Montags den 17. Februar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.



No. VII.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau. Zu verkaufen ist ein schon planirter und bereits urbar gemachter, in angenehmer Gegend gelegener Platz vor dem Sandthor, von circa 2½ Morgen Land. Weitere Auskunft erfährt man auf der Schmiedebrücke, zwey Stiegen hoch in No. 1966.

*) Breslau den 25. Januar 1817. Das Königl. Stadtgericht subhastirt auf Anordnung des Königl. Ober-Landesgerichts die zum Hofrath Zirzowschen Nachlasse gehörige Baadeanstalt, bestehend in einem Hause und dazu gehörigen zwey kleinen Gärten, (in Hinsicht welcher aber die Gränzen streitig sind) welche nach der am Rathhause aushängenden Taxe, zu 5 pro Cent auf 4994 Rthlr. 4 gr., zu 6 pro Cent aber auf 4161 Rthlr. 18 ggr. Cour. 4 pf. gerichtlich abgeschätzt worden

den ist, im Wege der Subhastation. Sämmtliche Kauflustige werden demnach aufgefordert, sich in dem angesetzten Biethungsterminen, den 19. April, den 23ten Juni und in dem letzten und peremtorischen 23. August c. in unserer Gerichtsstelle vor dem ernannten Commissario Herrn Justizrath Beer einzufinden, und ihre Gebothe abzugeben, und soll, Falls nicht etwa hiebey vorkommende rechtliche Umstände ein Andres nothwendig machen, obgedachte Badeanstalt nebst Zubehör dem Meistbiethenden ohnfehlbar gegen gleich baare Bezahlung in Cour. zugeschlagen und adjudiciret werden.

Hirschberg den 20. December 1816. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 536. hieselbst gelegene, auf 202 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte, zum Nachlaß des Töpfer Meister Ortwein gehörige Haus in Termino den 8. März 1817. als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Schweidnitz den 3. Januar 1817. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des zu Waitzenrodau belegenen, dem minorennen Johann Gottlob Frommer zugehörigen, auf 3770 Rthl. abgeschätzten Bauerguths, die Biethungstermine auf den 17. März, den 17. May, und peremtorie den 16. July d. J. anberaumt worden sind, in welchen sich Kauflustige auf hiesigen Rathhause einfinden und ihre Gebothe abgeben können.

Löwenberg den 17 December 1816. Das hiesige Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ladet zur Bietung auf das an der Goldberger Gasse hieselbst sub No. 140. belegene Tuchmacher Gottlieb Hübnersche Nachlaßhaus, taxirt auf 1310 Rthl. Cour. auf den 7. März 1817. des Vormittags um 11 Uhr vor dem Vice-Land- und Stadtgerichts Director Streckenbach auf hiesiges Rathhaus in dessen Sessions Zimmer die Kauflustigen mit dem Beifügen ein, daß gedachtes Grundstück, nach Zustimmung der Hübnerschen Erben und Real-Gläubiger, dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird. Auch etwannige uns nicht bekannte Personen, welche an dieses Grundstück Ansprüche zu haben glauben, werden geladen, solche bis zu diesem Termine, oder in demselben anzuzeigen und zu beweisen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht gehört werden können.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 6. Januar 1817. Von Einem Reichsgräflich Schaffgotsch Kynastischen Gerichtsamte wird hierdurch dem Publico bekannt gemacht, daß der, dem verstorbenen Handelsmann Johann Gottlieb Enge zugehörig gewesene und sub No. 34. allhier belegene Hofegarten, der auf 1096 rthl. 20 sgl. gerichtlich gewürdiget ist, und auf welchen auch zeithero die Kramgerechtigkeit exercirt worden, wegen erbschaftlicher Ausein-

einan-

einandersetzung öffentlich zu subhastiren resolvirt worden. Es werden dahero Kaufslustige binnen 9 Wochen vom 6. Januar 1817 angerechnet vorgeladen, besonders aber in dem auf den 10. März dieses Jahres angesetzten Termino ultimo früh 9 Uhr allhier zu erscheinen ihre Gebote ad Protocollum zu geben, und sodann nach abgegebener Erklärung der subhastirenden Vormundschaft zu gewärtigen haben, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden Fundus werde adjudicirt werden.

Winzig den 18ten Januar 1817. Die zu Strien Wohlauer Kreises sub No. 24. belegene Dreschgärtnerstelle, deren Wohngebäude abgebrannt und deren Taxe exclusive jener Gebäude auf 75 Rthlr. Cour. sich beläuft, wird nochmals, da ein früherer Subhastationstermin fruchtlos gewesen auf den Antrag der Gottlieb Schulzeschen Erben, zum öffentlichen Verkauf gestellt. Kauf- und Besitzfähige werden eingeladen, den 29. März d. J. Vormittags um 9 Uhr zu Strien zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Striener Justizamt. Schmidt.

Landeshut den 28 December 1816. Das auf 354 Rthlr. gewürdigte brauberechtigte Haus No. 165. des Schuhmacher Teschner, desgleichen die demselben gehörige auf 260 Rthlr. angeschlagene Schuhbank No 8. sollen in dem auf den 17. März a. c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden einzigen Biethungstermine auf den Antrag der Realgläubiger vor uns an den Meist- und Bestbiethenden gerichtlich versteigert werden: wozu Kaufslustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Tarnowitz den 16ten August 1816. Da bey dem hiesigen frey standesherrlichen Beuthener Gerichte auf Ansuchen einiger majorennen Erben die zum Nachlasse der v. Lippaschen Eheleute gehörigen im Fürstenthume Oppeln und dessen Beuthener Creise belegenen Ritter-Antheilgüter Ober- und Nieder- und Mittel-Schwientochlowitz nebst Zubehör Behufs der Theilung des Nachlasses öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, und die Biethungstermine auf den 11ten December d. J., den 11ten März 1817. und besonders den 12ten Juni 1817 jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden sind; so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann, auf 38,418 Rthlr. 10 sgr., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kaufslustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß im letzten Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden nach vorher erfolgter Genehmigung des obervormundschaftlichen Gerichts zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden wird.

Gr. Henkel frey standesherrl. Beuthener Gericht.

Bineck.

Glogau den 24. December 1816. Das Riemer Klerschesche Haus No. 59. im ¼ hieselbst, gewürdiget auf 2763 Rthlr. 21 gr. 2 pf. soll an den Meistbiethenden

den

den verkauft werden. Die Termine sind bestimmt auf den 25 Februar, den 25. April, den 25. Juny 1817.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 6ten December 1816. Das Schönbergsche Haus No. 38. im 4ten Viertel gewürdiget auf 2880 Rtl. 27 sgl. soll an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Termine sind den 25sten Februar, den 25sten April und den 25sten Juny 1817.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichenbach den 11ten December 1816. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Bauergutsbesitzers Gottfried Güsche ist das zu Langenöls Nimptscher Creises gelegene 2hubige Bauergut freywillig subhastirt und auf 2359 Rthlr. 6 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden; auch sind 2 Biethungstermine auf den 19ten März und 18ten Juni 1817., wovon der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich in diesen Biethungsterminen im Gerichtskretscham zu Langenöls einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und unter Genehmigung der Erben den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Nach Ablauf des letzten Termins wird auf kein Geboth mehr Rücksicht genommen werden. Die Taxe ist im gedachten Kretscham angeschlagen, und auch im hiesigen Stadtgerichtshause zu finden.

Das Königl. Stadtgericht,
im Auftrage des Königl. Bresl. Ober-Landesgerichts.

Glatz den 25. November 1816. Zufolge Beschlußes der Stadtverordneten soll das der Commune zugehörige hinter der Stadtpfarrkirche belegene Haus sub No. 114. um deshalb an den Meistbiethenden verkauft werden, um wegen dessen Baufälligkeit der Commune die zu dessen Wiederherstellung nothwendigen Kosten zu ersparen. Wenn nun hierzu ein Termin auf den 18. März 1817. anberaumt worden, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause in der magistratualischen Sessions-Stube zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus nach vorhergängiger Genehmigung der Stadtverordneten zugeschlagen werden wird. Uebrigens ist dasselbe auf 154 Rtl. abgeschätzt worden, und kann die aufgenommene Taxe in der magistratualischen Registratur jederzeit inspicirt werden.

Der Magistrat.

Landeshut den 30sten November 1816. Das in der Ecke des Markts hieselbst gelegene brauberechtigte Haus No. 64., auf 2049 Rthlr. abgeschätzt, soll auf das Andringen eines Realgläubigers in den auf den 9ten Januar, den 6. Febrauar und 6ten März k. J. anstehenden Biethungsterminen, wovon letztere peremtorisch ist, auf hiesigem Rathhause vor uns an den Meist- und Bestbiethenden gerichtlich versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grüssau den 19. December 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 204. zu Schömberg gelegene zum

Vermö-

Vermögen des daselbst verstorbenen Bürger Joseph Klippel gehörige und auf 36 rtl. Cour. magistratualisch geschätzte Haus im Wege des nothwendigen Verkaufs subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 3. März 1817. früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Münsterberg den 25. Jan. 1817. Der wegen nothwendiger Resubhastation auf den 4. März 1817. Vormittags um 11 Uhr anstehende peremtorische Termin zum öffentlichen Verkauf des hierselbst sub Nro. 158. belegenen Ignatz Scherkeschen Hauses wird hiermit Kauflustigen bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Sagan den 2 Jan. 1817. Das Justitzamt zu Jemlitz Merzdorff und Neudorff macht hierdurch bekannt, daß die zu Jemlitz belegene Speißnahrung nebst Zubehör, welche auf 1481 Rthlr. 12 gr. gerichtlich gewürdiget worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und ein einziger Biethungs Termin auf den 16. April 1817. hierzu anberaumt worden ist. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Jemlitz vor dem unterzeichneten Justitiario zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, wobey noch bemerkt wird, daß ad Rationes pretii ein Quantum von 400 Rthlr. zur ersten Hypotheke auf dieser Nahrung stehen bleiben können, das Residuum aber baar ad Depositum Judicii bezahlt werden muß.

C. Weisflog.

*) Grüßau den 29. Jan 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub Nro. 64 zu Albendorf gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Franz Ziptner gehörige, und auf 200 Rthlr. Courant dorfgerichtlich geschätzte Auengärtnerstelle im Wege des nothwendigen Verkaufs subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 14. April c. a. früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung

der

der Realgläubiger gerichtlich zugeschlagen, und adjudiciret werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

*) Heinrichau den 31. Jan. 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird die sub Nro. 25. zu Zesselwitz gelegene zum Vermögen des Röhrmeisters Thaddäus Pohl gehörige, und auf 57 Rthlr 29 sgl. Cour. gerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege des Concurses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 15 April d. J. Nachmittags um 2 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 30. Januar 1817. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf Fritsch.

*) Leobschütz den 24 Januar 1817. Das Fürst Lichtensteinsche Gericht der Herzogthümer Troppau und Jägerndorf Königl. Preußischen Antheils macht hiermit öffentlich bekannt; daß das in dem Herzogthum Troppau und dessen Leobschützer Kreiße gelegene Marktberechtigte landschaftlich ad effectum subhastationis auf 38,583 Rthlr. 28 sgl. 4 d'. abgeschätzte zur Concursmasse des Ferdinand Grafen v. Nayhaus gehörige Ritterguth Bladen mit der dazu gehörigen Colonie Josephsthal zu welchem sich in vorhergehenden Terminen kein annehmlicher Kauflustiger gemeldet hat, auf den Antrag des Lieutenant Leopold Grafen von Nayhauß als hypothekarischen Gläubigers in einem nochmaligen und peremtorischen Termine den 14. May c. Vormittags um 9 Uhr öffentlich soll verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, an dem gedachten Termine ihre Gebote auf dem hiesigen Fürstenthums-Gerichts-Zimmer vor dem ernannten Commissario Herrn Justizrath Heimann anzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden das genannte Gut Bladen jedoch nur unter der von der Oberschlesischen Landschaft festgesetzten Bedingung, daß von dem darauf haftenden Pfandbriefs Betrage die Summe von 11270 Rthlr. nach dem Verlangen der Oberschlesischen Landschaft abgelöset werden, zugeschlagen, nach Verlauf dieses Subhastations-Termins aber auf etwa später einkommende Gebote nicht weiter wird reflectirt werden. Die Landschaftliche Taxe dieses Gutes kann übrigens zu jederzeit in der Kanzley des Fürstenthums-Gerichts inspiciret werden.

Fürst-Lichtenstein Troppau Jägerndorfsches Fürstenthums-Gericht Preuß. Antheils. Schiller.

Citatio Creditorum.

Oels den 29. October 1816. Da von dem Herzogl. Braunschweig-Oelsschen-Fürstenthums-Gericht auf den Antrag des Beneficial-Erben der verwittweten Frau Obrist Lieutenant v. Forcade geb. v. Koschembahr über den Nachlaß derselben wozu die Güter Schleibitz, Pietau und Dörndorf gehören, unterm 29sten hujus der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß irgend einen rechtlichen Anspruch oder Anforderung zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den

den 3ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem dazu ernannten Deputirten Herrn Justizrath Wideburg in hiesigen Herzogl. Fürstenthums-gerichts-Zimmern auf dem Schlosse entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Masse anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber müssen sie erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche persönlich zu erscheinen verhindert werden, und welche hier etwa nicht Bekanntschaft haben, die Justizcommissarien Herr Tiede und Herr Fülle zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, von welchen sie sich einen wählen, und mit Vollmacht und Information versehen können wornach sich Jedermann zu achten hat.

Citationes Edictales.

Breslau den 20sten September 1816. Ueber die Kaufgelder des im Wohlauschen Fürstenthume und dessen Steinauer Creise belegenen auf 23123 Rthl. 20 gr. landschaftlich taxirten Gutes Hammer so wie über den unter dem Hofrichteramt gelegenen Antheil ist von dem Königl. Ober-Landesgericht in Glogau unterm 31sten October 1812. auf den Antrag des Justizcommiss. Treutler, als Vormundes der geschiedenen Geheimen Räthin v. Böhmer, als Realgläubigerin, der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Nach der letzten Departements-Veränderung ist dieses Liquidations-Verfahren an das unterzeichnete Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien abgegeben, und zu dessen Fortsetzung die Ansetzung eines anderweitigen Liquidationstermins auf den 31sten März 1817. für nöthig geachtet worden. Es werden daher alle Gläubiger, sowohl vom Militär- als Civilstande, welche an obgedachten Kaufgeldern einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in dem zur Angabe und Verificirung ihrer Ansprüche vor dem zum Deputato bestellten Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobschütz obgedachten Termin Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause im gewöhnlichen Partheyenzimmer entweder persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Riedel, Koblitz und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre etwanigen Ansprüche an gedachte Kaufgelder anzugeben und durch Beweismittel bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 30. Septbr. 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissarius Herrn Justizrath Mutzel werden nach abgehobenen Militair-Suspensions-Edict hiermit alle und jede Militairpersonen, welche an das in 3105 Rthlr. 23 sgr. 8 d'. Courant bestehende Vermögen des in solvendo gewordenen Benedict Michael Adolph irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 20. Januar f. a. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den

den 19ten April 1817. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termins liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des B. M. Adolph präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, der Justizcommissarius Herr Justizrath Mutzel angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 15. Februar 1817.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	$94\frac{1}{2}$	94
detto detto -	2 M.	—	$137\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or - - - - - -	$111\frac{1}{4}$	$110\frac{3}{4}$
Hamburg Banco - -	4 W.	151	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - -	2 M.	$149\frac{3}{4}$	$149\frac{1}{4}$	Münze - - - - - - -	176	$176\frac{1}{2}$
London - - - - -	2 M.	—	6 12	Banco Obligations - - -	—	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	—	$101\frac{3}{4}$	Lieferungs-Scheine - -	—	—
Augsburg - - - -	2 M.	—	101	Tresor-Scheine - - - -	—	—
Berlin - - - - - -	a Vista	$100\frac{1}{2}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	$27\frac{2}{3}$	$27\frac{1}{3}$
detto - - - - - -	2 M.	$99\frac{1}{4}$	—	Stadt-Obligations - - -	—	—
Wien in W. W. -	a Uso	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$104\frac{1}{4}$	104
detto - - -	2 M.	—	$27\frac{1}{4}$	— — 500 —	—	—
Dett. in 20 Xr. -	a Vista	$103\frac{1}{4}$	—	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	—	$100\frac{3}{4}$	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ. Rand. Ducaten -		—	97			

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 10. bis 15. Febr. 1817.
Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
in	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
Breslau	5		3	3	25	11	2	22	6	1	26	6
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Erste Beylage
Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 17. Februar 1817.

Zu verkaufen.

Breslau den 3ten September 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der hiesigen Christian Daniel Kuhschen Vormundschaft die nochmalige Subhastation der in der Grafschaft Glatz gelegenen Herrschaft Deutsch-Tscherbeney nebst dazu gehörigen Colonie Buckowine, Cudowa, Jakobowitz und Strauseney nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahr 1812. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 79,267 Rthlr. 8 gr. 1½ pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 27sten huj. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 14ten Januar 1817. und den 14ten April ej., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 16ten Juli 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Röhl im Parthenenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justizcommissions-Rath Ludwiz und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Denn ob zwar in den Grund- und Hypothekenbüchern sub Rubr. 2. für den vormaligen Besitzer, Obersten Michael Freyherrn v. Stillfried und dessen Kinder, eine von dem erstern beym Verkauf der quäst. Herrschaft an den Sohn Joseph Grafen v. Stillfried sich gemachte Reservation „wonach letztgedachter Joseph Graf v. Stillfried, Falls er die Herrschaft an einen Dritten, um mehr als den selbst gegebenen Preiß per 100,000 Rthlr. verkauft hätte, das überschüßende Quantum mit seinen Geschwistern zu theilen schuldig gewesen seyn würde" noch jetzt ungelöscht steht, diese Reservation doch ex post durch den von dem Joseph Grafen v. Stillfried an seine Ehegattin Elisabeth geb. Gräfin v Götzen grade für 100,000 Rthlr. geschehenen Verkauf der Herrschaft, eo ipso, erloschen ist. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-

Breslau den 23. December 1816. Da wegen des sub hasta gestellten zum Nachlaß des verstorbenen Destillateuer Johann Gottlieb König, gehörigen auf der Stock-Gasse sub No. 1995 belegenen zum schwarzen Bock genannten, und a 5 Prozent auf 3160 Rthl., zu 6 Prozent aber auf 2633 Rth. 8 gr Cour. gerichtl. abgeschäzten Hauses ein anderweitiger, auf 4 Wochen hinausgesezter Licitations-Termin den 3. März 1817 Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden; so werden Kauflustige hiermit eingeladen, sich in diesem Termine vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Justizrath Muzel an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zur Abgebung ihres Geboths einzufinden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 9ten December 1816. Von Seiten des Fürstlich Blücher von Wahlstattschen Justiz-Amte der Krieblowitzer Güter wird das zum Nachlaß des verstorbenen Bauer Joseph Schnabel gehörige sub No. 5. in Polsnitz Neumarktschen Kreises belegene aus den vorhandenen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden nebst 1¾ Hube Acker zu Felde bestehende robothsame Bauerguth, welches von den Ortsgerichten auf 2181 Rtl. 19 sgl. gewürdiget worden, auf den Antrag der Wittwe und Vormundschaft, Theilungshalber hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feil geboten.

Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremtorisch auf den 1. April a. f. angesetzten Bietungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzlei im ehemaligen Vincenz-Stifts-Gebäude entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Bauergut dem Meistbietenden unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf nachherige Gebote aber nicht weiter geachtet werden wird.

Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts Canzlei als auch bei den Gerichten zu Polsnitz zu jeder Zeit eingesehen werden.

Fürstlich Blücher von Wahlstattsches Justiz-Amt der Kriedlowitzer Güter.

Jungnitz.

Breslau den 27. Januar 1817. Die Freystelle und Erbschmiede des zu Sacherwitz verstorbenen Gottlieb Hennig, sub No. 6., welche nebst dem dazu gehörigen Obstgarten von 1½ Scheffel Aussaat und 4½ Scheffel Aussaat Ackerland im Felde, dorfgerichtlich a 5 pro Cent auf 951 Rthlr. 10 sgl. Cour. gewürdiget worden, soll Behufs der Erbtheilung im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich veräußert werden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem auf den 17 März c. a. Vormittags um 10 Uhr anstehenden peremtorischen Subhastationstermin auf dem herrschaftl. Schlosse zu Sacherwitz zu erscheinen ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Adlich Sacherwitzer Ober-Landesgerichtsrath Müllersche Gerichtsamt.

Eckerkunst, Justit.

Ratibor den 29sten November 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers subhastiren wir hiermit das in der Matzgasse sub Nro. 189. gelegene, dem Fleischermeister Johann Hagen gehörige, gerichtlich auf 212 Rthl. detaxirte Haus, setzen die Biethungstermine in unserm Sessionssaale

auf den 20sten Januar 1817.
— — 19ten Februar 1817.
und peremtorie — — 18ten März 1817. früh um 9 Uhr

hiermit fest, und laden Kauflustige ein, sich in denselben, vorzüglich aber in dem peremtorischen Termine einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Zuschlag des Hauses gegen baare Zahlung erfolgen soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Ratibor.

Landeck den 30sten December 1816. Zum freywilligen Verkaufe des von dem verstorbenen Gerichtsscholzen und Kretschmer Franz Schmidt in Ober-Thalheim hinterlassenen Grundstücke haben wir auf den Antrag seiner Erben folgende Termine angesetzt, und zwar zum Verkaufe

A. der Häuslerstelle oder Kretscham und Zubehör zu Ober-Thalheim sub Nro. 22. des Hypothekenbuchs, welche Besitzung auf 1869 Rthlr. 3 ggr. 4 pf. abgeschätzt worden ist, einen Termin auf den 20sten Februar, den 20sten März und peremtorie auf den 16ten April künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr;

B. des Acker- und Wiesenstücks im Hübelgute sub Nro. 9., welches auf 440 Rthlr. 16 ggr. geschätzt worden ist, einen Termin auf den 17ten April k. J. Vormittags um 9 Uhr;

C. des Ackerstücks im Ober-Thalheimer Vorwerke sub Nro. 44., welches auf 14 Rthlr. geschätzt worden ist, einen Termin auf den 17ten April k. J. Nachmittags um 2 Uhr;

D. des Acker- und Wiesenstücks daselbst sub Nro. 54., welches auf 58 Rthlr. 8 ggr. geschätzt worden ist, einen Termin auf den 18ten April k. J. Vormittags um 9 Uhr;

E. der Acker- und Wiesenstücke in Ober-Thalheim sub Nro. 17., welche auf 126 Rthlr. 2 ggr. 8 pf. geschätzt worden sind, einen Termin auf den 18ten April k. J. Nachmittags um 2 Uhr; und

F. des Ackerstücks im Hübelgute sub Nro. 10., welches auf 60 Rthlr. 17 ggr. 4 pf. geschätzt worden ist, einen Termin auf 19ten April k. J. Vormittags um 9 Uhr.

Wir laden daher alle besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch vor, in diesen Biethungsterminen zu den bestimmten Stunden auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung in Courant den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieser Grundstücke können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Namslau den 1. Decbr. 1816. Von Seiten des Ober-Amtmann

Urban-

Urbanschen Gerichts-Amts zu Mangschütz wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß die, dem Krämer Gottlieb Hoffmann gehörige sub No. 14. verzeichnete Freistelle zu Mangschütz, auf welche jetzt der Kramhandel und die Gerechtigkeit zur Verfertigung und zum Verkauf destillirter Brandweine exercirt worden ist, und welche zufolge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 700 Rtl. Courant geschätzt und gewürdigt worden, in denen auf den 10ten Januar, 12ten Februar peremtorie aber auf den 18ten März 1817, anberaumten Terminen, von denen die erstern beiden, in der Behausung des unterzeichneten Justiziarii zu Namslau, der letzte und peremtorische Termin aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Mangschütz werden abgehalen werden, im Wege der Execution an den Meistbietenden verkauft und überlassen werden soll.

Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders in dem letzten und peremtorischen Termine an der bestimmten Gerichtsstelle, Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden diese Stelle cum appertinentiis zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Uebrigens ist die Taxe des Grundstücks sowohl in der Behausung des unterzeichneten Justiziarii, als an den Gerichtsstellen zu Carlsmarkt und Mangschütz jederzeit nachzusehen.

Ober-Amtmann Urbansches Gerichts-Amt zu Mangschütz.

Lessing.

Schmiedeberg den 4ten December 1816. Die sub No. 157. zu Hermsdorf bey Landeshuth belegene Neubarthsche Wassermühle, wozu ein Garten und zwey Zinswiesen gehören, und welche zusammen nach Abzug aller Lasten und excl. eines Mühlbeylasses von 64 Rthlr. 21 sgr. 6 d'. auf 2103 Rthlr 10 sgr. Cour. abgeschätzt worden, soll wegen nicht bezahlter Kaufgelder auf den Antrag des vorigen Besitzers öffentlich an den Meistbiethenden wieder verkauft werden. Hiezu ist ein peremtorischer Biethungstermin auf den 14ten März 1817. Vormittags um 11 Uhr auf unserm Commissionszimmer angesetzt; die Kauflustigen werden hierdurch vorgeladen und haben zu erwarten, daß dem Meistbiethenden das Grundstück werde zugeschlagen werden. Ausserdem werden annehmliche Gebothe auch täglich auf der Registratur des unterzeichneten Gerichts angenommen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neusalz den 22sten December 1816. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des auf der Amtsgasse allhier sub No. 216. belegenen und auf 1197½ Rthl. gerichtlich gewürdigten Schuhmacher Adrian Fähnschen Hauses nebst Zubehör sind 3 Biethungstermine

1) auf den 12ten Februar)
2) — — 12ten März) 1817. Vormittags um 10 Uhr
und peremtorie 3) — — 16ten April)

angesetzt worden, in welchen, und besonders in dem letzten peremtorischen Termine, sich besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesigem Rathhause einfinden, ihr

Gebothe

Gebothe abgeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, ohne weitere Berücksichtigung etwaniger späterer Gebothe gewärtigen können. Uebrigens ist die Taxe dieses Grundstücks bey uns zu jeder schicklichen Zeit nachzusehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Kloster Lauban den 29sten November 1816. Zu fernerer Subhastation des Hildebrandschen zu Haugsdorf unter hiesigem Stifte im Laubaner Creise gelegenen Bauergutes, welches auf 2100 Rthlr. taxirt worden, hat unterzeichnetes Stiftsgerichtsamt und zwar als zweyten Licitationstermin den 15ten Februar 1817., als dritten und peremtorischen Licitationstermin den 16ten April 1817. anberaumt, und fordert alle Kauflustige, welche sich als Besitz- und Zahlungsfähige zu legitimiren vermögen, auf, daß sie in dem festgesetzten Termine Vormittags um 10 Uhr, in dem letzten aber Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch gerichtlich beglaubigte Special-Bevollmächtigte in hiesiger Stiftskanzley der gewöhnlichen Gerichtsstelle erscheinen, ihre Gebothe eröffnen und unter Genehmigung der Realgläubiger in dem letzten Termine den Zuschlag des Guthes, wovon die Taxe bey unterzeichnetem Syndico einzusehen ist, gewärtigen.

Stifts-Gerichtsamt. Nitzschel, Syndic.

Brieg den 27. December 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der polnischen Gasse sub No. 124. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 865 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monathen und zwar in Termino peremtorio den 17. April 1817. Vormittags 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf dem Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Reichart in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neisse den 23sten July 1816. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hierdurch bekannt: daß auf den Antrag des Kaufmann Samuel Steinmann zu Ohlau, die im Fürstenthum Neisse und dessen Neisser Creise gelegene rittermäßige Scholtisey Tannenberg, welche nach Ausweis der in der hiesigen Registratur nachzusehenden landschaftl. Taxe im Jahre 1810. auf 20,320 Rtlr. 25 sgr. 5 d'. Cour. abgeschätzt worden ist, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen und aufgefordert: in den angesetzten Biethungsterminen, den 30. December 1816., den 2. April 1817. besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine, den 16. July 1817. in Person, oder durch einen mit Unterricht und Vollmacht gehörig versehenen Geschäftsführer aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu die Herren Justizcommissarien Cirves, Kosch und Kuchelmeister vorgeschlagen werden, auf dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthumsgerichts hierselbst vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Karger Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf die nach dem letzten peremtorischen Termine etwa eingehenden Gebothe aber, wird

keine

keine Rücksicht genommen werden. Uebrigens werden zugleich alle Gläubiger, welche einen Real-Anspruch an das erwähnte Gut haben, zu den erwähnten Terminen hiermit vorgeladen, bey Vermeidung, daß, sofern sie nicht erscheinen sollten, nicht nur mit dem Zuschlag ohne Weiteres vorgeschritten, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlich eingetragenen, desgleichen auch der leer ausgefallenen Hypothekenforderung, und zwar der letztere ohne Beibringung der Intabulations-Recognitionen verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht. v. Kehler.

Brieg den 10ten September 1816. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Realgläubiger und des Curators des Gustav Adolph Graf Henckelschen Nachlasses die im Fürstenthum Oppeln und dessen Lublinitzer Creise belegene freye Allodial-Herrschaft Woischnick nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und die Biethungstermine auf

den 30sten Januar 1817., den 6ten May 1817.,
und besonders den 27sten August 1817.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, den Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Blankensee, angesetzt worden; so wird solches, und daß die gedachte Allodial-Herrschaft Woischnick nach der im May d. J. aufgenommenen landschaftlichen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf

141,431 Rthlr. 8 gr.,

den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, hiermit dem Publiko und den Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß nach Ablauf des letzten Biethungstermins, welcher peremtorisch ist, die mehrerwähnte Allodial-Herrschaft dem Meistbiethenden zugeschlagen und auf die etwa sodann noch einkommenden Gebothe nicht mehr geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Goldberg den 17ten December 1816. Das zum Nachlasse des gestorbenen Häuslers Johann Gottlieb Geisler in Wolfsdorf gehörige, sub Nro. 97. daselbst gelegene Haus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe nach dem Nutzungsertrage auf 480 Rthlr., und nach dem Bauanschlage auf 119 Rthlr. gewürdiget worden, soll auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Krause, in Termino unico et peremtorio den 8ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr auf den Antrag des Vormundes der minorennen Universalerben des rc. Geislers im Wege der freywilligen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu mit dem Bemerken, daß die Taxe zu jeder Zeit in hiesiger Registratur nachzusehen, und daß Gebothe nach dem Termine nicht beachtet werden, Kauflustige einladet Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 20sten December 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro. 535. hieselbst gelegene, auf 137 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte, zum Nachlaß des Töpfermeister Ortwein gehörige Haus in Termino den 8ten März 1817., als dem einzigen Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Landeck den 12. December 1816. Auf den Antrag der Scholzen Geislerschen majorennen Tochter Theresia und der Vormünder der Minorennen zu

Korpen-

Karpenstein haben wir zum freywilligen Verkaufe des den Geislerschen Kindern zugehörigen zu Karpenstein gelegenen mit Nro. 6. im Hypothekenbuche bezeichneten und auf 520 Rthlr. Courant abgeschätzten Feldgarten den einzigen Biethungstermin auf den 11ten März 1817. anberaumt. Wir laden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung in Courant den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Feldgartens können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neuhaus den 13. Januar 1817. Das zu Hermsdorf Schweidnitzschen Creisses, an der, wegen der Steinkohlenfuhren sehr lebhaften Straße, zum Kramhandel oder einem sonstigen Gewerbe vortheilhaft gelegene, auf 198 Rthl. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzte ehemalige Chaussee-Zollhaus, soll im Wege der freiwilligen Subhastation meistbietend verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu dem auf den 2. April d. J. anstehenden einzigen und peremtorischen Bietungstermin in den dasigen Gerichtskretscham hiermit vorgeladen und hat der Meistbietende, nach erfolgter Einwilligung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe ist hier und in Hermsdorf nachzusehen.

Freyherrl. v. Dyherrn Czettritzsches Gerichtsamt der Herrschaft Neuhauß.

Creysau bei Schweidnitz den 16ten December 1816. Theilungshalber und auf Antrag der Wittwe des Dreschgärtner Gottlieb Pohl und der Vormundschaft seiner Kinder wird die zu Creysau bey Schweidnitz belegene Dreschgärtnerstelle desselben wie solche auf 340 Rthlr. gewürdigt worden in Termino unico et peremtorio den 25. März 1817. auf dem Schloße zu Creysau öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert am bezeichneten Orte zu erscheinen ihre Gebote zu geben und demnächst den Zuschlag nach Befund der Erben zu gewärtigen.

Das Adlich v. Dreskysche Gerichtsamt der Creysauer Güther.

Citationes Edictales.

Glatz den 3ten July 1816. Auf den Antrag der hiesigen ad acta legitimirten Erben wird der Joseph Kleppe und seine Mutter Catharina geb. Brunnhölzel, welche sich bereits seit 29 Jahren in unbekannter Abwesenheit befinden, so wie ihre etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder ihre etwanigen unbekannten Erben binnen neun Monaten, vom 26. d. M. an gerechnet, spätestens aber in dem auf den 16 May künftigen Jahres anberaumten präclusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause entweder in Person oder schriftlich melden und das Weitere gewärtigen. Bey ihrem Ausbleiben wird angenommen werden, daß sie nicht mehr am Leben sind, und werden daher dieselben per Sententiam für todt erklärt und ihr Vermögen wird den hiesigen sich legitimirten Erben zur freien Disposition überlassen, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusion als

gleich

gleich nahe, oder nähere Erben ausweisen möchten, werden für schuldig erachtet werden, von den hiesigen Erben weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzung zu fordern, sondern sich lediglich mit demjenigen zu begnügen, was etwa von dem Vermögen noch vorhanden seyn dürfte.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 28. October 1816. Da sowohl die dem Testamente der am 25. Januar 1814. zu Rattibor verstorbenen Exconsiliarin Ludovica von Näse oder Nöwe, aus Pleß gebürtig vom 30. November 1812. Depublicato den 1. April 1814. eingesezte Erbin, Frau Majorin v. Prittwitz gebohrne Henriette v. Dallwig, als auch die bekannten Intestaterben der Defunctä der Erbschaft, welche nach dem gerichtlichen Inventario vom 14. July 1814. nach Abzug der Schulden in 113 rtl. 15 gr. 10 pf. Cour. reiner Masse und zwar in Effecten besteht, welche sich in gerichtlicher Verwahrung bey dem Königl. Stadtgericht zu Rattibor befinden, und nach der Verordnung der Testaments-Ausstellerin größtentheils unter die Legatarien vertheilt werden sollen, förmlich entsagt haben; so werden auf den Antrag des Curatoris hæreditatis jacentis Justizcommissionsrath Laube hierselbst, in Gemäsheit des §. 477 Seq. Th. 9 Tit. 1 des allg. L. R. die unbekannten Intestaterben der Exconsiliarin Ludovica v. Näse hierdurch vorgeladen, sich entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. in dem auf den 19. August 1817. Vormittags 9 Uhr allhier angesezten Termine zugestellen, und sich vor demselben als Intestaterben der verstorbenen Ludovica v. Näse, sowohl zu legitimiren, als auch ihre Erklärung über den Antritt der Erbschaft und die Vertheilung derselben abzugeben. Im Ausbleibefalle haben die unbekannten hierdurch vorgeladenen Intestaterben zu gewärtigen, daß der Nachlaß der vorgenannten Ludovica v. Näse dem Fisco anheimfallen, und überlassen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ottmachau den 23sten July 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird die bereits seit langer Zeit verschollene Thecla Nimptsch, eine Tochter der ebenfalls längst verstorbenen Hufschmied Anton Nimptschschen Eheleute hierselbst, so wie deren etwanige unbekannte Leibes Erben und Erbnehmer auf den Antrag ihrer beiden Geschwister Elisabeth Nimptsch verehel. Stracker und Barbara Nimptsch verehel. Nicolaus hiermit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, längstens aber in dem auf den 14. May 1817 angesetzten peremtorischen Termine, Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, Amtshauptmannschafts-Rath Teuber auf dem hiesigen Amtshause entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls dieselbe nach Ablauf dieses Termins für todt erklärt, und das ihr zugehörige Vermögen ihren bekannten nächsten Verwandten zugesprochen werden wird, die Thecla Nimptsch oder deren unbekannten Erben aber, wenn sie sich in der Folge noch melden sollten, lediglich an dasjenige, was alsdann bey den Empfängern noch vorhanden seyn dürfte, verwiesen werden.

Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft.

Zweyte Beylage

zu Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. Februar 1817.

Zu vermiethen.

Breslau den 6. Februar 1817. Die Boden der dem hiesigen Kranken-Hospital gehörigen am Nicolaithor gelegenen sogenannten Cullmannschen Gestifts-Scheune sollen von Ostern dieses Jahres also vom 9. April c. an von neuen vermiethet werden; es bleibt also von dieser Miethung der bisher damit im Parterre verbundene Wagenplatz, als worüber auf eine andere Art disponirt werden, ausgeschlossen. Zu dieser Vermiethung ist der Licitationstermin auf den 5ten März d. J. Vormittag um 10 Uhr auf dem Rathhause angesetzt und werden Miethslustige zur Abgabe ihres Geboths eingeladen. Die dieser Licitation zum Grunde liegende Bedingungen sollen im Termin selbst bekannt gemacht werden.

Direction des Kranken-Hospitals.

Breslau. Zwey Quartiere von 6 Stuben mit und ohne Stallung sind auf Ostern zu haben auf der Schuhbrücke in No. 1772.

*) Breslau. Zuvermiethen ist eine Specerey-Handlung, das Nähre am Ringe No. 1218.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen ist 1 Stube vorne heraus auf der Antoniengasse No. 662. Das Nähre zu erfragen in den Mühlhof auf den Roßmarkt No. 519. bei

Jacob L. Puk Meublement-Händler.

Zu verpachten

*) Breslau. Zu verpachten ist sogleich der Brennholzplatz bey dem Zimmermeister Herrn Krause unter der Bedingung die befindlichen Bestände mit anzunehmen.

Breslau den 1. Februar 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Verpachtung des an der Ohlauerstraße vor Breslau belegene Rothkretschams nebst Zubehör ein Termin auf den 26. dieses Monats anberaumt worden ist, Pachtlustige werden hiermit daher vorgeladen, besagten Tages früh um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Klein-Tschansch in Person zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß die Verpachtung des gedachten Grundstücks unter denen in Termino licitationis bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbiethenden cautions- und zahlungsfähigen Licitanten ohne Weiteres erfolgen wird.

Das Klein-Tschansche Gerichtsamt. Dittrich.

Sagan den 27sten December 1816. Das herzogliche Hüttenwerk zu Neuhammer

hammer hiesigen Creises, welches aus einem hohen Ofen, zwey Frisch- und einem Zain-Hammer besteht, und mit welchen eine kleine Landwirthschaft verbunden, soll den 24sten Februar k. J. früh 10 Uhr vor uns hieselbst, von Johanni 1817. an, auf 6 nacheinander folgende Jahre an den Meistbiethenden mit Vorbehalt höherer Genehmigung verpachtet werden, wozu wir cautionsfähige und sachverständige Pachtlustige einladen. Die Pachtbedingungen sind auf unserer Registratur einzusehen.

Herzoglich Saganische Rentkammer.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 12. Februar 1816. Es soll in den letzten Tagen des Monat März die Mineraliensammlung meines seligen Mannes, des General v. Schönermark, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung hierselbst versteigert werden. Die Zeit und das Local werden durch die hiesige Zeitung noch genauer angegeben werden. Ein sehr ausführlicher Catalog liegt in meiner Wohnung (im Haakschen Baade vor dem Oderthore) zur Einsicht bereit.

Die verwitt. Generalin v. Schönermark.

Citationes Edictales.

Breslau den 24. September 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht, werden nach erfolgter Aufhebung, des zeither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. März 1812. alle diejenigen Militairpersonen, welchen dieses Edict zeither zu statten gekommen und die an das Vermögen des Inhabers, der unter der Firma, Joh. Christian Korns seeliger Sohn ehehin bestandene Handlung des Kaufmann Wilhelm Gottlieb Korn über welches am 5. September 1812. der Concurs eröffnet worden, irgend einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, sich binnnen 3 Monathen, und zwar längstens in dem auf den 19. April 1817. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termino peremtorio vor dem authorisirten Liquidationscommissario, Herrn Justizrath Mutzel, bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht zu stellen und, ihre etwannige Anforderung an die Wilhelm Gottlieb Kornsche Concursmasse entweder persönlich, oder durch zuläßige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herrn Justizcommissarien Grützner und Paur in Vorschlag gebracht werden, anzuzeigen und gehörig zu bescheinigen, wogegen die sich nicht gemeldeten Creditores zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen an die Kornsche Concursmasse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe.

*) Reichenbach den 25. Januar 1817. Nachdem wegen der zur Kaufmann Benjamin Sadebeckschen Concursmasse hinzugetretenen Nachlaßmasse Concursus zu eröffnen befunden und Terminus liquidationis und Verificationis auf den 10. May c. anberaumt worden, so wird selbiges den unbekannten Gläubigern benannter Masse hierdurch bekannt gemacht und selbige vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Stadtgerichtshause entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen genau und bestimmt anzugeben, die Thatsachen auf welchen sie beruhen, eben so wie in jeder

Klage

Klage geschehen muß, deutlich und zusammenhängend vorzutragen, wenn Zinsen gefordert werden, den Grund dazu und den Termin, seit welchem sie rückständig sind, wie nicht weniger den Zinssatz selbst anzuzeigen, die Qualität der Forderung und die Stelle im Prioritäts Urtel auf welche sie Anspruch zu machen gedenken, deutchlich auszudrücken, die in Händen habenden Urkunden und schriftlichen Beweismittel im Original vorzulegen und die übrigen Beweismittel, wodurch sie im Läugnungsfalle ihre Behauptungen wahr machen können, den allgemeinen Vorschriften gemäß anzuzeigen, unter Verwarnigung, daß diejenigen die in diesem Termin nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oppeln den 31sten Octbr. 1816. Ueber den Nachlas des hieselbst verstorbenen Creiß-Canzellisten Angel, ist auf den Antrag der Vormundschaft der hinterbliebenen minorenen Kinder von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht welchem von Einem Königl. hochpreißl. Ober-Landesgerichte, die Regulirung dieser Verlassenschaft und Leitung der Vormundschaft deligirt worden ist, der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß, welcher in einem Grundstück, mehreren ausstehenden Activ-Forderungen und einigen Mobiliare besteht, und nach dem Inventario von der Zweifelhaftigkeit einiger Activ-Forderungen abgesehen, nach Abzug der Passivorum in 3896 Rthlr. 16 Gr. 6 Pf. Cour. bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 2 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzuzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften der Urkunden, worauf sie sich gründen, beizulegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 25. Februar 1817. auf unserm Stadtgerichtszimmer sich in Person oder zuläßige Bevollmächtigte zu gestellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzuzeigen, das nöthige zum Protokoll zu verhandeln, und alsdenn die gesezmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits Urtheile dagegen bey ihrem Ausbleiben und bey unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen haben daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens wird denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung verhindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justizcommissarius Schäfer angewiesen, welchen sie sich zu ihrem Stellvertreter wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Glogau den 24. December 1816. Nachdem über den Nachlaß des am 19. October 1813. verstorbenen Kutschners George Friedrich Michael Bürger auf den Antrag der Vormundschaft seiner hinterlaßenen Kinder der erbschaftliche Liquidationsprozeß Dato eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche Ansprüche

an

an denselben, aus welchem Grunde es auch sey, zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf den 10 März a. f. künftigen Jahres Vormittags um — Uhr vor dem zum Deputato ernannten Referendario Kurtz auf dem Rathhause hieselbst angesetzten Termin entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien anzumelden, und durch Beibringung der darüber sprechenden Documente oder auf andere Art glaubhaft zu bescheinigen und sodann das Weitere zu gewärtigen. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu erwarten, daß sie ihrer Vorrechte an die Masse, welche in den Kaufgeldern für die Kutschnerstelle No. 94. zu Beichau per 350 Rthlr. und in einigen unbedeutenden Mobilien besteht, für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubigern etwa von der Masse noch übrig bleiben dürfte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Glatz den 29sten July 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden die unbekannten Erben und deren Erben und nächste Verwandten der am 14. Februar 1785 hierselbst verstorbenen Dorothea Theresia Wanschutin auch Wanschura und Ginderin genannt, angeblich aus Böhmen gebürtig, hiermit dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 9 Monaten und längstens in dem peremtorischen Termine, den 17. Juny k. J. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung hierortiger Bekanntschaft, der Herr Justizcommissarius Hasse hierselbst in Vorschlag gebracht wird, erscheinen, sich als Erben oder nächste Verwandte der gedachten Wanschutin gehörig legitimiren, ausbleibenden Falls aber gewärtigen, daß der zur Zeit in 70 Rthlr. schles. Pfandbriefen bestehende Nachlaß der Defunctä nach Abzug der Kosten, als ein herrenloses Gut dem Fisco zuerkannt und zur freien Disposition verabfolgt werden, auch die nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldenden Erb-Interessenten alle seine Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzung zu fordern berechtiget, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist, zu begnügen verbunden sein sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Jauer den 28. November 1816. Da denen unbekannten Gläubigern des Zimmermeister Johann Christoph Stricker, aus dem Militairstande in der Edictal-Citation vom 23. December 1813. ausdrücklich ihre Rechte vorbehalten worden, so werden solche nach erfolgter Aufhebung des Militairsuspensions-Edict hierdurch nochmals vorgeladen, in dem auf den 6. März 1817. anberaumten Termine Vormittags um 10 Uhr vor den ernanten Deputato, Stadtgerichts-Assessor Loos auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen: daß diejenigen, die ihre Forderungen nicht angezeigt an die Masse werden präcludirt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der übrigen Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Jauer den 14ten November 1816. Da der gewesene Gastwirth Johann Gottfried Thomas hieselbst bonis cedirt und ex Decreto vom 17ten Octo er a. c. der Concurs über sein Vermögen mit der Einstimmung der erschienenen Gläubiger eröffnet worden; so werden alle unbekannte Gläubiger desselben hiermit vorgeladen,

in

in dem auf den 7ten März 1817. anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato, Stadtgerichts-Assessor Loos, auf hiesigem Rathhause in Person oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarius, wozu ihnen der Königl. Bergrichter und Justizcommissarius Herr Steinbeck zu Waldenburg, oder der Justizcommissarius Herr Langmeyer in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden auch gehörig zu justificiren; im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und ihnen gegen die übrigen sich gemeldeten Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Se. Majestät der König haben den Commissair Kremser das Prädicat als Hof-Agent beyzulegen geruhet.

*) Breslau. Im blauen Hirsch ist ein eleganter Holsteiner Wagen mit Verdeckstuhl in Federn hängend und allen Bequemlichkeiten versehen, so wie zwey Schimmel Engländer nebst guten Geschirren aus freyer Hand zu verkaufen.

*) Breslau den 13. Febr. 1817. Meine gute, und mir mit kindlicher, herzlicher Liebe zugethane Tochter, Pauline endete heut früh um halb vier Uhr an einen Scharlachfieber und dazu getretenen Nervenschlage, ihr jugendliches Leben in einem Alter von 8 und einen halben Jahr. Ich dachte sie mir, in ihrer hoffnungsvollen Jugendblüthe, als meine Freude, als meinen Trost in spätern Tagen, für den Verlust der ihr vor weniger als zwei Jahren vorangegangenen Mutter; aber — ich hatte nur lieblich geträumt. — Freunde, denen diese Anzeige gewidmet ist, werden meinem Schmerze ihre stille Theilnahme nicht versagen.

Der Landrentmeister Breyer.

*) Breslau. Auf der Büttnergasse in No. 35. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen, und das Nähere in der 3ten Etage zu erfahren.

*) Breslau. Auf der Antoniengasse in der Posthalterey stehen zwei gute Reisewagen zum Verkauf.

*) Breslau. Zum Aufbau der Friedenskirche erhielt ich am 10. Februar versiegelt und unterschrieben, Prausnitz St. R. G. 1 Rthlr. Cour. Am 12. brachten mir 1) Herr Praße von einem Ungenannten 4 Rthl. Cour. 2) Fr. E. R. E. 20 Rth. C. Möchte der Wunsch diesen edeln Geber, bald ein heiliges Denkmal des so schwer errungnen Friedens unter uns zu erblicken, ferner durch milde Beyträge begünstigt werden! gewiß bemerkt sie der mit Wohlgefallen, der den Bogen des Friedens an den Himmel stellte, nach furchtbarem Wetter.

Schepp, Pastor zu 11000 Jungfrauen.

*) Breslau. Ein gebrauchter Flügel und Fortepianos mit und ohne Dämpfer steht zum Verkauf bei J. P. Jenior Weidengasse No. 989.

*) Breslau. Eine sehr gut gelegene Scharfrichterei ist aus freier Hand zu verkaufen. Wo? erfährt man im Intelligenz Comptoir.

*) Breslau. Zuvermiethen und mit den 1. März oder sogleich zubeziehn ist eine meublirte Stube an einen einzelnen Herrn. Das Nähere in der Flederwischgasse No. 881. zwei Treppen hoch.

*) Breslau. Meine untern 10. dieses vollzogene Verlobung, mit der Demoiselle

moiselle Henriette Nathan Mamratt aus Posen habe ich die Ehre meinen hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

J. L. Littauer.

*) Breslau. Zu bevorstehender Fastnacht und die ganze Fastenzeit hindurch empfehle ich mich dem geehrten Publikum mit Punsch und Aepfelsinnen auch Himbeer-Pfannkuchen, wie auch andern vom besten Geschmack.

C. W. Trewendt in den 3 Kränzen.

*) Breslau. Aechte, frische Gemüß- und Kräuter-saamen, wie auch verschiedene Sorten Blumensaamen, besonders schöne Sommer- und Winter-Levcoy Sorten sind zu haben, beim Kunst- und Handelsgärtner Mohnhaupt Schweidnitzer Anger No. 185.

*) Breslau. Neuen holländischen Vollhering desgleichen neue Schottische Heringe so vorzüglich gut ausfallen, habe erhalten und verkaufe in ganzen Tonnen zu billigen Preißen.

J. G. Cubasch in No. 1217.

*) Breslau den 10ten Februar 1817. Nachdem der unterm 28. August 1815. als abhanden gekommen angezeigte Pfandbrief Ober-Arnsdorf S. J. No. 66. 100 Rthlr. wieder in Vorschein gekommen, so wird solches zur Wiederherstellung seines ungehinderten Courses hiermit bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau. Einem hohen und hochzuverehrenden Publiko zeige ich hiermit ganz gehorsamst an; daß Fastnacht-Dienstag den 18ten Febr. Ball Masque gegeben wird. Beym Entree zahlt jede Person 12 ggr. Courant. Abonnement-Billets sind an diesem Tage nicht gültig. Auf die Gallerie zahlt die Person 6 gr. Münze.

G. F. Sitte.

*) Breslau. Geschichte des Feldzugs in Schlesien 1813. mit 2 Plänen und 1 Karte. Von Fr. Näßelt, hat jetzt die Presse verlassen, und ist für den Ladenpreis von 2 Rthlr. bei dem Verfasser (im alten Rathhause) zu haben.

*) Breslau. Frische Hollsteiner Austern in Schaalen, sind mit letzter Post angekommen, und zu haben auf der äußern Ohlauergasse nahe am Theater in der Weinhandlung des Herrn Bülcke.

*) Breslau. Mit letzter Post erhielt ich frische Austern in Schaalen, geräucherten Rhein-Lachs, geräucherte Gänsebrüste, Hambr. Pökelfleisch, und verkauft billigst

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Rother und weißer niederländischer Kleesammen ist angekommen und zu haben bey

Eberhard Lindemann, Albrechtsgasse No. 1302.

*) Breslau den 14ten Februar 1817. Mit tiefer Betrübniss mache ich theilnehmenden hohen Gönnern, Verwandten und Freunden den Gestern Abends gegen halb 10 Uhr an der Gicht und zugetretenen Schlagflusse erfolgten Tod meines geliebten Ehegatten, hiesigen Bürgers und Buchdruckers Anton Scholz, unter Verbittung aller Beyleidsbezeugungen, hierdurch mit dem ganz ergebensten Beifügen bekannt, dass ich die bereits vor meiner Verehelichung mit dem Verstorbenen inne gehabte Buchdruckerey unter der zeitherigen Firma: Kreutzer- und Scholzsche Buchdruckerey fortsetzen werde.

Clara verw. Scholz geb. Kreutzer.

Bres-

Breslau den 24sten August 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 15te November c., 15te Januar 1817, und peremtorie aber der 15te März 1817. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf den sub Nro 99. zur Tscheppine gelegenen auf 3762 Rthlr. 10 sgr. Courant abgeschätzten Fundum et resp. Brandstelle des hiesigen bürgerlichen Tuchscheerer Martin Bocha angesetzt, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie den Fundum et respective Brandstelle betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Pat. I. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Aussenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, werde verfügt werden. Homuth.

Liegnitz den 4. Januar 1817. Nachdem nunmehro das Krieges-Schuldenwesen für hiesige Stadt reguliret wird, so werden dem Antrage Eines Wohllöblichen Magistrats hieselbst alle diejenigen, welche seit den Jahre 1806. bis jetzt an die Stadt Liegnitz aus Lieferungen oder irgend einem andern Fundament einen Anspruch zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 3 Monathen bei Einem Wohllöblichen Magistrat hieselbst, spätestens aber in dem auf den 14. April 1817. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts Assessor Arndt auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst in Person oder durch einen mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht zu versehenden Mandatarium aus der Zahl der hiesign Justizcommissarien von welchen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Commissionsrath Scheurich und Justizcommissarius Feige in Vorschlag gebracht werden zu melden, ihre Anforderungen gebührend zu bescheinigen und demnächst die weitern richterlichen Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, ihnen gegen die städtischen Cassen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und sie nur an die Person desjenigen mit welchem sie contrahirt, werden verwiesen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Bauerwitz den 20. Decbr. 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die Possession des hiesigen Bürger Philipp Deponte bestehend in einem massiven Hause, von Holz erbauten Stallungen, Garten und Scheuer nebst ½ Huben robothsamer Acker, welches zusammen auf 2938 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind hiezu folgende Termine auf den 5. März, 6. May und peremtorie auf den 5. July 1817. jedesmahl Vormittag auf unserer Gerichtscanzley hieselbst angesetzt. Kauflustige werden dazu mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im letzten Termine der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen und auf Nachgebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Zugleich werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realgläubiger mit Ausnahme der noch nicht ins Vaterland

Vaterland zurückgekehrten Militairpersonen, denen ihre Rechte vorbehalten werden, sich vor oder spätestens im letzten Termine zu melden, indem sie sonst mit ihren Ansprüchen an das Imobile so wie die zugehenden Kaufgelder abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Königl. Preuß. combinirtes Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

*) Glogau den 3. Februar 1817. Dem in den diesfälligen Intelligenblättern enthaltenen früheren Avertissement vom 13. May 1816. gemäß, steht auf den 13. März dieses Jahres der letzte Biethungstermin der subhasta gestellten Rausser und Wültschkauer Güter an. Da die auf 34,750 Rthlr. landschaftlich abgeschätzten Rausser Güter, wozu Racken und Krottenpfuhl gehören, ein besonderes Folium im Hypothekenbuche haben, und ein Gleiches mit den auf 34080 Rth. taxirten Wültschkauer Gütern, wozu das Thielvorwerk gehört, der Fall ist, so werden in jenem Termin nicht allein Gebothe auf die sämmtlichen Güter zusammen, sondern auch auf die einzelnen ein besonderes Folium habenden Güter angenommen werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemach wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Jauer den 31. October 1816. Zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Stadt sub No. 23. belegenen Johann Gottfried Thomasschen Gasthofes excl. der dazu gehörig gewesenen Gastgerechtigkeit, der laut der auf dem hiesigen Rathhause ausgehängten gerichtl. Taxe d. d. den 12. September 1816. excl. der Gastgerechtigkeit nach dem Bauanschlage auf 5144 Rthlr. 20 sgl. abgeschätzt worden, so wie des ebenfalls in hiesiger Stadt sub No. 302. belegenen u. Thomasschen Gartens der laut gerichtl. Taxe de eodem Dato auf 131 Rthl. abgeschätzt worden, sind Bietungstermine auf den 23. Januar und den 3. April 1817. der letzte und peremtorische Termin aber auf den 5. Juny 1817 auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 5. Juny 1817. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hirselbst erscheinen, und ihre etwannigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt, und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Alt-Kemnitz den 23sten October 1816. In dem über den bisher auf 5582 Rthlr. 2 sgr. ausgemittelten Nachlaß des hierselbst verstorbenen Müller Carl Gottlob Heidrich dato eröffneten Concurs steht Terminus liquidationis den 17. März 1817. sub pöna präclusionis et silentii perpetui gegen die ausbleibenden Gläubiger an. Zugleich wird der offene Arrest über den gedachten Nachlaß unter Verwarnigung des §. 206. der Cabinetsordre bekannt gemacht.

Rreichsgräflich v. Breßlersches Gerichtsamt.

J. Strela.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 17. Februar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schloß-Mittelwalde den 31sten December 1816. Designation der im 2ten halben Jahre vom 1sten Juli bis Ende December 1816. bey dem Graf v. Althannschen Gerichtsamte der Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorf zur Confirmation vorgekommenen Kaufcontracte.

Aus Bobischau. 1. Franz Schwarzers Kauf, um eine Häuslerstelle, pro 113 rthl.

2. Adjudicatoria des Johann Gries, um Franz Feistels Gärtnerstelle, pro 314 rthl.

Aus Schreibendorf. 3. Andreas Kalbens Kauf, um die Veithsche Bauerstelle, pro 680 rthl.

4. Kilian Reithers, um die Volkmersche Gärtnerstelle, pro 380 rthl.

Aus Grenzendorf. 5. Des Joseph Hoffmann, um die väterliche Besitzung, pro 197 rthl.

Aus Steinbach. 6. Des Joseph Henschel, um die Michael Mandelsche Schölzerey, pro 2400 rthl.

Aus Herzogwalde. 7. Joseph Sindermanns, um die väterl. Bauerstelle, pro 800 rthl.

8. Des Johann Schwarzer, um die väterliche Bauerwirthschaft, pro 760 rthl.

Aus Schönfeld. 9. Des Peregrin Werner, um einen Auengarten, pro 100 rthl.

10. Der Catharina Wolfin, um eine Häuslerstelle, pro 80 rthl.

Aus Hayn. 11. Des Dominicus Hohaus, um die Joseph Neugebauersche Besitzung, pro 49½ rthl.

12. Des Andreas Weisers, um Franz Schwarzers Colonistenstelle, pro 152 rthl.

Aus

Aus Lauterbach. 13. Des Dominicus Tatzel, um Barbara Simmonens Häuslerstelle, pro 123 rthl.

14. Carl Weisers, um ein Ackerstück des Anton Weigang, pro 314 rthl.

15. Joseph Ratters, um die als Miterbe erkaufte Häuslerstelle, pro 72 rthl.

16. Anton Wagners, um die Mehlmühle des Anton Bauer, pro 2500 rthl.

Aus Gläsendorf. 17. Joseph Neinwigs, um einen Gartenfleck des Peregrin Grunwald, pro 132 rthl.

Aus Thanndorf. 18. Apolonia Prausins, um die als Miterbe erkaufte väterl. Häuslerstelle, pro 36 rthl.

Aus Neu-Neisbach. 19. Johann Langers, um die Fränksche Colonistenstelle, pro 326⅓ rthl.

Aus Wölfelsdorf. 20. Franz Rupprechts, um die als Meistbiethender erkaufte väterl. Freyhäuslerstelle, pro 133⅓ rthl.

21. Adjudicatoria des Heinrich Nagel, um Joseph Seiferts Colonistenstelle, pro 68 rthl.

22. Anton Hötzels Kauf, um Florian Seipels Häuslerstelle, für 66 rthl.

23. Franz Wenders, um die Ignatz Veithsche Häuslerstelle, pro 133⅓ rthl.

24. Johann Spittels, um die Wanschursche Hauslerstelle, pro 266⅔ rthl.

Das gräflich v. Althannsche Justizamt.

Volkmer, Justit.

Strehlen den 25sten December 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß folgende 20 Käufe confirmirt worden sind, und zwar:

1. Der Kauf des Bürgers Pietschmann, um das väterl. Haus sub No. 3., pro 875 rthl.

2. Die Zuschreibung des Schnalkeschen Hauses sub No. 47. an dessen Erben, pro 848 rthl.

3. Der Kauf sub hasta necessario des Bürgers Fieber, um das Schwertnersche Haus sub No. 234., pro 1201 rthl.

4. Der

4. Der Kauf sub hasta necessario des Bürgers Fieber, um den Schwertnerschen Garten sub No. 58., pro 1210 rthl.

5. Der Kauf sub hasta necessario des Bürgers Stenzel, um das Haus des Pancke sub No. 51., pro 873 rthl.

6. Der Kauf des Bürgermeisters rc. Ehrmann, um das Bergmannsche Haus sub No. 43., pro 900 rthl.

7. Des Bürgers Hinckel, um das Hanckesche Ackerstück von 12 Schfl. Aussaat, pro 976 rthl.

8. Des Bürg. Zincke, um das mütterl. Haus sub No. 26., pro 830 rthl.

9. Des Kretschmer Thiel zu Woiselwitz, um das Ackerstück von 1¼ Schfl. Aussaat, pro 62 rthl.

10. Des Schlossermeisters Scholtz, um das Joh. Gottfr. Hagedornsche Haus sub No. 125 a., pro 121 rthl.

11. Des Schmiedt Weickert zu Friedersdorf, um das Ackerstück von 3 Schfl. Aussaat, pro 160 rthl.

12. Des Bäckers Francke, um die uxoral. Bäckerbank-Gerechtigkeit sub No. 7., pro 200 rthl.

13. Des Schuhmachermeisters Matheus Scheu, um das in der Vorstadt sub No. 5. gelegene Frenzelsche Haus, pro 200 rthl.

14. Des Bürg. Hagedorn, um das Schuhmacher Scheusche Haus sub No. 135., pro 100 rthl.

15. Des Schneider Lawatscheck, um das Rohledersche Haus sub No. 2. in der Vorstadt, pro 60 rthl.

16. Des Strumpfstrickermeisters Pfropffer, um das uxoral. Haus sub No. 71., pro 280 rthl.

17. Des Kirschnermeisters Hellmich, um das Stadtbrauer Teubersche Haus sub No. 191., pro 200 rthl.

18. Des Hutmachermeisters Rintz, am das Riesesche Haus sub No. 136., pro 160 rthl.

19. Des Tuchscheermeisters Schwertner, um das Stauchsche Haus sub No. 111., pro 450 rthl.

20. Des Messerschmidtmeisters Neumann, um das Partuschkesche Haus sub No. 247., pro 95 rthl.

*) Grob-

Gröbnig bey Leobschütz den 30sten December 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamt sind vom 1sten Juli bis ult. December 1816. nachstehende Kauf- und sonstige Erwerbeverträge gerichtlich bestätiget und das Eigenthumsrecht für die Käufer in den Hypothekenbüchern eingetragen worden:

1. Des Anton Kaul, über das väterl. Bauerguth sub No. 20. in Leimerwitz, für 640 rthl.

2. Des Joseph Schubert, über die Häuslerstelle No. 43. in Leimerwitz, für 60 rthl.

3. Des Franz Leischner, über die Häuslerstelle No. 138. zu Leisnitz, für 74 rthl.

4. Des Joseph Heide, über die Häuslerstelle No. 13. zu Leisnitz, für 4 rthl.

5. Des Carl Nowag, über 1⅞ Schfl. Acker sub No. 360. zu Leisnitz, für 8 rthl.

6. Der Augustin Freyschen Eheleute von der Häuslerstelle No. 30. zu Leimerwitz, für 38 rthl.

7. Des Paul Dirlig, über eine Häuslerstelle sub No. 7. und über einen Garten sub No. 104. zu Jernau, für 320 rthl.

8. Des Gregor Malig, über die Robothhäuslerstelle sub No. 94. in Dittmerau, für 32 rthl.

9. Des Anton Phielka, über die Angerhäuslerstelle No. 91. zu Dittmerau, für 82 rthl.

10. Der Maria Catharina Schmidt, über 1¼ Schfl. Acker sub No. 356. zu Leisnitz, für 32 rthl.

11. Der Beate Schmidt, über 1¼ Schfl. Acker sub No. 355. daselbst, für 32 rthl.

12. Der Maria Francisca Schmidt, über 1¼ Schfl. Acker sub No. 354. daselbst, für 32 rthl.

13. Der Francisca verwit. Maleg, über die Häuslerstelle No. 77. zu Dittmerau, für 80 rthl.

14. Des Ferdinand und Clement Breitkoph, über 4 Schfl. Acker sub No. 373. zu Leisnitz, für 6⅔ rthl.

15. Des Anton Pedlay, über ¾ Schfl. Acker sub No. 292. zu Gröbnig, für 25 rthl.

16. Des Joseph Pedlay, über die Häuslerstelle und Ackerstücke sub No. 82. und 292. zu Gröbnig, für 157 rthl.

17. Der

17. Der Joseph Raserschen Erben, über $4\frac{1}{2}$ Schfl. Acker sub No. 348. zu Leisnitz, für 96 Rthl.

18. Der Maria Catharina Raser, über 1 Schfl. Acker sub No. 350. zu Leisnitz, für 34 Rthl.

19. Der Maria Francisca Raser, über $\frac{7}{8}$ Schfl. Acker No. 349. daselbst, für 30 Rthl.

20. Der Rosalie Raser, über $1\frac{3}{8}$ Schfl. Acker sub No. 351. daselbst, für 60 Rthl.

21. Des Anton Raser, über die Robothgärtnerstelle sub No. 168. daselbst, für 20 Rthl.

22. Desselben, über 1 Schfl. Acker sub No. 348., für 36 Rthl.

23. Der Johann und Maria Barbara Behrschen Eheleute, über die Gärtnerstelle No. 162. zu Gröbnig, für $66\frac{2}{3}$ Rthl.

24. Der Anna Maria verwittweten Breitkopf, über die Häuslerstelle No. 166. und einen Garten No. 205. zu Gröbnig, für 221 Rthl.

25. Des Hrn. Geheimen Ober-Finanzrath v. Prittwitz, über ein Haus in Gröbnig, für $75\frac{1}{2}$ Rthl.

26. Der Maria Eleonora Siegmund, über $2\frac{1}{2}$ Schfl. Acker sub No. 353. zu Leisnitz, für 64 Rthl.

27. Der Franz Goldschen Erben, über eine Häuslerstelle und $2\frac{1}{4}$ Schfl. Acker sub No. 183. zu Leisnitz, für $266\frac{2}{3}$ Rthl.

28. Der Clement und Francisca Schmidtschen Eheleute, über das Bauergut sub No. 30. daselbst, für $314\frac{1}{6}$ Rthl.

29. Des Johann Friese, über $\frac{3}{4}$ Schfl. Acker sub No. 101. zu Wernersdorf, für 57 Rthl.

30. Der Franz und Anna Maria Neuscheu Eheleute, über die Robothgärtnerstelle No. 86. zu Schönbrunn, für 39 Rthl.

31. Des Franz Purschke, über 1 Schfl. Acker sub No. 119. zu Schönbrunn, für 16 Rthl.

32. Des Franz Bernard, über die Freyhäuslerstelle No. 192. zu Leisnitz, für 136 Rthl.

33. Des Hans George Richter, über die Windmühle No. 391. daselbst, für $221\frac{1}{3}$ Rthl.

34. Des Franz Richter, über die nämliche Windmühle, für 320 Rthl.

35. Des

35. Des Augustin Schweintzer, über die Häuslerstelle No. 149. zu Leisnitz, für 33 Rthl.

36. Des Franz Braunisch, über die nämliche Possession, für 27 Rthl.

37. Des Leopold Richter, über die Gärtnerstelle No. 91. zu Leisnitz, für 91 Rthl.

38. Des Johann Kaul, über das Bauergut No. 11. zu Leimerwitz, für 731 Rthl. 10 ggr. $3\frac{3}{7}$ pf.

39. Der Joseph Kubessaschen Eheleute, über das Bauergut No. 8. zu Leimerwitz, für $1142\frac{2}{3}$ Rthl.

40. Der Franz Fitznerschen Eheleute, über das Bauergut No. 56. in Jernau, für 1561 Rthl. 21 ggr. $8\frac{4}{7}$ pf.

41. Des Anton Kosian, über das Bauergut sub No. 18. in Leisnitz, für 840 Rthl.

42. Des Franz Schwarzer, über das nämliche Bauergut, für 840 Rthl.

43. Des Franz Müller, über das Bauergut sub No. 20 zu Gröbnig, für $1733\frac{1}{3}$ Rthl.

44. Des Anton Scherner, über das Bauergut sub No. 8. zu Babitz, für 880 Rthl.

Ottendorf den 19ten December 1816. Bey dem allhiesigen Gerichtsamte sind vom 1sten Juli bis Ende December 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf des Bauer Baumgarth, um seines Vaterts Bauergut in Possen, pro 700 Rthl.

2. Des Baumann, um die Priemeltsche Schenke daselbst, pro 1000 Rthl.

3. Des Bauer Günther, um seines Vaters Bauergut, pro 800 Rthl.

4. Des Häusler Günter, um Gottfried Günthers Haus in Ottendorf, pro 80 Rthl.

5. Des Pätzold, um Krauses Haus in Ottendorf, pro 60 Rthl.

6. Des Gottfried Hentschke, um seines Vaters Haus in Ottendorf pro 80 Rthl.

7. Des

7. Des Carl Dunkel, um Christoph Dunkels Garten in Ottendorf, pro 400 Rthl.

8. Des Gottlob Lutze, um seines Vaters Garten in Ottendorf, pro 150 Rthl.

9. Des Samuel Wendrich, um Hilgers Garten in Ottendorf, pro 200 Rthl.

10. Des Seydel, um Klingaufs Schmiede in Thiergarten, pro 80 Rhl.

11. Des Gottfried Günther, um George Seydels Haus daselbst, pro 245 Rthl.

12. Des Gottlieb Anders, um Gottfried Anders Haus, pro 170 Rthl.

Amt Skorischau den 23. Januar 1816. Bey denen Königl. Domainen-Justizämtern Skorischau und Schmograu sind vom 1sten Juli bis ult. December 1816. die folgenden Kaufcontracte und Erwerbungen confirmirt worden:

1. Ist dem Paul Kosig die Freystelle seines Sohnes Johann Kosig erbschaftlich zugefallen für 280 Rthl.

2. Ist von dem Carl Schuppig die Freystelle von dem Paul Kosig zu Dörenberg erkauft worden, für 450 Rthl.

3. Hat Fiscus regius die Picklo-Mühle zu Bachwitz dem Schaafmeister Johann Maitzaizak verkauft, für 231 Rthl.

4. Derselbe, Auengrund in Dörenberg an die Gemeine daselbst, für 66 Rthl. 16 gr.

5. Ist dem Gregor Fabian aus dem väterl. Nachlasse eine Freystelle zu Bachwitz zugefallen, für 100 Rthl.

6. Hat der Lorenz Feige zu Wallendorf sein Bauergut an den Anton Pappier verkauft, für 130 Rthl.

7. Dem Johann Nowok ist der väterl. Bauerfundus zu Proschau erbschaftlich zugefallen, für 200 Rthl.

8. Der Thomas Kroworsch hat seine Erbschöltisey zu Dziedzitz dem Sohne Simon Kroworsch verkauft, für 567 Rthl.

9. Der Christian Simon eine Freystelle zu Sophienthal an den Adam Simon, für 420 Rthl.

10. Die Agnete Nowok geborne Piontek ihren Bauerfundum an den Valentin Nowok zu Proschau, für 75 Rthl.

11. Der

11. Der Paul Kabot, dem Sohne Paul Kabot das freye Scholtiseygut zu Proschau, für 500 Rthl.

12. Der Valentin Nowok, dem Schmidt Kuras ein klein Stück Garten, für 15 Rthl.

13. Der Franz Kabus, seinen Kretscham zu Sgorsellitz, an den Laschowsky, für 400 Rthl.

14. Hat der Mathes Poimann die Erbschöltisey zu Schadegur an den Joseph Kuschke verkauft, für 3500 Rthl.

Königl. Domainen - Justizamt.

Trespe.

Rybnik den 20sten December 1816. Bey dem hiesigen Königl. Domainen-Justizamte sind in dem halben Jahre, vom 1sten Juli bis ult. December 1816. nachstehende Käufe errichtet und confirmirt worden: 1. Ein Ackergarten an die verehel. Major v. Belling, um 332 Rthl. 12 ggr 2. Eine Robothgärtnerstelle an den Marcus Smolka zu Wielepold, um 12 Rthl. 3. Eine Robothgärtnerstelle an den Joseph Kunnert zu Wielepold, um 67 Rth. 12 ggr. 4. Eine Robothgärtnerstelle sub No. 16. zu Sczeikowitz an den Johann Kuller, um 20 Rthl.

Winzig den 31sten December 1816. Kauf des Weist, um den No. 23. zu Gugelwitz, pro 162 Rthl.

Das Gerichtsamt der Diebaner Majoratsgüter.

Schmid.

Winzig den 31sten December 1816. Kauf des Johann Schmidt, um das Freygut No. 17., pro 2000 Rthl; und Kauf des Fiebig, um den Dreschgarten No. 6. zu Seyfrodau.

Das Seyfrodauer Justizamt.

Schmid.

Winzig den 31sten December 1816. 1. Reymanns Kauf, um den Fundum No. 17., pro 170 Rthl. 2. Prauß, um den Fundum No. 14., pro 100 Rthl. 3. Wiersinig, um die Groschstelle No. 11., pro 30 Rthl. 4. Gandkes, um den Freygarten No. 38., pro 215 Rthl 5 Karschunkes, um den Dreschgarten No. 36., pro 45 Rthl. 6. Kahlerts, um den Fundum No. 26, pro 100 Rthl. 7. Wandelts, um den Fundum No. 29., pro 100 Rthl. und 8. Sckorkes, um das Angerhaus No. 53, für 100 Rthl.

Das Dahsauer Justizamt.

Schmid.

Neusalz den 7ten December 1816. Kauf des Jakob Schöpke, um die Hoboysche Kutschnernahrung sub no. 6 zu Modritz pro 300 rthl. Cour.

Dienstags den 18 Februar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VII.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Einige Dutzend Mistbeetfenster mit Blei wie auch in Kitt stehen zu äußerst billigen Preis zu verkaufen bey dem Glaser Strack auf Maria Magdalena Kirchhof.

Breslau den 24. December 1816. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgütheramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation des dem Ober-Schulen-Inspektor Quirini zugehörigen Grundstücks sub Nro 32. zu Altscheitnig, welches zu 5 pro Cent auf 6419 rthl. 7 ggr. 4 pf. Courant gerichtlich gewürdiget dato verfügt und Termini licitationis auf den 19. März 1817., den 14. May, den 16. Juli a. c. angesetzt worden sind. Kauflustige werden aufgefordert sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremtorisch ist des Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Assig im Amte einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, und den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüther Gerichtsamt.

Breslau den 12ten December 1816. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realcreditoris die Subhastation des Christian Scheyerschen Grundstücks sub No. 53. zu Neuscheitnig, welches zu 5 pro Cent auf 2526 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, verfügt und die Licitationstermine zum Verkauf des Fundi auf den 20. März 1817., den 15. May a. c. und den 17. July c. Vormittags um 10 Uhr wovon der letzte peremtorisch ist, angesetzt worden. Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, im Amte auf dem Rathhause sich zumelden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung der Realgläubiger das Grundstück wird zugeschlagen werden.

Stadt- und Hospital-Landgütheramt.

Dohm Breslau den 7. December 1816. Zur Licitation des subhastirten auf 2150 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten, sub No. 4. zu Reppline belegenen Christian Wohlfahrtschen Bauerguts sind nachstehende Termine auf den 17 März 18 7 und den 19. May. Terminus peremtorius aber auf den 18 July 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Forche in hiesiger Amtscanzelei anberaumt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige, um die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, hiemit vorgeladen werden. Die gerichtliche Taxe dieses Grundstücks ist im hiesigen Amte zu jeder schicklichen Zeit zu ersehen, auch im Kretscham zu Reppline angeschlagen.

Königl. Dohm-Capitular Vogteyamt.

Streh-

Strehlen den 12. December 1816. Es soll das sub No. 66. vor dem Wasserthore hierselbst gelegene auf 326 Rthlr. 1 sgl. 4 d. Cour. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden, wozu ein peremtorischer Bietungstermin auf den 13. März a. f. von Vormittags 10 Uhr ab, anberaumt worden ist. Kauflustige werden darzu hierdurch eingeladen, sich alsdann auf unserer Gerichtsstube hierselbst einzufinden und ihre Gebote abzugeben, wobei der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe davon ist bei uns so wie bei dem Königl. Domainen Justizamte zu Rothschloß zu jeder Zeit einzusehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ottmachau den 25. Januar 1817. Die dem Schmidt Amand Klapper zu Lobedau im Grottkauer Creise zugehörige auf 830 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzte Häuslerstelle und Schmiede, wozu ein Obst- und Grasegarten von 12 Mez. Flächen Inhalt und Ackerstück von $2\frac{1}{2}$ Scheffel Aussaat gehören, soll nach den Antrage des Besitzers und der Realgläubiger subhastirt werden. Es ist hiezu ein einziger peremtorischer Termin auf den 13. März c. a. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Lobedau anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Die Taxe des Fundi ist im Gerichtskretscham zu Lobedau und und bey dem unterschriebenen Justitiario zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein zu nehmen.

Gräfl. Königsdorf Lobedauer rittermäßiges Scholtisey Gerichtsamt

Walter.

Alt-Kemnitz den 23. October 1816. Termini subhastationis des 4597 Rthlr. 21 ggr. taxirten, zur Müller Heinrichschen Concursmasse gehörigen Freihauses, Mahl- und Brettschneidemühle sub No. 171. allhier nebst zwei Gärten und zwei Kirchenständen, stehen den 17. Januar, 17. März und 17. May 1817. an.

Reichs-Gräflich v. Breslersches Gerichts-Amt.

J. Strela

Landeshut den 23. Jannar 1817. Das von dem verstorbenen Gerichtsscholzen Krause besessene, ortsgerichtlich auf 892 Rthlr. taxirte Freyhaus No. 11. zu Nieder-Zieder soll im Wege der freywilligen Subhastation Theilungshalber in dem auf den 17ten März d. J. vor uns auf hiesigem Rathhause anstehenden einzigen Biethungstermine an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen eine Sommerwohnung von zwey Piecen am Schweidnitzer Anger neben dem Coffetier Liebich No. 198. bey der Wittwe Ungesalzen im Vorderhause eine Stiege hoch.

*) Bres-

*) Breslau. Auf der Reuschengasse im ersten Viertel in dem ehemaligen Schaubertschen jetzt Selbstherrschen Weinhause ist ein geräumiges Gewölbe vorn heraus zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere im Gewölbe zu erfragen.

*) Breslau. Auf einer sehr lebhaften Hauptstraße sind 2 schöne Quartire von 6 und 5 Piecen mit dazu nöthigen Gelaß auf Ostern zu vermiethen, worüber der Agent Müller auf der Windgasse nähere Auskunft ertheilt.

Citatio Creditorum

Naumburg a. Q. den 13. Januar 1817. Da durch den Verkauf der Apotheker Schülerschen Realitäten hieselbst sich eine Insufficienz ergeben, und demnächst Concursus Creditorum eröffnet worden ist; so werden sämmtliche unbekannte Gläubiger des rc. Schüler hiermit vorgeladen, in dem zu Anmeldung und Bescheinigung ihrer Forderungen auf den 6. März d. J. angesetzten Termin entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Mandatarien zu erscheinen, mit der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Masse excludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 3. December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Ernst Blaschke aus Seitendorf, welcher sich vor 6 Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24. April a. f. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Krause anberaumt worden, zu selbigem auf das Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10. Decbr 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci der Joseph und Anton Peschke aus Olbersdorf, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25sten April 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator Krause anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretene verfahren, und auf Confiscation ihres gegenwärtigen, als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 10. December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl.

nigl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci die Cantonisten Franz und Casper Gebrüder Welzel aus Olbersdorf, welche sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25. April c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Krause anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen sie als gegen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10 Dezember 1816. Von Seiten des unterzeichneten königl. Oberlandesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Christian Rösler aus Neuscheitnig, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seid dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24. April 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts-Auscultator Täufling anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß Oberlandesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 11. October 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von denselben authorisirten Liquidationscommissario, Herrn Justizrath Witte werden hiermit alle und jede und insbesondere auch die unbekannten Militairprätendenten, welche an das Vermögen des sich von hier entfernten Kaufmann Carl Friedrich Fitzer deßen Activ-Zustand in dem eingereichten Inventario auf 1569 Rthl. 9 sgl 9 d'., der Paßiv-Zustand hingegen auf 12031 Rthlr. 22 sgl. 3 d'. angegeben worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 12. Februar a. f. angerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 14. May 1817. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehennen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige

Ansez-

Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben, und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Carl Friedrich Fitzers präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarien Herrn Enge und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

*) Breslau den 9. Januar 1817. Von dem reichsgräflich v. Wickenburg Stichinelli Borganier Gerichtsamte werden auf den Antrag des Curatoris der Erbschmidt Gottfried Müllerschen Schuldenmasse, alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Schuld- und Hypothequeninstrument vom 14. December 1778, wornach annoch auf der Freistelle und Erbschmide No. 26 für den Auszügler Samuel Mann in Nauske 80 Rtblr. Cour. haften, die jedoch nach der Angabe des vorigen Besitzers Gottfried Müller, bereits von seinem Vater wieder zurückgezahlt worden sein sollen, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder andere Briefsinhaber einen Anspruch zu haben vermeinrn, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 19. May c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termino peremtorio in der Canzelei des gräfl. Schlosses zu Borganie, in Person oder auch durch gehörige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche an obgedachtes Instrument geltend zu machen; in Entstehung dessen aber zu gewärtigen, daß das verlohren gegangene Instrument amortisirt, die auf der Freistelle und Erbschmiede des Franz Meisel in Borgonie noch haftenden 80 Rth. Cour. gelöscht. Uebrigens aber die Ausbleibenden mit allen ihren Ansprüchen, gegen den dermaligen und die künftigen Besitzer des verpfändeten Grundstücks präcludirt, und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das reichsgräflich v. Wickenburg Stichinelli Borganier Gerichtsamt.

Eckerkunst, Justit.

Grottkau den 6. December 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an die nachstehend angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrumente, als 1) an das vom Joseph Schubert ausgestellte Hypothekeninstrument d. d. Falkenau den 18ten October 1797. über ein Kapital von 40 Rthlr. Cour. für das Kirchen-Peculium zu Friedland auf der zu Falkenau sub No. 29 belegene Freygärtnerstelle eingetragen 2) an das vom Michael Gregor ausgestellte Hypotheken-Instrument d. d. Neisse den 1. May 1809. über ein Kapital von 83 Rthlr. 10 sgl. Cour. für den Kretschmer Anton Weidlich auf der zu Falkenau sub No 34. belegene Freygärtnerstelle intabulirt, es sey als Erben, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber, und die sonst in ihre Rechte getreten sind, Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, ihre etwanige Ansprüche in Termino peremtorio den 19. März 1817. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Falkenau in der Gerichtsstube anzumelden. Sollte sich kein Prätendent melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachten Instrumente amortisirt und an deren Stelle neue ausgefertiget werden.

Das Gerichtsamt der Güther Falkenau. Wichura.

Liegnitz den 4ten December 1816. Es ist hieselbst der vormalige Prior des secularisirten Benedictiner-Klosters zu Wahlstadt, der Pater Sebastian Pauli am 3ten Februar 1812. ohne Hinterlassung einer letztwilligen Verordnung mit Tode abgegangen, und alle Bemühungen, die angeblich in Böhmen befindlichen Erben

desselben

desselben auszumitteln, sind bisher vergeblich gewesen. Das unterzeichnete Land- und Stadtgericht fordert daher alle diejenigen, die in die Nachlaßmasse des Pater Sebastian Pauli als Erben oder aus irgend einem andern Grunde Anspruch zu haben vermeinen, hiermit auf, sich innerhalb 9 Monaten entweder schriftlich oder an einem Mittwoche oder Sonnabend um 11 Uhr, und spätestens in dem vor dem Deputato, Herrn Justizrath Sucker, auf den 3ten October 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine persönlich oder auch durch einen der hiesigen gehörig zu bevollmächtigtenden informirenden Justizcommissarium, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Commissionsrath Scheurich und Justizcommissarius Hasse vorgeschlagen werden, einzufinden, sich resp. als Erben zu legitimiren und ihre Ansprüche zu bescheinigen, demnächst aber die weitern rechtlichen Verhandlungen, so wie im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen, daß der sich auf 1476 Rthlr. 2 sgr. 5½ d'. belaufende Nachlaß dem Königl. Fisco wird zugesprochen werden. Königl. Land- und Stadtgericht.

Oels den 30sten November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Allerheiligen Gerichtsamtes werden hierdurch alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des zu Ober-Schönau verstorbenen Miethkretschmers Johann Gottlieb Fels zu haben vermeinen, vorgeladen, sich in Termino liquidationis den Ein und Zwanzigsten März 1817. hier in Oels vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, den Betrag ihrer Forderungen anzugeben, so wie die darüber etwa in Händen habenden Documente zu produciren, wobey in Betreff der Aussenbleibenden die Warnung beygefügt wird, daß sie durch das künftige Urtel aller ihrer Vorrechte verlustig erkläret und hiernächst mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben dürfte.

v. Hautcharmoy Allerheiliger Gerichtsamt.

Heinrichau den 1sten October 1816. Alle diejenigen, welche an nachstehende auf der ehemaligen Bernard Ihmischen jetzt Johann Cymbalschen Erbscholtisey sub Nro. 1. zu Moschwitz intabulirte Posten: 1) der Bruderschaftskasse zu Heinrichau den 9ten May 1768. 40 Rthlr.; 2) dem Curanden Klose in Neisse noch 500 Rthl. von demselben Datum, oder an die darüber etwa ausgefertigten und verlohren gegangenen Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und andere Briefsinhaber oder aus irgend einem sonstigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, vorzüglich aber der seinem Aufenthalte nach unbekannte damalige Curande Klose in Neisse und dessen unbekannte Erben, werden hierdurch aufgefordert und vorgeladen, in Termino peremtorio den 14ten April 1817 früh um 10 Uhr in hiesiger Justizkanzley zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden und hiernächst rechtliches Erkenntniß, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß ihnen im Präclusionsurtel ein ewiges Stillschweigen auferlegt, vorgedachte Instrumente für amortisirt und die obigen Posten selbst als erloschen erklärt und demnächst die Löschung der letztern verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Grund. Fritsch.

Constadt den 20. Nov 1816. Auf dem, dem Bürger und Bäckermeister Joh. Jacob Teichmann gehörigem Hause sub No. 113. sind unter der Rubrike rechtliche

liche oder stillschweigende Hypothequen für die Husarenfrau Bartuschkin 100 Rthl. laut Kaufbrief vom 26. July 1787. eingetragen, deren Löschung, wegen ermangelnder, und bey dem erfolgten unvererbten Ableben, der Bartuschkin, und ihres Ehemanns nicht zu bewirkenden gerichtl. Quittung nicht geschehen kann. Desgleichen ist auf gedachtem Hause sub No. 113. sub Rubr. III. eine Schuld an den Herrn Gregore Freytag von sechszehn Species-Ducaten vermöge der Consens den 21. October 1766. eingetragen, welche bezahlt worüber jedoch das Schuld Instrument verlohren gegangen seyn soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an die gedachten auf dem Hause sub No. 113. hieselbst eingetragenen Posten von respective 100 Rthlr. und 16 Ducaten und die darüber ausgestellte Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand oder sonstige Inhaber, Anspruch zu machen haben, vorgeladen, sich in dem auf den 7. Märtz 1817. anberaumten Termine vor dem unterzeichneten Stadtgericht einzufinden, und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls die Außenbleibenden mit ihren etwannigen Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Offener Arrest.

Breslau den 18. October 1816. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des am 5. Juli 1815. hieselbst verstorbenen Hofrath Doctor med. Zirtzow der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden alle und ede, welche an dem gedachten Hofrath Zirtzow etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen, und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotwidrig extradirte für die Masse anderweit beigetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung, seines daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Panorama von Paris, dieses merkwürdige Rundgemälde wird nur noch eine kurtze Zeit hindurch in dem dazu errichteten Gebäude im Kreutzhof zu sehen seyn. Der Eintritspreis ist 8 ggr. Cour.

*) Breslau. Das erste Cuirassier-Regiment (Schlesisches) sucht gegen gute und baare Zahlung, zum Pauckenpferde einen großen schönen Weis-Schimmel; wer einen dergleichen nachweisen will, kann sich bei Unterzeichnetem melden. g.)

Krosigk, Ober-Lieut. und Commandeur.

*) Breslau. Wegen Veränderung des Quartiers mach ich es noch einmal den respectiven Aeltern, sowohl in der Stadt, als auf dem Lande bekannt, welche

welche gesonnen sind ihre Töchter kommende Ostern in eine Erziehung zu geben und mich ferner ihres Zutrauens würdigen wollen, sie werden nebst andern Wissenschaften in allen weiblichen Arbeiten unterrichtet, als fein weiß nähen, in der Stickerey aller Art, in Petinet, auch im Kleiderverfertigen und in der häuslichen Wirthschaft u. s. w., für die anständige Erziehung wird pflichtmäßig gesorgt, die Forderung ist die billigste, verwit. Gerhardt auf der Schuhbrücke im goldenen Hund eine Stiege hoch No. 1792.

*) Breslau. Feine Filzhüte, neuester Facon, sind zu haben bey
Strempel et Zipfel, am Salzringe neben der Mohren-Apotheke.

*) Breslau. Extra feinen ächten Levantischen oder Mocca-Coffee das Pf. 32 sgr. N. Mze., ächten Java-Coffe das Pfund 20 sgr. N. Mze., diese Sorten, welche nichts empfehlendes in ihrem äußern haben, die aber wegen ihres vorzüglichen Geschmacks hinlänglich bekannt sind, extra feinen Domingo das Pfund 25 sgr. und 24 sgr. N. M., fein mittel das Pf. 23, 22 und 21 sgr. N. M., ord. das Pf. 20 und 19 sgr. N. M., extra feinen Raffinade im Hute das Pf. 23 sgr. N. M., Melis das Pf. 21 sgr. N. M., Lumpen das Pfund 20 sgr. N. M., gestoßenen Melis das Pfund 20 sgr. N. M., halbweißer Farin das Pfund 18 sgr., hellgelber das Pf. 16 sgr. N. M., ord. gelber das Pf. 14 sgr. N. M., dicker reinschmeckender Breslauer Syrop das Pf. 6 gr. N. M., extra feine Wiener Chocolade mit und ohne Vanille, extra feine Tourlener und Dr. Huflands Gesundheits-Chocolade, extra feine Chocolade mit Vanille das Pf. 50 sgr. Courant, bey einer Abnahme von 12 Pf. das Pf. 47 sgr. Cour., feine Chocolade mit Vanille das Pf. Pf. 44 sgr. Cour., bey einer Abnahme von 12 Pf das Pf. 40 sgr. Cour., feine Vanillen-Chocolade das Pf. 32 sgr. Cour, bey einer Abnahme von 12 Pf. das Pf. 30 sgr. C., feine Gewürz Chocolade das Pfund 35 und 30 sgr. N M., Gesundheits-Chocolade das Pf. 35 sgr. N. M., ordin. Gewürz-Chocolade das Pf. 26 sgr. N. M., ganz schöne große Trauben-Rosinen das Pf. 14 gr. Cour, Muscateller-Rosinen das Pf. 15 sgr Cour., große schöne neue Catharinen-Pflaumen das Pf. 10 sgr. Cour., Sultan-Rosin das Pf. 14 sgr N. M. zu haben bey
F. A. Krumpholz.

*) Breslau den 15ten Februar 1817. Auf hohen Befehl soll das Aus- und Einschlippen der Versatzungs-Pfähle, Verläge- und Matatschen-Bindholzstämme in und aus der Oder auf dem Königl. Holzhofe vor dem Ohlauer Thore an den Mindestfordernden in einem öffentlich dazu angesetzten Termin den 24. Februar Vormittags um 9 Uhr überlassen werden. Diejenigen, welche mit Zugvieh versehen und dieses Geschäft zu übernehmen gesonnen sind, werden hierdurch aufgefordert, sich am gedachten Tage und Stunde auf erwähntem Holzhofe im dasigen Holzamte einzufinden. g.) Die Königl. Flößerey-Administration.

Beylage

Beylage

Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. Februar 1817.

Rothschloß den 5ten Decemb. 1816. Bei dem Königl. Domanien Justiz-Amt sind nachfolgende Käufe confirmirt worden:

1. des Christian Gleisberg zu Striege, um ½ Hufe Acker des Johann Jancke daselbst pro 600 rtlr.

2. Gottlieb Döring zu Karzen, um Gottfried Tusches Bauerguth daselbst, pro 1600 rtlr.

3. Gottlob Scholz zu Rothschloß, um Friedrich Rohrdrommels Auenhaus daselbst, pro 60 rtlr.

4. des Gottfried Quabs zu Seniz, um Gottlieb Schuberts Hofegärtnerstelle daselbst, pro 310 rtlr.

5. Gottfried Wohlfahrt zu Großjeseriz, um seines Vaters Gottlieb Wohlfarths Auenhäuslerstelle daselbst, pro 80 rtlr.

6. Daniel Päzold zu Poseriz, um Christian Arndts Hofegärtnerstelle daselbst, pro 100 rtlr.

7. des Christian Schmiedel zu Großjeseriz, um Friedrich Winklers Häuslerstelle daselbst pro 300 rtlr.

8. des Gottlieb Demelt zu Groß-Kniegniß um Gottlob Kuschkes Bauerguth daselbst, pro 2400 rtlr.

9. des Carl Clemenz zu Striege, um Gottlieb Rösler Wassermühle daselbst, pro 5400 rtlr.

10. des Sigismund Schäfer zu Karschau, um Gottlieb Türpizes Bauerguth daselbst, pro 1500 rtlr.

11. des Gottfried Hahn zu Karzen, um Gottlob Tuldes Viertelhufe daselbst, pro 1018 rtlr.

12. des Gottlieb Türpiß zu Großkniegniz, um Gottfried Pröckelts Bauerguth daselbst, pro 1300 rtlr.

13. des Schmidt Ast zu Striege, um der Wittwe Ast Erbschmiede daselbst, pro 1150 rtlr.

14.

14. des Gottlieb Kleinert zu Poseriz, um der Wittwe Kriegeln Freistelle daselbst, pro 500 rtlr.

15, des Johann Gottfried Jochmann zu Großkniegnitz, um seines Vaters Gottfried Jochmann Hofegärtnerstelle, pro 260 rtlr,

Oberglogau den 20sten Decemb. 1816. Vom 1sten Juli bis ult. December 1816 sind nachstehende Käufe vollzogen worden:

I. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel:

A. bei Klodnitz: 1. Kauf Contrakt des Johann Kusch, über ein Ackerstück Kaufwerth, 51 rtlr.

2. Contrakt des Johann Filusch, über ein Freibauerguth, pro 176 rtlr.

3. Contrakt der Susana Wunschick, über eine Freihäuslerstelle, pro 171 rtlr.

4. Contrakt Johanna Malcherczig, über ein Freibauerguth pro 514 rtlr.

5. Contrakt des August Giza, über eine Robothgärtnerstelle pro 211 rtlr.

B. bei Poborischau. 6. Contrakt des Mathes Tomis, über ein Ackerstück, pro 35 rtlr.

7. Contrakt des Vincenz Pierskalla, über ein Angerhaus pro 45 rtlr.

8. Contrakt der Marianna Kopietz, über ein Ackerstück pro 80 rtlr.

9 Contrakt der Catharina Grubarczig, über eine Robothhäuslerstelle, pro 48 rtlr.

C. aus Mechnitz. 10. Contrakt des Jacob Wunschig, über eine Robothgärtnerstelle, pro 120 rtlr.

D. aus Kamionki. 11. Contrakt des Johann Krahl, über die väterliche Mühle pro 1050 rtlr.

E. aus Dembowa. 12. Contrakt des Wenzel Procop, über eine Freihäuslerstelle 22 Rthl.

13. Contrakt desselben, über ein Ackerstück, pro 22 rtlr.

F. aus Reinschdorf. 14. Contrakt des Franz Brisch, über eine Robothhäuslerstelle pro 57.

G. aus Lenkau. 15. Contrakt des Paul Glowka, über ein Ackerstück, pro 10 rtlr.

16.

H. aus Czissowa. 16. Contrakt des Johann Gremotka, über ein Ackerstück, pro 14 rtlr.

I. aus Nesselwitz. 17. Contrakt des Mathes Kosubick, über ein Ackerstück, pro 34 rtlr.

II. Bei dem Gerichtsamte Pommerswitz.

A. bei Pommerswitz. 18. Kauf Contrakt des Gottfried Bartsch, über ein Ackerstück, pro 34. rtlr.

B. bei Altwiendorf. 19. Contrakt des Simon Höhlich, über ein Ackerstück, pro 20 rtlr.

C bei Amaliengrundt. 20. Contrakt der Friedrich Schäfferschen Eheleute über eine Colloniestellepro 228 Rthl.

21. Contrakt des Franz Hancke, über eine dergleichen Stelle, pro 152 rtlr.

III. Bei Leschnitz.

22. Kauf Contrakt des Joseph Langer, über eine Häuslerstelle pro 26 rtlr.

23. Contrakt des Schmidt Johann Papier, über eine Freihäuslerstelle, pro 200 rtlr.

24. Contrakt des Franz Grzolka über ein Ackerstück, pro 80 rtlr.

25. Contrakt des Bürgermeister Kowallick, über ein Ackerstück pro 60 rthl.

26. Contrakt desselben, über ein dergleichen Ackerstück, pro 156 rthl.

IV. bei Gieraltowitz.

27. Contrakt des Joseph Poplotz, über eine Häuslerstelle, pro 17 rthl.

V. bei der säcularisirten Probstey Casimir.

A. aus Damaske. 28. Contrakt des Carl Hauke, über eine kleine Gärtnerstelle, pro 36 rthl.

29. Contrakt des Franz Richter, über eine Robothhäuslerstelle, pro 10 rthl.

30. Contrakt des Franz Steuer, über eine Robothhäuslerstelle pro 59 rthl.

31. Contrakt des Michael Borner, über eine Mittelgärtnerstelle, pro 57 rthl.

32. Contrakt des Hanns George Rothkegel, über eine Robothhäuslerstelle, pro 19 rthl.

33. Contrakt des Franz Richter, über eine Robothhäuslerstelle pro 32 rthl.

34. Contrakt des Joseph Cyrus, über eine Robothhäuslerstelle, pro 19 rthl.

B. bei Berndau. 35. Contrakt des Leopold Richter, über eine Robothgärtnerstelle, pro 40 rthl.

VI. bei der Herrschaft Dobrau.

36. Contrakt des Anton Pollak, über eine Freigärtnerstelle in Dobrau, pro 290 rthl.

VII. bei Krobusch.

37. Martin Kajon aus Ziabnick, über eine Robothgärtnerstelle, pro 16 rthl.

VIII. bei der Herrschaft Gläsen.

A. bei Blußeowitz. 38. Kauf Contrakt des Johann Kroll, über den väterlichen Kretscham, pro 1205 rthl.

B. bei Steubendorf. 39. Contrakt des Gottfried Wolf, über eine Häuslerstelle, pro 44 rthl.

40. Contrakt des Gottfried Lichtblau, über ein Bauerguth, pro 350 rthl.

*) Kittlitztreben den 28sten December 1816. Bei dem Gerichtsamte sind nachbenannte Käufe zur Confirmation eingereicht worden.

1. Johann Gottlieb Dehmels, um seines Vaters George Heinrich Dehmels Freihaus in Kittlitztreben, pro 150 rthl.

2. Gottlieb Schulzes, um seines verstorbenen Vater Christian Schulzes Leerhaus in Kittlitztreben, pro 50 rthl.

3. Johann Gottlieb Dehmels, um Johann Friedrich Hahns Freihaus, pro 140 rthl. in Kittlitztreben.

4. George Friedrich Jakobs, um die Freistelle des George Friedrich Enderwitz, pro 354 rthl. in Baudendorf.

5. Gottlob Dausels, um Johann Gottlieb Reinholds Diensthaus in Baudendorf, pro 116 rthl.

6. Gottfried Räthsches, um seines Vater Christian Räthsches Diensthaus in Bandendorf, pro 30 rthl.

7. Johann George Stoppels, um Johann Gottfried Hirnlers Diensthaus in Urbanstreben, pro 190 rthl. und

8. Johann George Hartwigs, um das Freihaus des verstorbenen Gottlob Engmanns, pro 130 rthl. in Altoels.

Sprottau den 20sten December 1816. Bei dem Gerichts-Amte zu Mittellang Heinersdorf und Ober-Poppschütz, sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf des Johann Friedrich Werner, um die sub no. 13 zu Ober-Poppschütz belegene Wassermühle, vom Christian Erdmann Mätzke, um 950 rthl. erkauft.

2. des Christian Rutsch, um die väterliche Häusler- und Kretscham-Nahrung zu Mittellangheinersdorf, pro 400 rthl.

3. des Johann Friedrich Marquardt, um das väterliche Haus und Garten, für 26 rthl. 20 sgl. zu Mittellangheinersdorf belegen.

*) Reichenbach den 30sten December 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche bei dem Gerichts-Amte zu Käntchen seit dem März 1816 zur gerichtlichen Confirmation gekommen sind.

1. Franz Joseph Scholz, um die Hanns Caspar Döhringsche Hofegärtnerstelle no. 5., per 200 rthl.

2. Johann Gottfried Sattler, um die Johann George Politzscha Dreschgärtnerstelle no. 10., per 200 rthl.

3. Franz Joseph Richter, um die David Heinrich Schrörsche Wassermühle no 22, per 1800 rthl.

4. Johann Gottlieb Urban, um die Johann Gottlieb Thielsche Freistelle no. 14., per 250 rthl.

Landeck den 2ten Januar. 1817. Von dem Königl. Preuß. Gerichte der Stadt Landeck, sind vom 1sten Juli bis Ende December 1816 nachstehende Käufe confirmirt, Verreiche vorgefallen, und Fundi tradiret worden, welches nachrichtlich dem Publico bekannt gemacht wird:

1. Tausch-Contrakt zwischen dem Stadt-Chyrurgus Carl Klose und der verehl. Mäuerin Elisabeth Schimmel geborne Paul, über d Häuser no. 15 und 70 allhier im Gesamtbetrage, von 2000 rthl.

2. Kau

2. Kauf der hiesigen gemeinen Stadt, um des Anton Christen Häusler-Possession sub no. 37 in Oberthalheim, pro 1370 rthl.

3. Zuschreibung für den Scholzen Joseph Schmidt, und Gerichtsmann Joseph Stenzel auf den Caspar Höckerschen 2ten Antheil sub B des wüsten Gütels no. 19 in Voigtsdorf, pro 761 rthl. 22 sgl. 8 4/7 pf.

4. Kauf des Landwehr Unterofficier Stephan Hauck, um seines Vaters Ignatz Hauck Bauerguth sub no. 4 in Nieder-Thalheim, pro 1000 rthl.

5. Zuschreibung für den Bürger Johann Kaisler, auf das erstandene Clara Katzersche Niedervorstädter Erben-Haus No. 171., pro 113 rthl.

6. für den Huthmacher Joseph Kaisler, auf das erstandene Niedervorstädter Haus no. 149 der Sattler Johann Kubelckaschen Erben, pro 152 rthl.

7. für den Schuhmacher Johann Fritsch, auf das erstandene Haus no. 78 der Fleischer Ignatz Weseschen Erben, pro 540 rthl.

8. für den Schneider und Rathsdiener Dominicus Hilbert, auf das erstandene Obervorstädter Haus no. 187. der Töpfer Anton Hillebrandschen Erben pro 242 rthl.

9. für den Kirschner Franz Volckmer, auf das erstandene Ringhaus No. 7 der Schuhmacher Anton Försterschen Erben, pro 401 rthl. 12 sgl.

10. für den Schuhmacher Franz Fischer, auf die erstandene Schuhbanck no. 5 der Ant. Försterschen Erben, pro 55 rthl.

11. für den Weber Franz Förster, auf die erstandene halbe Scheuer in der Obervorstadt der Ant. Försterschen Erben, pro 46 rthl.

12. für denselben auf den vorgenannten Erben erstandenen Garten in der Obervorstadt, pro 66 rthl.

13. für den Ackerbürger Ignatz Müller, auf das erstandene Wiesenstück in der Niederfreiheit der Ant. Försterschen Erben, pro 163 rthl.

14. für den Brandweinbrenner Franz Straube, auf die erstandene Ackerstücke No. 58 und 59 in Nieder-Thalheimer Richterguthe der Anton Försterschen Erben, pro 273 rthl.

15.

15. Kauf des Schneiders Joseph Feicke, um des Hufschmidts Andreas Gröger niedervorstädter Haus und Gärtchen No. 146., pro 200 rthl.

16. des Büttner Ant. Reymann, um die 3 Wiesenstücke des Hrn. Reichsgrafen v. Magnis sub No. 12, 14 und 15 zu Ober-Thalheim pro 200 rtlr.

17. des Joseph Lowack, um seiner Mutter Catharina gebornen Schmelz, Robothgärtnerstelle sub No. 41 in Nieder-Thalheim, pro 228 rtl. 13sgl. $8\frac{4}{7}$ pf.

18. Zuschreibung für den Handlungsdiener Johann Gottwald, auf das erstandene väterliche Nieder-Thalheimer Richterguths-Ackerstück sub No. 18., pro 272 Rthl.

19. Kauf der Scholzen und Kretschmer Franz Schmidtschen Erben, in Ober-Thalheim, um das Acker- und Wiesenstück sub no. 10 in Hübelguthe, daselbst. pro 238 Rthl.

20. des Züchners Franz Förster, um des Brandtweinbrenners Franz Straube Ackerstück in Nieder-Thalheimer Richterguthe sub No. 74., pro 60 rthl.

21. des Train-Soldaten Joseph Stenzel, um des Christoph Stenzel Robothgärtnerstelle No. 38., pro 57 Rthl. 3 sgl. $5\frac{1}{7}$ pf.

22. des gewesenen Gerichts-Scholzen Franz Christen zu Nieder-Thalheim, um des Polizey-Inspektor Joseph Hauck zu Glatz Miteigenthum an dem Nieder-Thalheimer Richterguths-Ackerstücke No. 65., pro 90 Rthl.

23. des Ignatz Christen, um des Anton Frenzel Häuslerstelle sub No. 3 in Ober-Thalheim, pro 104 Rthl.

24. des Johann Kaller, um des Tobias Scholz Häuslerstelle sub No. 52 in Niederthalheim und Niederfreiheits Ackerstücke pro 114 Rthl 6 sgl. $10\frac{2}{7}$ pf.

25. des Ignatz Neugebauer, um des Michael Straube Häuslerstelle sub No. 26 zu Leuthen, pro 114 Rthl. 6 sgl. $10\frac{2}{7}$ pf.

26. der Uhlaner Unterofficierfrau Elisabeth Hauck geborne Hoffmann um des Schneiders Joseph Hauck Obervorstädter Haus No. 201 allhier pro 100 Rthl.

27

27. des Gerichtscholzen Ignatz Gottschalk, von Ober-Thalheim um des Gerichtscholzen Joseph Schmidt von Nieder Thalheim Stück Wald sub No. 8 in den Müllerhauen zu Obersdorf, pro 342 Rthl. 20 sgl.

28. des Ignatz Thamm, um seines Vaters Caspar Thamme Häuslerstelle sub No. 24 zu Oberthalheim, pro 100 Rthl.

29. des Ignaz Klein, um seines Vaters Anton Kleiu Stuckmanstelle sub No. 20 in Heidellberg, pro 38 Rthl. 2 sgl. $3\frac{3}{7}$ pf.

30. des Anton Mühan, um des Franz Mühlan Acker-Wiesenstück und Strauchwerck sub No. 80 zu Niederthalheim pro 150 Rthl.

31. Zuschreibung für den Schneider Joseph Folckmer, auf das übernommene väterliche Vorstädterhaus und Gärtchen sub No. 103 allhier, pro 114 Rthl. 6 grl. $10\frac{2}{7}$pf.

Winzig den 31. Decbr. 1816. Kauf des Obst um den Dreschgarten no. 6 zu Jakobsdorf, pro 130 Rthl.

2. Kauf des Baude, um den Fundum No. 125., pro 140 Rthl.

3. des Hänsel, um die Freihäuslerstelle No. 3 zu Jakobsdorf pro 50 Rthlr.

4. des Senator Grienig um die Adamsche Scheuer, pro 80 Rthl.

5. Zuschreibung des Hauses No. 37 an den Horndrechsler Nerreter, pro 600 Rthl.

6. des Ritter um das Haus No. 49., pro 150 Rthl.

7. des Adam, um ein Quart Acker, pro 838 Rthl.

8. des Handcke, um die Mühlen Possession No. 239 pro 1150 Rthl.

9. Peterkes, um den Fundum No. 149 und $2\frac{1}{2}$ Quart-Acker pro 900 Rthl.

Winzig den 31. Decemb. 1816. Kellers Kauf um den Fundum No. 14., pro 400 Rthl. und Schulzes Kauf um die Groschen-Stelle No. 21 zu Strien, pro 40 Rthl.

Hultschin den 31sten December 1816. 1. Hauskauf des Franz Marettek vom Joseph Kubenka, pro 224 Rthl. 2. Hauskauf des Joseph Gladis vom Johann Mitschain, pro 228 Rthl. 3. Ackerkauf des Jakob Czernach vom Andres Kastalski, pro 7 Rthl. 4. Ackerkauf der Josephe Kowarzik vom Andres Kastalski, pro 200 Rthl.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 18. Februar 1817.

Zu verkaufen.

*) Neuhoff den 19. Jan. 1817. Das in dem Dorfe Rotschanowitz Rosenberger Kreises sub Nro. 45. belegene dreyquärtige Bauerguth welches der Adam Zisno im Jahre 1806. als Meistbiethender erstanden, soll in Termino Licitationis den 12. April c. Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzeley zu Neuhoff anderweitig öffentlich verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Königl. Justizamt Neuhoff vigore Commissionis.

*) Oels den 5. Febr. 1817. Den 15. April d. J. v. M. 9 Uhr soll auf dem herrschaftl. Hofe zu Schützdorf Oelsischen Kreises die dasige Freistelle Nro. 15. dorfgerichtlich auf 200 Rthlr. Cour. gewürdigt von dem unterzeichneten Gericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Gerichtsamt von Schleibitz.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 10. Dec. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Anton Hielscher aus Pilz, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drei Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 9. Mai 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober Landes-Gerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Dohm.

*) Dohm Breslau den 30. Oct. 1816. Da von Seiten des Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamts über die Kaufgelder des subhastirten Carl Benjamin Langerschen Erbscholtiseyguths zu Krzyzanowitz nach Höhe 27,500 Rthlr. auf den Antrag der Realgläubiger der Liquidationsprozeß heut Mittag eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem, vor dem Königl. Justizdirector Herrn Schramm auf den 16. April k. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termin persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden solle.

Königl. Dohm-Capitul-Vogteyamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Gegen Güter von 20 bis 50,000 Rthlr. werden größere Güter bis 130,000 Rthlr. zum Tausche gesucht, von dem gewesenen Gutsbesitzer Neumann auf der Ohlauerstraße im grünen Kranz.

*) Breslau. Reisegelenheit nach Frankfurth, Berlin, Dresden bestehend in einer viersitzigen gedeckten Chaise ist zu erfragen in drei Linden auf der Reuschengasse.

*) Breslau. Auf einer belebten Straße ohnweit dem großen Ringe ist eine Handlungsgelegenheit, die schon seit vielen Jahren als Engros-Handlung bekannt ist, bestehend aus Gewölbe, Comtoir, Remise und Keller, auch so fern es gewünscht wird mit Wohnung zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen, und bei mir zu erfragen. Jurck, auf der Schmidebrücke in der Stadt Warschau.

*) Breslau. Ein Solo-Wechsel von 300 Rthlr. Cour., drey Monat vom 15. dieses von Herrn L. V. Rosenberg hieselbst an die Ordre des Herrn C. F. Drechsler ausgestellt und von Letzterm in blanco girirt, ist abhanden gekommen. Es sind bereits alle Vorkehrungen getroffen, daß dieser Wechsel nur dem bekannten rechtmässigen Eigenthümer nützen kann. Der Finder wird ersucht, ihn gegen eine Belohnung in der Schreibstube des Herrn Ernst Weidner abzugeben.

*) Breslau. Es wünscht eine Gesellschaft 5 ganze Classen-Loose zu spielen da noch einige Competenten fehlen, so wird ersucht sich zu melden, bey dem Königl. Lotterie-Einnehmer Schimmel, Brustgasse No. 1290.

*) Breslau. Eine Hypothek von 6000 Rthl. mit pupillarischer Sicherheit und eine andere sichere Hypothque von 16 bis 20,000 Rthlr. werden zu kaufen gesucht, von dem gewesenen Gutsbesitzer Neumann auf der Ohlauerstraße im grünen Kranz.

*) Amt Liebenthal den 4. Februar 1817. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Justizamt die No. 13. in Röhrsdorf Löwenberger Creises gelegene, localgerichtlich auf 245 Rthlr. gewürdigte Häuslerstelle und Fleischerey, bestimmt zum Biethungstermin künftigen 18. April c. als Freitag, in welchem Kaufliebhaber früh 9 Uhr sich im Ortsgerichtskretscham einfinden, und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Extrahenten gewärtigen können; auch haben sich unbekannte Realprätendenten zu melden.

Königl. Preuß. Justizamt.

Langenöls den 14. Januar 1817. Das reichsgräflich zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad instantiam Creditorum des insolvent verstorbenen Gärtners Christian Gottlieb Mathäs zu Steinbach hinterlassene auf 200 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle in Termino den 27. März d. J. und ladet Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe früh um 10 Uhr in die hiesige Canzley mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Gemeinschuldners zu eben diesem Termine, Behufs der Anmeldung und Bescheinigung ihrer Anforderungen mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Außenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Glatz den 23. Januar 1817. Der Gärtner Michael Hübner zu Königswalde in der Grafschaft Glatz ist Willens eine Mehlmühle auf seinem Grund und Boden anzulegen und hat die dazu erforderliche Concession nachgesucht. Dem Edict vom 28. October 1810. gemäß, wird dies dem Publico hiermit bekannt gemacht und werden diejenigen, welche ein Widerspruchsrecht zu haben vermeinen hiermit aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung an, geltend zu machen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten Concession für den ꝛc. Hübner angetragen werden wird.

Königl. Landräthlich Officium der Grafschaft Glatz.

Graf Herzberg.

Löwenberg den 17. December 1816. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gerichte, der Kreisstadt Löwenberg, wird hiermit zu jedermanns Wissenschaft gebracht; daß nachbenannte Hypothequen-Instrumente: 1) das d. d. den 24. August. 1810 über 150 Rthl. für die Jeremias Kuhntsche Wittwe Anna Susanna gebohrne Baumertin auf dem izt Gottfried Knappeschen, sonst Gottfried Kuhntschen Garten sub No. 26 zu Nieder-Moys; 2) Das d. d. den 25ten März 1757 über 100 Rthl. für den Herrn Joseph Kühn auf der Gottlieb Sauerschen Vorstädter-Nahrung vor dem Goldberger Thore sub No. 34. 3) Das d. d. den 5ten Octobr. 1791 über 50 Rthl. für die katholische Kirche zu Ludwigsdorf, auf dem vor dem Goldberger Thore sub No 8 belegenen sonst der Sophie Louise Schusterin gebohrne Brethelin, izt dem Weisgärbermeister Wehner zugehörigen Hause. 4) Die Recognition d. d den 14. August 1810 über 300 Rthl. rückständiges dem Caspar Scholz zu Nieder-Kesselsdorf zugehöriges auf dem sonst Joseph Paulschen, izt dem Gottlieb Berger zu Ober-Sirgwitz sub No. 34. gehörigen Hause, und 5) das Hypothequen-Instrument d. d. Löwenberg den 9ten Juli 1806 über 200 Rthl. Capital auf dem Schneider Schumannschen Hause No. 278 am Bunzlauer Thore, für den Uhrmacher Benedict Titze zu Bobermerzdorff, haftend, nach Angabe der gewesenen

nen Schuldner verlohren gegangen sind, und Behufs der Löschung der sub No. 1 bis 5 erwähnten Capitalien, ingleichen zur Ausfertigung eines neuen Hypothequen = Instrument über das sub No. 5 gedachte Schuld = Capital das Aufgeboth derselben bei uns nachgesucht worden ist. Hiernach werden also alle und jede, welche aus vorgedachten Hypothequen = Instrumenten als getreue Briefs = Inhaber, deren Erben, Cessionarien, oder sonst einen Anspruch zu haben glauben, hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 15. April 1817 früh um 10 Uhr vor dem Land = Stadtgerichts = Assessor König zu Rathhause zu melden, solchen gehörig nachzuweisen, im außenbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie nach ihren Anforderungen an das betreffende Grundstück präcludirt, das verlohrene Hypothequen = Instrument für null und nichtig erklärt, die Löschung der sub 1 bis 4 intabulirten Capitalien ad 5 aber, die Ausfertigung eines neuen Hypothequen = Instruments verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Schloß Pleß den 2. Januar 1817. Von dem fürstlich Anhalt=Cöthen Pleßschen Justizamte wird hiermit bekannt gemacht, daß zur Subhastation der Adam Bernhard al Koscielnischen oder Zywczokschen Gärtnerstelle sub Nro. 27. in Deutsch=Weichsel, die auf 68 Thl. schl. 11 sgr. Cour. detaxirt worden, so wie zur Liquidation aller etwanigen Creditoren Terminus peremtorius sub pöna präclusi et perpetui silentii auf den 4ten März c. a. anberaumt worden.

Fürstlich Anhalt=Cöthen Pleßsches Justizamt.

Rattibor den 11. November 1816. Wir Director und Assessoren des Königl. Stadtgerichts zu Ratibor subhastiren Theilungshalber das in der Salzgasse sub 267. gelegene gerichtl. auf 908 Rthl. 19 ggr. 8 pf. Cour. gewürdigte zur Fleischer George Clemenzschen Verlassenschaft gehörige Haus, und die dazu gekaufte 2 Wüstungen, die Fulneksche und Ehrhardsche genannt, setzen Termini licitat. in unserm Sessionssaale vor dem Herrn Stadtgerichts=Assessor Kretschmer auf den 7. Januar 1817., auf den 4. Februar 1817. und peremtorie den 4. März 1817. fest, mit der Aufforderung an Kauflustige, sich in diesen, besonders aber dem peremtorischen Termine einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden nach eingeholter Genehmigung der Erbs=Interessenten, und des Vormundschaftgerichts, unter nachstehenden Bedingungen das Haus nebst Zubehör adjudicirt werden wird. Außer dem Kaufgelde muß Käufer: 1) Die noch etwa zu zahlende Vermögens=Steuer, welche beim Verkauf näher bekannt gemacht werden wird; 2) auf Kriegs=Contribution 24 Rthl. 1 gr. 6 pf.; 3) an Kämmerey Posten 23 Rthlr. 3 gr. 5 $\frac{3}{7}$ pf; 4) die etwanigen Servis=Reste deren Betrag gleichfalls näher bekannt gemacht werden soll; 5) Die Tax=Subhastations= und Adjudications=Kosten übernehmen; die ihm beim Verkauf noch anderweitig bekannt zu machenden Bedingungen erfüllen, und 7) das Kaufgeld gleich nach erfolgter Einwilligung der Interessenten, in den Zuschlag mit einen Drittheil und nach erhaltener Adjudicatoria mit zwey Drittheil in Cour. in unser Depositum einzahlen. Zugleich laden wir alle und jede unbekannte Real Prätendenten zu den obigen Terminen hierdurch vor, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche binnen 3 Monathen, und spätestens in dem peremtorischen Termine auf die feilgebotene Grundstücke gehörig anzuzeigen und zu bescheinigen, oder zu gewärtigen daß die Außenbleibenden mit ihren etwannigen Realansprüchen auf die Grundstüke werden präludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Mittwochs den 19. Februar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VII.

Zu verkaufen.

*) Oppeln den 13. Januar 1817. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justizamtes sub Nro. 24. des Hypothekenbuchs vermerkte zu Wengern gelegene Freyscholtisey und Kretscham und die dazu gehörige Wassermühle mit einem Mahlgange, welche Letztere eine viertel Meile von Wengern und eben so weit von Königshuld gelegen und wovon die Erbscholtisey auf 1293 Rthlr. 6 sgl. 9 d'. und die Mahlmühle auf 1079 Rtl. 2 sgl. 1 d'. zusammen, also 2372 Rthl. 8 sgl. 10 d'. gerichtlich gewürdigt, auf den Antrag mehrerer Realgläubiger in dem hiezu auf den 17. July d. J. Vormittags um 9 Uhr als dem einzigen peremtorischen Biethungstermine in der Justizamtscanzley hierselbst entweder beides zusammen oder jedes einzeln an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen am gedachten Tage zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, ohne daß auf später eingehende Gebothe Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Rattibor den 16ten Septemsee 1816. Auf den Antrag der Gläubiger soll der, in dem nahe an der Oderbrücke der Stadt Rattibor gelegenen Dorfe Bosatz befindliche, zur Koncursmasse des Henoch Fränkel gehörige, maßive sogeaannte Klepatsch-Kretscham, nebst den dazu gehörigen Grundstücken und Gerechtsamen, bestehend in einer, in Ostrog gelegenen 15 Breslauer Scheffel Aussaat enthaltenden, Wiese, in einer kleinern, beim Hause gelegenen von 1 Scheffel Aussaat in einem Garten von 40 □R., ferner: in dem Rechte, herrschaftliches Getränke zu verschänken, zu Schlachten und zu Backen, das benöthigte Brenn und resp. Lagerholz aus den herrschaftlichen Forsten unentgeltlich zu hohlen, welche Realitäten und Gerechtsamen auf 5326 Rthlr. 11 sgl. 5⅖ dr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, in Termino den 20. Januar, den 18. März 1817. und endlich in Termino peremtorio den 19. May 1817. im Wege der Subhastation meistbietend verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den benannten Terminen in der Justizkanzley des Schlosses Rattibor zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Genehmigung des Kurators der Masse, Herrn Justiziarii Bernhard, und des, zum Verkauf berechtigten Dominii Rattibor, diese Realitäten und Gerechtsamen zugeschlagen werden. Die Taxe und die Grundacten können jederzeit in

der

der Justizkanzlei des Schlosses Rattibor so wie erstere auch bei Unterzeichneten eingesehen werden.

Das Fürstlich v. Sayn Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Ratibor.
Lange, qua Judex delegatus.

Neuland bey Löwenberg den 22. Januar 1817. Zur Licitation des Schuldenhalber subhastirten dem Johann Caspar Grahn gehörigen, auf 1571 Rthl. taxirten Freibauerguts zu Cunzendorf unterm Walde ist ein Termin auf den 2. April dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumet worden, wozu Biethungslustige in hiesiger Canzley zu erscheinen eingeladen werden.

Reichsgräfl. v. Nostiz Rieneckfches Gerichtsamt.

Sagan den 16. Januar 1817. Die auf 762 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte zu Sichdichfür Priebusschen Creises belegene, dem dort verstorbenen Johann Friedrich Kretschmer zugehörig gewesene Häuslernahrung soll auf den Antrag dessen Erben den 5. April dieses Jahres früh 10 Uhr vor uns hieselbst an den Meistbiethenden verkauft werden, zu welchem Termin wir hierdurch besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß die Kaufsbedingungen in Termin bekannt gemacht werden und der Zuschlag an den Meistbiethenden mit Genehmigung der Kretschmerschen Erben erfolgen soll, ohne auf nachträglich eingehende Gebothe weiter zu achten.

Herzogl. Sagansche Rent-Cammer-Justizamt.

Oels den 18. December 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte zu Oels, wird auf den Antrag mehrerer Realgläubiger im Wege der Execution das auf der Trebnitzer Gasse allhier unter Nummer 19. gelegene auf 1050 rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte brauberechtigte Schankhaus in dem einzigen auf den 17. März 1817. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine zum Verkaufe ausgebothen; wozu Kauf- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden.

Peiskretscham den 30. December 1816. Theilungshalber wird die in Orzegon Beuthner Kreises sub No. 4. gelegene, auf 298 Rthlr. 8 gr. geschätzte den Thomas Zowadaschen Erben gehörige Freistelle, den 13. März 1817. früh 9 Uhr im Schomberg an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Das Gericht von Schomberg und Orzegon.

Peiskretscham den 30. December 1816. Auf den Antrag einer majorennen Miterbin soll der zum Nachlaß der Blasius Lukaszczyk gehörige in Orzegon gelegene und auf 171 Rthlr. 16 gr. geschätzte Kretscham den 13. März 1817. Nachmittags 2 Uhr in Schomberg öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Das Gericht von Schomberg und Orzegon.

Brieg den 11. December 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die zu Pampitz sub No. 32. des Hypothkenbuchs gelegene robothsamme Gärtnerstelle des verstorbenen Gottlieb Geppert, welche nach der Taxe auf 304 Rthlr.

Rthlr. 11 gr. 6 pf. Cour. gewürdigt worden. Zu dem Ende ist von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts ein einziger peremtorischer Termin auf den 13. März k. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in der Amtscanzley anberaumt worden, wozu die Kauflustigen durch gegenwärtiges Patent mit der Bekanntmachung vorgeladen werden: daß die Taxe in der hiesigen Registratur während den Arbeitsstunden täglich nachgesehen werden kann, die Verkaufsbedingungen hieselbst zu erfahren sind, und endlich daß auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl Preuß. Stiftsgerichtsamt.

Herrnstadt den 1. Decbr. 1816. Auf den Antrag der Real-Gläubiger und des Vormundes der Damastweber Schiffnerschen Minorennen soll das zum Nachlaß ihres Erblassers gehörige Haus nebst Garten sub Nro. 187. welches zusammen auf 414 Rthl. 4 gr. gerichtlich abgeschätzt worden, interminis den 20. Jan., den 17. Febr. und den 20. März a. f. wovon der letzte Termin peremtorisch ist, auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Besitzfähige werden zu gedachtem Terminen mit der Anzeige vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Haus nebst Garten nach Eingang der Einwilligung der Real-Gläubiger und des Vormundes, gegen gleich baare Bezahlung in Courant zugeschlagen, und auf die nachher eingehenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird, und ist die Taxe so jeder schicklichen Zeit auf hiesigen Rathhause nachzusehen.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Guhrau den 20sten Januar 1817. Die in den Dorfe Köben sub No. 9. belegene auf 75 Rthlr. 12 sgl. 6 d'. abgeschätzte Arltsche Dreschgärtnerstelle soll auf den Antrag der Besitzer Theilungshalber in dem auf den 1sten April d. J. im herrschaftlichen Schlosse zu Köben anstehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Zahlungsfähige Kauflustige einladet.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Köben. Rosenkranz.

Zu verpachten.

Breslau den 1. Februar 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Verpachtung des an der Ohlauerstraße vor Breslau belegene Rothkretschams nebst Zubehör ein Termin auf den 26. dieses Monats anberaumt worden ist, Pachtlustige werden hiermit daher vorgeladen, besagten Tages früh um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Klein-Tschansch in Person zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß die Verpachtung des gedachten Grundstücks unter denen in Termino licitationis bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbiethenden cautions- und zahlungfähigen Licitanten ohne Weiteres erfolgen wird.

Das Klein-Tschansche Gerichtsamt. Dittrich.

Citationes Creditorum.

Brieg den 7. November 1816. Ueber den Nachlaß des zu Altendorf bei Rattibor verstorbenen Oeconomie-Commissarius George Pitsch ist, bei der sich geäußerten Unzulänglichkeit desselben, der Concurs eröffnet, und die Vorladung der Gläubiger zur Anmeldung und Nach-

Nachweisung ihrer Forderungen verfügt worden. Es werden solchem nach alle diejenigen, so an das Vermögen (den Nachlaß) des gedachten George Pietsch, welches hauptsächlich in 9345 Rthlr. 17 gr. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, durch diese öffentlich Vorladung citirt, und vorgeladen, daß sie binnen 3 Monathen ihre Forderungen zur vorläufigen Belehrung des bestellten Curators mündlich oder schriftlich anzeigen, auch dieser Anmeldung Abschriften der Documente, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 19. März k. J. V. M. um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Blanckensee in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte sich stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Urkunden, Briefschaften und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zuerweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandlen und alsdenn gewärtigen sollen, daß sie mit ihrer Forderung in dem zueröffnenden Erstigkeitsurtel nach Vorschrift der Geseze und dem ihnen danach zustehenden Vorzugsrechte, werden angesezt werden. Diejenigen Gläubiger aber, welche sich nicht anmelden, auch in dem bestimmten Liquidationstermine nicht erscheinen, haben unfehlbar zu erwarten, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Uebrigens werden denjenigen Creditoren, welche durch die allzuweite Entfernung oder andere gesezliche Urkunden an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es allhier an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien, Justizcommissionsrath Wichura, Justizcommissarius Eberhard und Criminalrath Werner, angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können. Sämtliche Gläubiger des rc. George Pietsch haben sich hiernach genau zu achten. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Groß-Glogau den 11ten Januar 1817. Die Gläubiger des am 17. März 1813. verstorbenen Chyrurgus Friedrich Jacob Purlitz haben sich den 28sten April d. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause vor dem Referendario Kurz mit ihren Ansprüchen zu melden, oder ihre Ausschließung nach dem Inhalte des hier ausgehangenen Patents zu gewärtigen. Herr Justizcommissionsrath Fichtner und Justizcommissarius Treutler werden Auswärtigen zur Bevollmächgung angewiesen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 8. November 1816. Auf den Antrag des Königl. Obersten und Commandeur des 19. Linien-Infanterie-Regiments Herrn v. Schultes werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraume vom Februar bis ult. May 1813. an die Casse des ehemaligen 3ten Mousquetier-Bataillons des 2ten Westpreuß. Infanterie-Regiments, jetzigen ersten Bataillons des 19ten Linien-Infanterie-Regiments, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Kessel auf den 15. März k. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Regierungsrath Heinen, Justiz-Commissionsrath Ludwig und Justitcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen.

Die

Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht. von Schlesien.

Breslau den 16. August 1816. Nachdem der Bürger und Tuchmacher=Aelteste neuer Stadt Christian Gottfried Seibt die bisher betriebenen Geschäfte eines Tuchmäcklers gänzlich aufgegeben und um Zurückgabe seiner dießfällig geleisteten Amts=Caution rc. 200 Rthlr. und des darüber sprechenden Cautions=Instruments vom 14. März 1807. gebethen, sonach aber ein hochl. Magistrats=Collegium auf öffentl. Aufgeboth dieser Amts=Caution angetragen hat: so fordern wir alle diejenigen, welche an diese Caution Ansprüche zu haben vermeinen hiermit auf: sich in Termino den 12. März 1817. Vormittags um 10 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstätte vor dem ernannten Deputirten Herrn Referendario Müller einzufinden, und diese ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie mit selbigen werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Das Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 2. August 1816. Die Cammerjungfer Rosina Mühlstephan Tochter des ehemaligen Kutscher Mühlstephan zu Oels, ist am 27. Januar 1815. hier Orts verstorben, hat laut Inventarium ein Vermögen von 908 rthl. $\frac{5}{7}$ pf. verlassen, und ihre Erben haben bis jetzt noch nicht ausgemittelt werden können. Wir citiren daher diese ihre unbekannte Erben oder deren Erbnehmer hiermit öffentlich in Termino den 12. März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath Beer an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch hinreichend legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, sich als die nächsten oder gleich nahen Erben der Rosina Mühlstephan zu legitimiren und sodann das Weitere bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß diese Verlassenschaft als eine hereditas vacans dem Fisco zugesprochen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 7. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Anton Köhler aus Beerwalde im Münsterb., welcher sich vor vielen Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton=Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 6 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 21sten May a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts=Auscultator Gruchot anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichts=Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 10. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=

Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fiscl der Cantonist Joseph Förche aus Striegau, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20. May a. c. 1817 Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Oelsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Ganz neue holländ Vollheeringe, hiesige Höhung, die Tonne 43 Rthlr. Cour., die halbe 22 Rthlr. Cour., die Viertel 11 Rthlr., die Achtel $5\frac{2}{3}$ Rthlr., die Sechzehntheil 3 Rthlr., das Stück 3 sgr. Mze., neue schottische Heeringe die Tonne 22 Rthl. Cour., die halbe $11\frac{1}{2}$ Rthl., die Viertel 6 Rthlr., die Achtel 3 Rthl., die Sechzehntheil 50 sgr. Cour., das Stück $1\frac{1}{2}$ sgr. Mze., Alburger die Tonne 16 Rthl. Cour., die halbe 9 Rthl., die Viertel $4\frac{1}{2}$ Rth. Cour., das Stück 9 d'., Kisten-Heeringe die Tonne 12 Rthl., die halbe $6\frac{1}{2}$ Rthl., die Viertel $3\frac{1}{2}$ Rthl. Cour., das Stück 6 d'. Müze zu haben bey

F. A. Krumpholz.

*) Breslau. Cautionsfähige und practische Oeconomen wünschen Güter zu pachten und ersuche die Gutsanschläge und Pachtbedingungen an den gewesenen Gutsbesitzer Neumann auf der Ohlauerstraße im grünen Kranz übersenden zu wollen.

*) Breslau. Capitalien zu 9000 Rthlr., 5000 Rthlr., 3000 Rthlr., 2000 Rthlr. und 1500 Rthlr. werden auf verschiedne hiesige städtsche Häuser zur ersten und alleinigen Hypothecke gesucht. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Agent Gallitz auf dem Neumarkt im Storch eine Stiege hoch wohnhaft.

*) Breslau. Reiner Rum und feiner Arrac in Bout. Odergasse im grünen Kegel.

*) Breslau. Unterzeichneter bittet recht sehr alle diejenigen, die seit mehreren Jahren Bücher von ihm entlehnt haben, sie gefälligst zurück zu senden. Vorzüglich die einzelne Bände, die von ganzen Werken fehlen, als Kotzebue's, Erinnerungen auf einer Reise nach Rom und Neapel, 3ter Bd., Tourneford's, Reisen nach der Levante, 1ter Bd., Meiners, Reisen nach der Schweitz, 2ter und 3ter Bd., Campe's, Reisen, 4ter 5ter 6ter und 12ter Bd., desselben neueste Reisen 1ter 3ter 5ter und 6ter Bd., Bauers, Interessante Lebensgemälde aus dem 18ten Jahhundert, 5ter Bd., Schröders, Schaubühne 2ter Bd., Peter Scharron, die wahre Weißheit oder Sittenlehre des Weltbürgers 1ter Bd., nebst anderen mehr.

Der Dohmherr v. Garnier.

*) Breslau. Mit gestriger Post empfing ich ganz frische schöne Hollsteiner-

feiner Austern das Hundert 7 Rthl. Cour., Gänsebrüste das Stück 16 gr. Cour. Preßgänse das Stück 2 Rthlr. Courant, schöne große Speckbücklinge das Stück 4 sgr. N. M., Pflück-Heeringe das Stück 4 sgr. N. M., geräucherten Elblachs das Pfund im Scheit 14 ggr. Cour., einzeln das Pfund 16 gr. Cour.

F. A. Krumpholz.

*) Breslau. Frischer geräucherter Caviar, Braunschw. Wurst, holl. mar. Heeringe, Citronat, große Datteln, Türkische Haselnüsse und Feigen, Mandeln in weichen Schaalen, franz. Senft in Krausen, franz. Capern, span. Limonien, Stangen-Macaroni, franz. Pfropfen, engl. Feuerzeuge, holl., Schweitzer und Parmasan-Käse, Wiener Chocolade, Punsch-Essenz, Arrac, ital. Maraschino ist zu haben bey F. A. Stenzel jun. auf der Albrechtsgasse.

*) Breslau. Jamaica Rumm von vorzüglicher Güter die Flasche 1 Rth. Cour, die halbe 12 ggr. Cour., die zweyte Sorte die Flasche 20 ggr., die halbe 10 gr., Nord. Americanischer Rumm die Flasche 18 ggr., die halbe 9 gr., schöne vollsaftige Citronen das Stück 3 und 4 sgr. Mze., schöner gestoßener Melis das Pfund 20 sgr. Mze., extra feine Vanille-Chocolade das Pf. 1 Rthl. Cour., desgleichen mit feinen Gewürzen 16 gr. Cour., Elbing. Bricken, marion. und ger. Lachs, holl. Heeringe, ganz frischer Caviar, delicat. fetter Schweitzer Käse in Brodten zu 1 Centner a 36 Rthl., das Pfund 10 sgr. Cour., ächten holl. Käse der Centner 26 Rthl., das Pfund 15 sgr. N M., Mandeln in Schaalen, neue große Datteln und Feigen sind nebst andern Specerey-Waaren zu den niedrigsten Preißen zu haben bey

C. G. Felsmann, Ohlauer Straße Königs-Ecke.

*) Breslau. den 17. Februar 1817. Da sich zu dem am 17. d. M. abgehaltenen Licitationstermin wegen einer Lieferung von Artillerie-Nutzholz nicht annehmliche Lieferanten gefunden, so ist auf den 28. Februar a. c. Vormittags um 9 Uhr ein anderer Termin zu Breslau im Zeughause am Sandthore angesetzt worden, und können daselbst die damit verbundenen Bedingungen zu vor täglich vorgelegt werden. g.)

Das Königl. Artillerie-Depot. Lehmann.

*) Breslau den 18. Februar 1817. Von heute an habe ich in den Tagen Mittwoch, Freitag und Sonnabend den bekannten gewässerten Capuciner-Stockfisch auf dem Fischmarkt zu verkaufen; ausser diesen Tagen ist solcher zu haben im Keller bey der Hauptwache und in meiner Behausung.

Stiller, Stadtkoch.

*) Breslau. Eine Distillateur Gerechtsame nebst Schanck ist zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen auf der Weidengasse beym Handschumacher Stepper No. 1184.

*) Lomnitz den 1. Februar 1817. Nachdem über das Vermögen des verstorbenen Mittelgärtner Johann Gottlieb Friebe No. 43. zu Buchwald der erbschaftliche Liquidationsprozeß auf den Antrag des Vormundes der minorennen Kinder

der

der eröffnet worden, und Terminus zu Liquidirung der Forderungen wie auch deren Verification auf den 18. März d. J. Vormittags um 8 Uhr in der Gerichtscanzley zu Buchwald anberaumt worden ist, so werden hierdurch alle unbekannte Real- und Personalgläubiger hierdurch vorgeladen, um in demselben entweder persönlich oder durch einen Special-Mandatarius, wozu die Herren Justizcommissarien Hoffmann in Schmiedeberg, Woit und Heelschner in Hirschberg vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Forderungen gesetzmäßig zum Protocoll abzugeben solche sofort zu bescheinigen und sonächst die Location in der gesetzlichen Classe und ihre Befriedigung, beim Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß die nichterschienenen Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben, verwiesen werden sollen.

Das Patrimonialgericht des gräflich v. Redenschen Gutes Buchwald. Vogt.

Breslau den 1sten November 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird in Gemäßheit der §§. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgem. Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubiger des im Jahr 1800. zur Tschepplne vor dem Nicolaithore hieselbst verstorbenen Erbsassen Heinrich Scholz und dessen Ehegattin, der im Jahr 1808. eben daselbst verstorbenen Erbsassin Rosina zuletzt verehel. gewesenen Scheffler verwittwet gewesenen Scholz und Müller geb. Giesel die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der auswärtigen Gläubiger aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben und nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

Fürstenstein den 26sten October 1816. Von Seiten des unterschriebenen Gerichtsamtes wird dem Publiko hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die dem Scholzen Carl Gottlob Hoffmann gehörige, zu Ober-Rudolphswaldau im Schweidnitzer Creise gelegene, dorfgerichtlich zu 5 pro Cent 10874 Rthlr. Cour. abgeschätzte Erb- und Gerichtsscholtisey, nebst der dazu gehörigen Bier- und Brandwein-Schankgerechtigkeit, dem Brandweinurbar, der Mehlmühle und Backgerechtigkeit, der Fleischerey, Schmiede, Leinwandbleiche und Walcke und einem Nebengütchen, worüber die aufgenommene Taxe allhier und in Ober-Rudolphswaldau nachgesehen werden kann, auf den 16ten Januar und den 17. März 1817., besonders aber in dem peremtorischen Termine den 19ten May 1817. subhastirt werden soll. Alle Kauflustige, welche diese Scholtisey zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, laden wir daher vor, sich in den gedachten Terminen Vormittags um 9 Uhr in der subhasta stehenden Gerichtsscholtisey zu Ober-Rudolphswaldau einzufinden und ihr Geboth abzugeben; wogegen sie zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Erb- und Gerichtsscholtisey nach erfolgter Genehmigung der Realgläubiger zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten an den subhasta gestellten Fundum sub pöna präclusi et perpetui silentii hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche in dem letzten Termine anzubringen und gehörig nachzuweisen.

Reichsgräflich v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Beylage
Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 19. Februar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 13ten November 1816. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Scholz das sub no. 3. zu Tschachove gelegene Bauergut von seinem Vater dem Johann Fried. Scholz laut Kauf-Contract de dato 21sten December 1813. und confirm. den 10. July 1816. für 2700 rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 13. November 1816. eingetragen worden ist.

Reinerz den 31sten December 1816. Verzeichniß der bey dem Königl. Gericht der Stadt Reinerz pro 1816. confirmirten Käufe:

1. Kauf des Kaufmann und Papier-Fabricanten Jean Leo Königer, um die Dintersche Wirthschaft, pro 1900 rthlr.
2. Des Vorwerker und Senator Ignatz Sandmann, um die Acker-Wirthschaft des Jos. Sandmann, pro 6000 rthlr.
3. Des Herrmann Eduard Rekowsky, um das Haus des Kaufmann David, pro 3500 rtlr.
4. Des Riebersdorfer Scholzen Elsner, um das Freygut der verw. Förstern Dinter zu Roms, pro 3200 rtlr.
5. Des Anton Hanisch, um die Ackerwirthschaft der Wittwe Anst der Hagen genannt, pro 670 rtlr.
6. Des ꝛc. Elsner aus Biebersdorf, um die Leinwandbleiche der Frau ꝛc. Dintern zu Roms, pro 900 rtlr.
7. Des Creyß-Secretair Pätzold zu Ober-Glogau, um das Tischler Kristensche Haus, pro 1850 rthl.
8. Des Stadt-Chyrurgi Lux, um das brauberechtigte Haus des Schuhmacher Wentzel Wunderschütz, pro 220 rtlr.
9. Franz Bidler, um Franz Schindlers Haus zu Vorder-Kohlau, pro 133 rtlr. 8 gr.

10. Des

10. Des Bäcker Franz Kolbe, um das Vorstädter Haus der Wittwe Jacoby, pro 114 rtlr. 6 gr.

11. Des Tuchmacher Anton Breyer, um ein Ackerstückel von Anton Sandmann, pro 19 rtlr.

12. Franz Otto, um einen Sack Acker vom Wencke, pro 150rlr.

13. Des Schuhmacher Peter Weygang, um Anton Sandmanns Brandstelle, pro 66 rtlr. 16 gr.

14. Des Stadt-Chyrurgi Lux, um einen Acker- und Wiesenfleck vom Kaufmann Königer, pro 300 rtlr.

15. Anton Schechan aus Borsitz, um die Colonistenstelle des Anton Hanisch no. 10. zu Reinerzkrone, pro 314 rtlr. 6 gr.

16. Bernhard Gallisch, um seiner Mutter verehel. Langern braubeerechtigtes Haus und Garten, pro 666 rtlr. 16 gr.

17. Daniel Bürgel, um des Mich. Burghard Vorstädter-Haus, pro 100 rtlr.

18. Des Tuchscheer Anton Wenzel, um Daniel Bürgels Vorstädterhaus, pro 100 rtlr.

19. Des Stellmacher Franz Dinter, um seines Vaters Heinrich Dinter Vorstadthaus, pro 114 rtlr. 6 gr.

20. Des Züchner Babel, um 2½ Schfl. Acker Bresl. Maaß vom Joseph Bartsch, pro 100 rthl.

21. Des Tuchmacher Anton Blauhuth, um 2½ Schfl. Acker Bresl. Maaß von Jos. Bartsch, pro 100 rtlr.

22. Des Tuchmacher Anton Blauhuth, um seines Vaters Anton Blauhuth Haus und Garten, pro

23. Des Schneider Joseph Treffe, um des Tuchmacher Joachim Kayper Vorstadthaus, pro 314 rtlr. 8 gr

24. Des Papiermacher-Gesellen Michael Hoffmann, um des Glaßschleifer Carl Sieber Vorstadthaus, pro 114 rtlr. 8 gr.

25. Colonist Franz Herrmann, um die Coloniestellen des Joseph Hasler no. 12. u. 13. zu Ratschenburg, pro 369 rtlr. 12 gr.

26 Anton Schleicher aus Groß-Georgsdorf, um Franz Hermanns Coloniestelle no. 8. zu Ratschenburg, pro 217 rtlr. 2 gr.

27. Kauf- und Tausch-Contract zwischen dem Tuchmacher Leppelt und Züchner Anton Liebig, um ½ Schfl Aussaat Bresl Maaß, gegen 2 Morgen 112 Q. Ruthen Leedig-Acker, pro 50 rtlr.

28. Bäcker

28. Bäcker Anton Kolbe, um Ignatz Lux brauberechtigtes Haus no. 73., pro 400 rthl.

29. Tuchmacher Wilhelm Weltzel, um seines Vaters Joseph Anton Weltzel brauberechtigtes Haus, Nebenhaus und Garten, pro 300 rtlr.

30. Unter-Officier Strauch, um seines Schwieger-Vaters Ignatz Heinsch Vorstädterhaus, pro 166 rtlr. 16 gr.

31. Michael Tautz, um des Anton Haslers Coloniestelle no. 11. zu Ratschenburg, pro 114 rtlr. 6 gr.

32. Schneider Johann Hausmann, um Franz Kolbes Vorstädter-Haus, pro 152 rtlr.

33 Tuchmacher Franz Klofetius jun., um seines Vaters Franz Klofetius brauberechtigtes Haus, pro 328 rtlr. 22 gr.

Winzig den 31sten December 1816. Bei dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Akreschfronze Schilgs Kauf ums Bauergut no. 1., pro 300 rtlr.
2. Klein Tschuder Papesche ums Angerhaus no. 14., pro 120 rtlr.
3. Kleschwitz Preuß, um ein Ackerfleck, pro 15 rtlr.
4. Dito Seraphins Kauf, um ein Bauergut no. 9., pro 3000 rtlr.
5. Desgleichen dito 10., pro 2900 rtlr.
6. Desgleichen Knauerhasses Kauf, ums Bauergut no. 13., pro 2400 rtlr.
7. Klein Schmograu Wieners Kauf, um die Freystelle no. 22., pro 940 rtlr.
8. Kaschewen Werners Kauf, ums Haus no. 19., pro 250 rtlr.
9. Klein-Wangern Pohls Kauf, um die Freystelle no. 11., pro 290 rtlr.
10. Nisgave Miethes Kauf, um den Groschegarten no. 6., pr. 50 rtlr.
11. Quallwitz Meiners Kauf, um die Freystelle no. 8., pro 400 rtlr.
12. a Desgl. Hippes Kauf, um ein Fleck Acker, dito pro 8 rtlr.
13. b. dito Schroer dito dito dito pro 12 rtlr.

Schleyer.

Bunzlau den 31sten December 1816. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Rothlach sind in dem Zeitraume vom 1. July bis ultimo December c. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf des Gottlieb Winde, um seines Vaters Christ. Winde Bauergut, pro 1300 rtlr.

2. Des Gottlieb Winde, um seines Vaters Gottfried Winde Bauergut, pro 2000 rtlr.

3. Des Gottfried Reichelt, um seines Vaters George Friedrich Reichelts Garten, pro 100 rtlr.

*) Reichthal den 30sten December 1816. In dem Jahre 1816. sind nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen worden, und zwar:

I. Bei dem Gerichtsamte Brune.

1. Tradition der Sprotowskyschen Freistelle an die Wittwe Sprotowsky, für 200 rtlr.

2. Kauf des Arrendator Rätter, um die Johann Kosigsche Freystelle, für 285 rtlr. 21 sgr.

3. Des Gottlieb Sobansky, um den Woytekschen Acker, für 200 rtlr.

4. Des Organist Mücke, um den Krollschen Kretscham, für 800 rtlr.

5. Tradition der Harnosschen Freistelle an den Christian Harnos, für 250 rtlr.

6. Kauf des George Drasny, um den Sielonkaschen Acker, für 145 rtlr. 11 sgr.

7. Des Valentin Brzesinka, um den Danigelschen Acker, für 70 rtl.

II. Bei dem Gerichtsamte Proschliz.

8. Des Müller Gottlieb Sajonz, um die Mühle, für 500 rtlr.

III. Bei dem Gerichtsamte Klein-Schweinern.

9. Des Vogt Michael Herrmann, um die Prenzelsche Freistelle, für 400 rtlr.

IV. Bei dem Gerichtsamte Reinersdorf.

10. Kauf des Jacob Weigert, um den Kinastschen Kretscham, für 2200 rtlr.

11. Des Johann Wagner, um die Rudolfsche Coloniestelle, für 212 rtlr.

12. Der Susanna Kosmalla, um das väterl. Bauergut, für 300 rtlr.

13. Tradition des Lippinskyschen Freibauergutes an die nachgelassene Wittwe und Kinder, für 680 rtlr.

14. Kauf des Christian Kinast, um die väterl. Freistelle, für 360 rtlr.

V. Bei dem Gerichtsamte Constadt Ellguth.

15. Des Scholzen Baumgart, um die Kinastsche Coloniestelle, für 100 rtlr.

16. Des Colonisten Schikowa, um eine Coloniestelle zu Sophienthal, für 88 rtlr.

17. Des Michael Motzek, um das väterliche Bauergut, für 32 rtlr.

VI. Bei

VI. Bei dem Gerichtsamte Brenitze.

18. Des Bauer Michael Kosig, um das väterl. Bauergut, für 100 rtl.

VII. Bei dem Gerichtsamte Polschwürbiz.

19. Des Johann Korb, um das väterliche Bauergut, für 100 rtlr.

20. Des Heinrich Fuhrmann, um die Hielschersche Coloniestelle, für 220 rtlr.

21. Des Bauer Johann Bohla, um das Fomsavasche Bauergut, für 108 rtlr.

22 Des Thomas Przybilla, um das väterliche Bauergut, für 364 rtlr. 3 sgr. 9 d'.

Reichthal den 30sten December 1816. Das Königl. Gericht der Immediat-Stadt Reichthal macht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1816. bei demselben nachstehende Käufe und Verreichungen vorgefallen:

1. Kauf des Rathmann Thomas Modler, um das Haus sub no. 3., für 1120 rtlr.

2. Der Majorin v. Frankenberg, um das Haus no 71., für 1015 rtlr.

3. Des Tischler Jacob Spiegel, um das Majeskysche Haus, für 1000 rtlr.

4. Des Simon Dluges, um das Haus no. 117., für 500 rtlr.

5. Anton Gallansky, um das Kaudersche Haus, für 500 rtlr.

6. Des Schumacher Sajadatz, um die Schmiede, für 440 rtlr.

7. Tradition des Paul Wrzeschnickschen Hauses an die Wittwe Rosalia Wrzesnick, für 400 rtlr.

8. Des Fleischer Johann Spigel, um das Modlersche Haus, für 210 rtl.

9. Desselben, um einen halben Dzial, für 150 rtlr.

10. Des Schumacher Simon Dluges, um einen Garten, für 100 rtlr.

11. Des Riemer Maratz, um den Gaberschen Dzillick, für 160 rtlr.

12. Schumacher Johann Lebel, um den Sajadetzschen 7 beethigen Przydzialek, für 180 rtlr.

13. Tradition des Johann Würzischen Haus-Fundi an die Wittwe Würzin, für 245 rtlr.

14. Kauf des Kürschner Lorenz Surma, um die Bassalicksche Scheuer, für 100 rtlr.

15. Tradition des Albert Spiegelschen Hauses an den Schumacher Caspar Spiegel, für 200 rtlr.

16. Desgleichen eines Dziales an den Schumacher Johann Spiegel, für 200 rtlr.

17. Eines

17. Eines 10 beethigen Przydzialeks an den Tischler Jacob Spiegel, für 200 rtlr.

18. Eines halben 10 beethigen Przydzialeks an die Wittwe Ev Spiegeln, für 77 rtlr.

19. Tradition des Wrzeschnickschen Dzillicks an die Wittwe Rosalia Wrzeschnick, für 100 rtlr.

20. Kauf des Schumacher Ignatz Maury, um eine Scheuer, für 81 rtl. 8 gr.

21. Tradition des Maurychen Dziales an den Simon und Marianna, Geschwister Maury, für 240 rtlr.

22. Eines Dzillicks an die Wittwe Maury, für 160 rtlr.

23. Eines Chudmirz Garten an die Rosalia Wrzesnick geb. Maury, für 60 rtlr.

24. Einer Scheuer an den Simon Maury, für 60 rtlr.

25. Kauf des Schumacher Ignatz Maury, um den Wrzeschnickschen Chudmirz-Garten, für 102 rtlr.

26. Des Schumacher Ignatz Bassalick, um das Beckersche Haus, für 310 rtlr.

27. Des Schumacher Franz Gaber, um das Knauersche Haus, für 300 rtlr.

28. Der Majorin v. Frankenberg, um einen Garten nebst Scheuer, für 233 rtlr.

29. Des Züchner Sometzky, um das uxoralische Haus, für 200 rtlr.

30. Schumacher Sajadatz, um den Spiegelschen Garten nebst Scheuer, für 280 rtlr.

31. Des Rathmann Thomas Modleo, um den 7 beethigen Przydzialek sub no. 7., für 220 rtlr.

32. Desselben, um den Przydzialeck sub no. 8., für 220 rtlr.

33. Desgl. um die Scheuer sub no. 51, für 100 rtlr.

34. Desgl. um den Garten sub no 57., für 200 rtlr.

35. Des Gerichts-Actuarii Skarplick, um den Milarskyschen 10 beethigen Przydzialek, für 240 rtlr.

36. Desselben, um einen halben Przydzialek, für 145 rtlr.

37. Tradition eines Chudmitz Garten an die Marianna Kaudern, für 50 rtlr.

38. Desgl. eines halben Garten, an eben dieselbe, für 30 rtlr.

39. Desgl.

39. Desgl. eines Przydzialeks unterm Walde an die Mariana Maury, für 30 rtlr.

40. Eines Przydzialeks an den Ignatz Maury, für 26 rtlr.

41. Des Friedrich Franke, um den Kraisschen Przydzialek unterm Walde, für 40 rtlr.

42. Desselben, um den Spiegelschen Przydzialek, für 38 rtlr. 6 gr.

43. Desselben, um die Mauschsche Scheuer, für 34 rtlr. 6 gr.

44. Tradition des Spiegelschen Chudmirz Garten an die Agneta Maury geb. Spiegel, für 30 rtlr.

45. Kauf des Carl Drobig, um ein Stück Ragotzischen Grund, für 30 rtlr.

46. Des Simon Dlüges, um eine Scheuer no. 73., für 20 rtlr.

47. Des Martin Modler, um die Thomas Modlersche Scheuer, für 36 rtl.

48. Desselben, um einen Chudmirz Garten, für 35 rtlr.

49. Desselben, um einen dergleichen Garten, für 35 rtlr.

50. Desselben, um den Przydzialek sub no. 1. unter Sgorzellitz, für 19 rtlr.

51. Desgl. um den Przydzialek sub no. 2., für 13 rtlr.

52. Desgl. um den Przydzialek sub no. 15., für 15 rtlr.

53. Desgleichen, um den Przydzialek sub no. 19., für 15 rtlr.

54. Desgleichen, um den Przydzialek sub no. 20., für 15 rtlr.

55. Desgleichen, um den Przydzialek sub no. 21., für 15 rtlr.

56. Desgleichen, um den Przydzialek sub no. 22., für 15 rtlr.

57. Tradition der Albert Spiegelschen Fleischerbank an den Schumacher Caspar Spiegel, für 6 rtlr.

58. Des Albert Spiegel, um ein Stück Cämmereigrund, für 1 rtlr.

Glatz den 31sten December 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht hierselbst sind vom 1. July bis ultimo December 1816. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

July. 1. Joseph Günzel Kauf, um das Haus sub no. 188., pro 880 rtlr.

2. Anton Lux, um das Haus sub no. 354., pro 5050 rtlr.

3. Johann Franke, um das Haus sub no. 638., pro 1000 rtlr.

4. Ignatz Niedersche Erben, um das Ackerstück sub no. 22., pro 400 rtl.

September. 5. Carl Pelke, um das Haus sub no. 52., pro 918 rtlr. 20 gr. 6 6/7 pf.

6. Wittwe

6. Wittwe Padlinsky, um das Haus sub no. 230., pro 1000 rtlr.
7. Joseph Bartsch, um die Scheuer sub no. 62., pro 225 rtlr.
8. Joseph Olbrichsche Erben, um das Haus sub no 649, pr. 766⅔ rtlr.
9. Dieselben, um ein Ackerstück sub no. 18, pro 666⅔ rtlr.

October. 10. Joseph Hirschberg, um das Haus sub no. 167., pro 2000 rtlr

11. Johanne Gottliebe Seidel, um das Haus sub no. 136., pr. 3000 rtl.

November. 12. Anton Nürnberger, um das Haus sub no. 708., pro 300 rtlr.

13. Franz Franke, um das Haus sub no. 187., pro 705 rtlr.
14. Anton Kappel, um das Ackerstück no. 63., pro 750 rtlr.
15. Johanna Dittrich, um den Garten sub no. 20., pro 1025 rtlr.
16. Franz Otto, um das Haus sub no. 12, pro 1200 rtlr.
17. Franz Fleischer, um das Ackerstück sub no. 66., pro 1470 rtlr.
18. Franz Strauch, um das Haus sub no. 271., pro 500 rtlr.
19. Joseph Otto, um ein Ackerstück sub no. 65., pro 3900 rtlr.
20. Salomon Forell, um das Haus sub no. 128 u. 168., pr. 2250 rtl.
21. Carl Habel, um das Ackerstück no. 64., pro 829 rtlr.

December. 22 August Ardelt, um den Kaufladen sub no 8., pr. 300 rtl.

23. Joseph Ardelt, um das Vorwerk no. 405., pro 4600 rtlr.
24. Heinrich Hirschfeld, um den Kaufladen sub no. 2., pro 900 rtlr.
25. Franz Klapper, um das Haus no. 470, pro 53 rtlr.
26. Theresia Wagner, um das Haus no. 462., pro 100 rtlr.
27. Franz Töpper, um den Ackerfleck no. 67., pro 90 rtlr.
28. Franz Klinke, um das Haus no. 7., pro 968 rtlr. 4 gr.
29. Derselbe, um den Kaufladen no. 3., pro 400 rtlr.
30. Derselbe, um das Haus no. 403., pro 49 rtlr. 22 gr.

Neisse den 1sten December 1816. Bey dem Gerichtsamte Tscheschdorf Grottkauer Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Joseph Hauers, um die Ignatz Patzeltsche Mühle no. 32., für 4650 rtlr.
2. Franz Rellers, um dieselbe Mühle, für 4380 rtlr.
3. Franz Rellers jun., um dieselbe Mühle, für 3000 rtlr.

Donnerstags den 20. Februar 1817.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.
Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VII.

Sicherheits-Polizey.

*) Beuthen an d. O. den 14 Febr. 1817. Der unten bezeichnete Häusler Gottfried Reiche aus Wiesau ist am 30sten m. pr. auf dem Transport von hier nach Glogau dem Transporteur hinter Brieg entsprungen und hat bis jetzt nicht wieder zur Haft gebracht werden können. Wenn aber an der Habhaftwerdung dieses gefährlichen Diebes viel gelegen ist, so werden alle resp. Polizey- und Justiz-Behörden ergebenst ersucht, den Reiche im Betretungsfall arretiren und wohl geschlossen anhero transportiren zu lassen, wogegen wir zu ähnlichen Gelegenheiten und Erstattung aller Kosten bereit sind.

Das Gerichtsamt der Wiesauer Güter.

Eisenbeil, Justit.

(Signalement.) Gottfried Reiche ist 50 Jahre alt, mittler Statur, hat dunkelbraune ins graue fallende abgeschnittene vorn sehr dünne Haare, schwache Augenbraunen, graue Augen, kulpiche Nase, gewöhnlichen Mund, oben vorn eine Zahnlücke, rundes Kinn, starken Bart und ein längliches eingefallenes Gesicht von blaßgelber Farbe. Er war bekleidet mit einer schwarz zeugnen Schildmütze und darunter einer weiß braumwollenen Schlafmütze, einem orangefarbnen kattunenen Halstuch, einer grün tuchenen Weste mit erhabenen weißen Knöpfen, einem grün tuchenen Jäckchen mit gelben platten Knöpfen, grün tuchenen Ueberknöpf-Beinkleider mit weißen erhabenen Knöpfen, darunter weißledernen kurzen Hosen, kalbledernen Stiefeln und mit einem dunkelgrau tuchnen Kragen-Mantel. Die Fesseln ohne Schloß hat der Reiche mitgenommen. g.)

Zu verkaufen.

*) Breslau den 12ten November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Majors v. Dallwitz, als Realcreditoris, die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Steinauschen Creise belegenen freyen Allodial-Ritterguts Kunzendorf, welches vermöge der in vidimirter Abschrift beygefügten landschaftlichen Taxe vom 6ten Juli 1815. auf 40,021 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt ist, anderweitig befunden worden. Demnächst werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und vorgeladen,

geladen, in den desfalls anberaumten Biethungsterminen den 12ten May 1817., den 12ten August 1817., jedesmal Vormittags um 10 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 17ten November 1817. Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justizcommissarien Justizcommissions-Rath Enger, Justizcommissarius Riedel, Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, vor dem ernannten Commissario dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Röhl, im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts Hauses zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa noch eingehende Gebothe wird aber nicht geachtet werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen, und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

*) Frankenstein den 21sten Januar 1817. Die zu Silbitz Nimptschschen Creises sub Nro. 18. belegene Gottfried Gebauersche Freystelle, ortsgerichtlich auf 450 Rthlr. detaxirt, wird auf den Antrag eines Realgläubigers in dem angesetzten einzigen Biethungstermine den 21sten April c. modo Subhastationis necessarie veräußert. Indem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, an gedachtem Tage Vormittags 9 Uhr in der Gerichtscanzley auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Silbitz zu erscheinen, sich über ihre erwähnten Qualitäten auszuweisen, ihre Gebothe auf die gedachte Freystelle abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Best- und Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen soll.

Das Patrimonialgericht der Güter Silbitz und Strache.

*) Sagan den 19ten December 1816. Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß von dem zur Commissionsrath Pitschesschen Concursmasse gehörenden Erbacker sechs Beete, welche gerichtlich auf 1200 Rthl. taxiret worden, zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Biethungstermin hierzu auf

den 21sten April 1817.

anberaumet worden ist. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Stadtrichter Walther, auf hiesigem Rathhause zu zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judicii zu gewärtigen.

*) Mallmitz bey Sprottau den 25. Januar 1817. Das reichsburggräflich zu Dohnasche Gerichtsamt subhastiret ad Instantiam der Grundherrschaft die Wassermühle und Brettschneide des Gottlieb Beissert hieselbst, welche cum appertinentiis im Jahre 1815. auf 5518 Rthl. gerichtlich taxirt ist. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit eingeladen, in denen zur öffentlichen Versteigerung angesetzten Terminen den 19ten April, den 21ten Juni und peremtorie den 22sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr im Amtshause hieselbst zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben.

zugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat bey erfolgender Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Zebe, Justiz-Director.

*) Oels den 4ten Februar 1817. Den 14ten April d. J. Vormittags 9 Uhr wird von dem unterschriebenen Gericht auf dem herrschaftlichen Hofe zu Schützdorf Oelsschen Creises die dasige Krügelsche Freystelle, welche dorfgerichtl. auf 30 Rthlr. abgeschätzt worden ist, an den Meistbiethenden verkauft, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Gerichtsamt von Schützdorf.

*) Sagan den 19. December 1816. Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß die zur Commissionsrath Pilschschen Concursmasse gehörige 2te Abtheilung des sogenannten Schlackschen Ackergartens vor dem Eckerschen Thore, welche gegen Abend und Mittag mit einem Stachetenzaune umgeben und gerichtlich auf 640 Rthl. gewürdiget worden ist, zum öffentlich nothwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Biethungstermin auf den 10. April 1817. hierzu anberaumt worden ist. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Stadtrichter Walther auf hiesigen Rathhause sich einzufinden, ihre Gebothe ababzugeben und den Zuschlag dieses Grundstücks an den Bestbiethen unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judicii zu gewärtigen.

*) Breslau den 31. Januar 1817. Da ad instantiam des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Glogau das zum Nachlaß des daselbst verstorbenen Schiffers Benjamin Türck gehörige auf 600 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Oderschiff hieselbst subhasta gestellt und hierzu der einzige Biethungstermin auf den 24sten März c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Doctor juris Mens angesetzt worden; so werden Besitzfähige Kauflustige hiermit eingeladen, sich in diesem Termino an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden und darin ihr Geboth abzugeben, wornach als denn dem Meist- und Bestbiethenden dieses Oderschiff gegen so fortige baare Zahlung des Kaufgeldes in Cour. zugeschlagen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, und das Schiff selbst von dem Schifferältesten Langner im Bürgerwerder auf Verlangen zur Besichtigung angewiesen werden wird.

*) Neumarkt den 12. Februar 1817. Die zu Colonie Rausse im Liegnitzschen Creise sub No. 17. belegene zum Nachlaß des verstorbenen Colonist Klose gehörige und dorfgerichtlich auf 321 Rthlr. Cour. abgeschätzte Coloniestelle soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf dem Schlosse zu Rausse auf den 27. März a. c. Vormittas um 10 Uhr angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Coloniestelle zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachher eingehende Geothe wird nicht Rücksicht genommen, und kann die Taxe der zu verkaufenden Colonlestelle bei dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Güter Rausse rc. Fischer.

*) Sagan den 19ten December 1816. Das Gericht der herzogl. Residenzstadt.

stadt Sagan macht hiermit bekannt, daß die zur Commissionsrath Pitscheschen Concursmasse gehörige 1te Abtheilung des sogenannten Schliackichen Ackergartens vor dem Eckerschen Thore hieselbst, welche ringsum mit einem guten Stacheten-Zaune eingeschlossen und gerichtlich auf 320 Rthlr. gewürdiget worden ist, zum öffentlich nothwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Biethungstermin auf den 9ten April 1817. anberaumet worden ist. Alle Zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Stadtrichter Walther auf dem Rathhause hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag dieses Fundi an den Meistbiethenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judicii zu gewärtigen.

*) Sagan den 19. December 1816. Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlich nothwendigen Verkauf des zur Commissionsrath Pitscheschen Concursmasse gehörenden vor dem Hospital-Thore an der Dittersbacher Straße gelegenen Ackerstücks, welches gerichtlich auf 80 Rth. und einer daran stoßenden Wiese, welche gerichtlich auf 153 Rthlr. 8 ggr. Cour. gewürdiget worden, ein einziger Termin auf den 19. April 1817. angesetzt worden ist. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputato, Stadtrichter Walther zu erscheinen ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Ackerstücks und Wiese an den Bestbiethenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judicii zu gewärtigen.

*) Sagan den 19. December 1816. Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß die zur Commissionsrath Pitscheschen Concursmasse gehörige halbe Scheune nebst Scheuntenne auf dem Anger, welche gerichtlich auf 210 Rthlr. abgeschätzt worden, zum öffentlich nothwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Biethungstermin auf den 17. April 1817. anberaumt worden ist. Alle Zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Stadtrichter Walther auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag dieses Grundstücks an den Bestbiethenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judicii zu gewärtigen.

*) Sagan den 19. December 1816. Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß das zur Commissionsrath Pitscheschen Concursmasse gehörige, zu Eckersdorf bei Sagan belegene masive Wohnhaus, welches gerichtlich auf 210 Rthlr. nebst dem dabey befindlichen Grasegarten, welcher gerichtlich auf 283 Rthlr. 8 ggr. gewürdiget worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und ein einziger Biethungstermin auf den 15. April 1817. anberaumt worden ist. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Stadtrichter Walther auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag dieses Grundstücks an den Bestbiethenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judicii zu gewärtigen.

*) Schurgast den 18ten December 1816. Auf den Antrag des Curatoris der Inspector Kunischschen Verlassenschaftsmasse soll das sub No. 19 zu Noreck belegene Bauergut, was dorfgerichtlich nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 24 Rthlr. taxiret worden ist, an den Meistbiethenden verkauft werden. Terminum

minum hierzu haben wir auf den 22sten April 1817. Vormittags um 9 Uhr zu Norock an gewöhnlicher Gerichtsstäte anberaumt, und laden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in demselben zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu erwarten.

Major Baron v. Sauerma Nicoliner Norocker Gerichtsamt.

*) Oels den 3ten Januar 1817. Das Herzogl. Braunschw. Oelser Fürstenthums-Gericht macht hierdurch bekannt, daß das vor dem Trebnitzer Thor sub No. 3 belegene ehemahlige Cammer-Bothe Buttersche Haus nebst Zubehör, welche Besitzung auf 580 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich den 17ten April a. c. Vormittags um 9 Uhr verkauft werden soll. Es werden demnach alle zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, an gedachtem Tage in den Zimmern des Fürstenthums-Gerichts vor dem zum Deputato ernannten Hrn. Cammerrath Thalheim zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, wo alsdann dem Meist- und Bestbiethenden, nach eingegangener Genehmigung der obervormundschaftlichen Behörde, der Zuschlag erfolgen soll. Uebrigens kann die Taxe bei dem Fürstenthums-Gericht allhier nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschw. Oelsches Fürstenthums-Gericht.

*) Carolath den 23sten Januar 1817. Von Seiten des unterschriebenen Fürstenthums-Gerichts, wird hierdurch bekannt gemacht, daß in via executionis die Ferdinand Scheibelsche auf 53 Rthl. 5 gr. Cour. gerichtl. abgeschätzte Kutschner-Nahrung zu Alt-Grochwitz in Termino den 17. April c. Vormittags um 9 Uhr öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, werden daher zu gedachtem Termine vor das unterzeichnete Fürstenthums-Gericht mit dem Eröfnen eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Zustimmung der Creditoren sofort erfolgen wird. Die Taxe des Fundi kann täglich, außer Sonntags, in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

*) Carolath den 23sten Januar 1817. Von Seiten des unterschriebenen Fürstenthums-Gerichts, wird hierdurch bekannt gamacht, daß im Wege der Execution die Christoph Friedrich Wittigsche auf 43 Rthl. Cour. detaxirte Kutschner-Nahrung zu Neu-Grochwitz in Termino den 17. April c. Vormittags um 9 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Wir laden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erwähntem Termine vor das hiesige Fürstenthums-Gericht, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden sofort nach erfolgter Einwilligung der Glaubiger erfolgen wird. Die Taxe des Fundi kann übrigens täglich, außer Sontags in hiesiger Registratur inspicirt werden.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

*) Breslau den 21sten Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen Collegii wird in Gemäßheit der § 137. bis 142. Tit. 17. P. 1 des allgemeinen Landrechts, den etwa noch unbekannten Gläubigern der zu Breslau verstorbenen Helene Ulricke Charlotte geschiedenen von Franckenberg geborne von Scheliha, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft, unter den Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwannigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber, binnen 6 Monathen anzuzeigen,

und

und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen, und erfolgter Theilung, sich die etwanige Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen Collegium von Schlesien.

*) Landsberg den 30. Januar 1817. Zur Subhastation des hieselbst sub No 135 belegenen zur Johanna Neugebauerschen Nachlaßmaße gehörigen, und auf 105 Rthlr. Cou. gerichtlich abgeschätzten ein Viertel Quarts Acker steht ein peremtorischer Licitations Termin auf den 24. April c. in der hiesigen Stadtgerichtsstube an. Kauflustige werden zu demselben hiermit eingeladen, und kann die aufgenommene Taxe jederzeit in der hiesigen Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

*) Glogau den 28sten Januar 1817. Da auf den Antrag der Cammer Sekretair Schülerschen Real-Creditoren das sub No. 7 im 1sten Viertel allhier belegene Haus nebst ganzen Brau Urbar, welches auf 3646 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so haben wir da zu Biethungs-Termine auf den 25. Februar, den 11. April, und den 17. Juni d. J. angesetzt, von welchem der letzte peremtorisch ist, und laden zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, sich in diesem Termine Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und nach Befinden der Umstände gegen das Meistgeboth den Zuschlag zu gewärtigen. Auf Gebothe welche erst nach dem Termin abgegeben werden, soll übrigens nicht Rücksicht genommen werden. Die Original-Taxe ist täglich in unserer Registratur einzusehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Oppeln den 21. December 1816. Die zu Friedrichsthal sub No. 67 gelegene, dem Simon Herrliber zugehörige und auf 110 Rthlr. Münzcour. abgeschätzte Häuslerstelle soll auf den Antrag der Gläubiger an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden und ist hiezu ein Termin auf den 14. März 1817 Vormittags um 9 Uhr in der Königl. Kreuzburger Hüttenamts-Canzley zu Friedrichsthal anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige, werden daher hierdurch vorgeladen, sich zu demselben an dem bestimmten Tage als auch Orte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann bei dem unterzeichneten Gerichtsamte nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Kreuzburger Hüttengerichtsamt.

Brieg den 12. December 1816. Die Joseph Matzersche Fleischbank sub No. 33 zu Brieg, welche Hinsichts der dazu gehörigen Realitäten auf 216 Rthlr. 1 gr Cour. abgeschätzt worden, und Hinsichts der aufgehobenen Gerechtigkeiten ausserdem mit 700 Rthlr. reluirt werden soll, soll auf den Antrag der Matzerschen Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Zu Bietungsterminen ist der 21. Januar, 21. Februar und peremtorie den 21. März 1817 bestimmt worden, an welchen Tagen sich zahlungsfähige Käufer Vormittags um 10 Uhr in dem auf der Pohlnischen Gasse hieselbst sub No. 140 gelegenem Hause melden, ihr Geboth abgeben und den Zuschlag der Fleischbank an den Meist- und Bestbiethenden gewärtigen können.

Hirschberg den 6ten December 1816. Bei dem hiesigen Königlichen Stadtgerichte soll das sub No. 1020 B. hieselbst gelegene auf 551 Rtl. 16 gr. abgeschätzte Ehrenfried Jentsche Haus und Garten in Terminis den 20 Januar, 20 Februar und den 21 März 1817, als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Holsteinsche Austern in Schaalen das Hudert 7 Rthlr. Cour.; geräucherter Lachs in ganzen Scheiten das Pfd. 14 Gr. Ct. einzeln das Pdf 16 Gr. Ct.; Neunaugen oder Bricken das Achtel 9½ und 8½ Rthlr. Ct.; Lachs marinirter das 1/16 Tonne 5 Rthlr. Ct.; eine zweite oder geringere Sorte das Achtel 6 Rthlr. Ct.; Bücklinge das Stück 4 sgl. N. Münze, Flückheringe das Stück 4 sgl. N. Münze, gesalzene Aale das Stück 10 sgl. Ct.; geräucherte Spick Aale das Stück 10 Gr. Ct.; Pommersche Gänsebrüste das Stück 16 Gr. Ct., Preßgänse das St. 2 Rthlr. Ct.; gepreßter Caviar das Pfd. 22 gr. Ct.; fließender Caviar das Fäßchen 22 Gr. Ct.; und eine zweite Sorte ganz vorzüglich schöner flißender Caviar das Fäßchen 45 sgl. Ct.; Braunschweiger Wurst in ganzen Würsten das Pfd. 14 Gr. Ct.; einzeln das Pfd. 16 Gr. Ct. desgl. Braunschw. Zungen-Wurst; Berliner Wurst das Stück 12 sgl. N. M. vorzüglich schöner ungarischer Speck das Pfd. 13 sgl. N. M.; ächte französische, holländische und Triester Sardellen das Pfd. 14, 12 und 10 Gr. Ct.; ächte französische ganz kleine Capern non pareilles das Pfd. 45 sgl. Ct.; Capern capucines das Pfd. 40 sgl. Ct.; eine zweite Sorte das Pfd. 1½ Rthlr. Ct.; Pugliefer Capern das Pfd. 20 sgl. und 18 sgl. N. M.; ganz neue hollendische Vollheringe hiesige Hebung die Tonne 43 Rthlr. Ct., die halbe 23 Rthlr. Ct.; die Viertel 11½ Rthlr. Ct.; die Achtel 6 Rthlr. Ct.; die Sechzehntel 3 Rthl. Ct.; das Stück 4 sgl. N. M.; neue schottische Heringe die Tonne 22 Rthlr. Ct., die halbe 12 Rthlr. Ct., die Viertel 6¼ Rthlr. Ct., die Achtel 3½ Rthlr. Ct., die Sechzehntel 2 Rthlr. Ct.; Aalburger die Tonne 16 Rthlr. Ct. die halbe 9 Rthlr. Ct.; die Viertel 5 Rthlr. die Achtel 2½ Rthlr. Ct., die Sechzehntel 1½ Rthlr. Ct., Küsten-Heringe die Tonne 12 Rthl. Ct., die halbe 7 Rthlr. Ct., die Viertel 3⅔ Rthlr. C., die Achtel 2 Rthlr. Ct., die Sechzehntel 1 Rthlr. Ct.; ganz schöner neuer breiter weißer dänischer Stockfisch der Ctr. 18 rthlr. Ct., das Pfd. im Scheite 5 sgl. Ct.; gewässerter Stockfisch das Pfd. 4 sgl. N. M.; immarinirte holländische Heringe das Stück 6 sgl. N. M.; Smyrn. Feigen der Stein 4½ rthlr. Ct., Kranzfeigen der St. 4 rthlr. Ct.; Dalmatiner Feigen der Stein 4½ rthlr. Ct.; Zantische Weinbeeren der Stein 5 rthlr. Ct.; ganz neue Sicilianische Weinbeeren der Stein 5¼ rthlr. Ct.; neue Smyrn. Eibeben der Stein 3¾ rthlr. Ct. im Fasse; fein Hysar-Thee das Pfd. 2 rthlrr. Ct., desgleichen alle andere Sorten grünen und schwarzen zu verschiedenen Preisen; Mandeln in feinen Schaalen der St. 9 rthlr. Ct.; eine zweite Sorte in halb feinen Schaalen der Stein 5½ rthlr. Ct.; Türkische Haselnüsse der Stein 4½ rthlr. Ct.; feines Provenzer-Oel der Stein 11 rthlr. Ct.; Holländischer Käse, der aber nicht vom Froste gelitten hat, der Ctr. 25 rthlr. Ct., im Brodte das Pfd. 6 sgl. Ct.; Schweizer Käse der Ctr. 36 rthlr. Ct., bei 10 Pfunden das Pfd. 9 sgl. Ct.; Kreuter-Käse im Brodte vom 6 bis 7 Pfunden. das Pfd. 16 sgl. N. M.; große, mittlere Fischbeute; große, mittlere und kleinere Waschschwämme; Pferdeschwämme, Macis-Nüsse das Pfd. 2 Rthlr. Ct.; Pökel-Limonien, Oliven, Pistacien, Pignoli, englischer, französischer und cremser Senf, englische Saucen; ächte französische Früchte in Essig, Coignak und in Zucker, als Apricosen, Brunellen, Kirschen, Weintrauben, Pfirsischen, grünen und gelbe Pflaumen, Senf und Pfeffergurken, u. s. w.; Sultan-Rosinen, Datteln, Lamberts-Nüsse, englischer Lakritzensaft, Indianische Vogelnester, alle Sorten Arrac, Rum Punsch- und Bischoff-Essenz,

Mara-

Maraschino, Porter- und Stettiner Bier, sind nebst allen andern Specerei- und Material-Waaren zu haben bei F. A. Krumpholtz.

Breslau. Hüneraugenfeilen das Stück 5 sgl. Cour.; chemische Taschenfeuerzeuge mit Wachsstock das Stück 16 Gr. Ct., ohne Wachsstock das Stück 10 gr. und 14 gr. Ct.; rothe chemische Zündfläschchen mit trockener Füllung das Dutzend 27 sgl. Ct., das Stück 2 gr. Ct. chemische Zünd- oder Schwefelhölzel, zu jeder Art Feuerzeug zu gebrauchen, das Hundert 2 sgl. N. M., das Tausend 17 sgl. N M., und bei einer Abnahme von Zehntausend wird das eilfte Tausend noch als Rabat gegeben; auch sind zu haben ächte Astra, Wand- und Hängelampen nebst dem dazu gehörigen geläuterten Rüben-Oel, das Pfd. 12 sgl. N. M.; Windsor-Seife das Dutzend 35 sgl. Ct., das Stück 4 sgl. Ct. Palm-Seife das Dutzend 40 sgl. Ct., das Stück 4 sgl. Ct.; Sultan-Seife das Dutzend 70 sgl. Ct.; ächtes Eau de Cologne das Dutzend 7 rthlr. Ct., in Leipzig fabricirtes das Dutzend 4 rthlr. Ct., hiesig fabricirtes das Dutzend 3 rthlr. Ct., nebst allen andern wohlrüchenden Seifen, Pomaden, Esprits, Huilles und Wässern, Zahn-Tinkturen, Zahn-Opiaten, Zahn-Pulvern, verschiedene Arten Räncherpulver und Räucherkerzchen; rothe und weiße, feine, mittlere und ordinaire Schminken, Schönheits-Mittel, als: Eau de Berlin, Eau de Beaute, Eau de Ispahan, Eau de vie de Goyac, Eau de Ninon, englischer Seifen-Spiritus zum Rasiren; diverse und couleurte Puders mit und ohne Gerüche, ächt türkisches Rosen-Oel, Lippenpomade u. s. w.; chemische und unausläschbare Dinte wie auch das dazu erforderliche Wasser; desgleichen diverse Bernsteinarbeiten, Bleistifte, Farbekasten, Federposen, Feuersteine, Mundlacks von verschiedenen Farben, Fisch- und Haarpinsel, chinesische Tusche, schwarze Kreide, Pastelstifte, bunter Streusand, englischer Opodeldoc; braun, graun, gelb, schwarz, gold und goldroth gewundenes Siegel- und Kammerlack zu verschiedennen Preisen; englische Stiefelwichse das Quart 20 sgl. N. M.; aromatische Magen- und Ingber-Murselen; Gesundheits-Syrop, weißer Syrop, Syrop de Capillaire, Warmbrunner Pfeffermünz-Küchel sind zu haben bei F. A. Krumpholtz.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 19. Februar 1817.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	94½	94
detto detto -	2 M.	137¾	—	Friedrichsd'or - - - - - -	111½	111
Hamburg Banco - -	4 W.	—	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - -	2 M.	149¼	—	Münze - - - - - - -	176	177
London - - - - -	2 M.	6 12½	—	Banco Obligations - - -	—	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	102¼	—	Lieferungs-Scheine - -	—	—
Augsburg - - - -	2 M.	—	101	Tresor-Scheine - - - -	—	—
Berlin - - - - - -	a Vista	—	100	Wiener Einlösungs-Scheins	27½	27
detto - - - - - -	2 M.	99⅓	—	Stadt-Obligations - - -	—	—
Wien in W. W. -	a Uso)	29¾	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104⅓	104
detto - - - - - -	2 M.)			— — 500 —	—	—
dete in 20 Xr. -	a Vista	103	—	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	101½	—	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ, Rand.-Ducaten -		97½	97			

Beylage

Beylage

Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. Februar 1817.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Auf der goldnen Radegasse in No. 481. nahe am Pokoyhofe ist eine Handlungsgelegenheit zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Das Nähere hierüber ist bey dem Eingenthümer in demselben Hause zu erfahren.

Zu verpachten

Liegnitz den 22sten Januar 1817. Nachdem außer mehreren Cämmerey-Pachtstücken, als Gräsereyen, Ackerstücke, Wohnungen, der Rathskeller allhier vom 1sten Juni d. J. an, auf anderweitige 6 Jahre verpachtet werden soll, und wir hierzu den 6. März d. J. den einzigen Biethungstermin anberaumt haben, so laden wir alle und jede Pachtlustige ein, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden auf erfolgte Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung erfolgen werde. Die Bedingungen sind in der Raths-Canzeley einzusehen. Der Magistrat.

Sagan den 22. Januar 1817. Die hier am Bober belegene herzogliche Oberschloßmühle von 6 Mahlgängen, soll auf 6 nach einander folgende Jahre, vom letzten Juny d. J. bis dahin 1823. den 31. März d. J. früh um 10 Uhr von uns unter Vorbehalt höherer Genehmigung, an den Meistbiethenden verpachtet werden; zu welchem Termine wir cautionsfähige und sachverständige Pachtlustige hierdurch eingeladen, mit dem Bemerken, wie die Pachtbedingungen auf unserer Registratur zur Einsicht bereit sind, auch im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Herzogl. Sagansche Rent Kammer.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 11. Febr. 1817. Den 24. Februar a. c Vormittags um 9 Uhr sollen im gerichtlichen Auctionszimmer im Armenhause einiges Gold, Silber, Leinenzeug, Bette, Kleider und Meubles gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

*) Breslau den 17. Februar 1817. Den 25. Februar a. c. Vormittags um 11 Uhr sollen im Marstalle auf der Schweidnitzschen Gasse zwey Rappen-Wallachen gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

Sachen, so verlohren worden

*) Breslau den 18. Februar 1817. Es ist gestern Abend zwischen 6 und

7 Uhr

7 Uhr auf der Ohlauergasse ein weißer mit braunen Flecken bezeichneter Vorstehhund, männlichen Geschlechts, der auf den Namen Gefta hört, und ein ledernes Halsband mit den messingnen Buchstaben B. v. R. trägt, verlohren gegangen. Da an diesem Vorstehehunde äußerst viel gelegen, so wird der ehrliche Finder hierdurch recht sehr ersucht, gedachten Hund sogleich beym Dominio Zedlitz an der Oder hinter Marienau gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Citatio Creditorum.

*) Oels den 20sten December 1816. Nachdem über den Nachlaß der Straßkretschmer Trefferschen Eheleute zu Zucklau, Gottfried Treffer und Anna Susanna Treffer geb. Werner der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 21sten April 1817. Vormittags um 8 Uhr vor unserm Deputirten, Herrn Cammerrath Thalheim, angesetzten Liquidationstermine in Person oder durch gehörig instruirte und legitimirte Bevollmächtigte (wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Tiede und Herr Justiz-Commissarius Gumprecht in Vorschlag gebracht werden) zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Herzoglich Braunschweig-Oelsisches Fürstenthums-Gericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 10. September 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien hieselbst über die künftigen Kaufgelder der subhastirten im Bresl. Fürstenthum und Kreise belegenen Güter Hennigsdorf und Kunzendorf dem Marsch-Commissarius Schlosky gehörig, auf den Antrag der Officier-Wittwen-Casse zu Berlin unterm 22. October 1813. den Liquidationsprozeß um deshalb eröffnet worden ist, damit dem bey der Höhe der eingetragenen Forderungen vorauszusehenden Nachtheil der Interessenten und denen weitern Differenzien vorgebeugt werden; und nunmehro in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts vom 30. July 1812. und in Gefolge der Cabinets-Ordre vom 20. März a. c. ein anderweitiger Licitationstermin auf den 7. März allhier anberaumt worden ist, so werden nicht nur alle etwanige in dem besagten Edict bezeichneten Militair, sondern auch alle Civilgläubiger, welche an den obgedachten Güthern aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch letztern besonders nochmals mit vorgeladen, in dem besagten Termin vor dem ernannten Deputato, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendario Herrn v. Dobschütz Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause in dem gewöhnlichen Partheienzimmer persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft

schaft unter dem hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Fuhrmann Kob- litz und Riedel in Vorschlag gebracht werden, an denen einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Güter Hennigsdorf und Kunzendorf und die daher gezahlten Kaufgelder präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 17ten August 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Beer, werden hiermit alle und jede, welche an das in 6799 Rthl. 28 sgr. Courant bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Handelsmannes Meyer Wolff Peierls irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 17ten Februar 1817. angerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 17ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderungen an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des rc. M. W. Peierls präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Paur und Enge angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

*) Breslau den 10ten Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober Landes-Gerichts wird auf den Antrag des Officii Fisci der Joseph Otto aus Schönwalde, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 16ten Mai c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober Landes-Gerichts Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landes-Gerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden: so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegesdienst zu entziehen, ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober Landes = Gericht von Schlesien.

*) Dohm Breslau den 11. Januar 1817. Der als Soldat bei der 4ten Compagnie im 3ten Bataillon des Königl. 5ten Landwehr-Infanterie-Regiments im Jahr 1813 auf dem Marsche nach Frankreich in Eisenach zurück gebliebene, und nachher verschollene Franz Richter, wird auf den von seinem Eheweibe Clara ge-

borne-

borne Nowag, gemachten Antrag wegen Todes Erklärung hiermit vorgeladen, von seinem Leben, und jetzigen Aufenthalt Nachricht zu geben, sich vor oder in dem auf den 9ten Mai c. Vormittags um 9 Uhr coram Commissario Hrn. Secretair Brier anberaumten Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle, entweder schriftlich oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt werden wird. G.)

Königl. Preuß. Hofrichter-Amt.

*) Brieg den 24ten Januar 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landes-Gericht, werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Frei Kadlub Rosenberger Kreises gebürtigen, entwichenen, enrollirten Kantonisten Gebrüder Johann und George Mikolayzyk dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen, und bis zum 16ten Mai c. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landes-Gericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober Landes-Gerichts-Rath Scheller 2 gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. G.)

Königl. Preuß. Ober Landes-Gericht von Ober-Schlesien.

*) Steinau an der Oder in Nieder-Schlesien den 24. Januar 1817. Der aus Nimkowitz bei hiesigem Orte belegen gebürtige Mousquetier vom 2ten schlesischen Linien-Infanterie-Regiment Wilhelm Anders, dessen Leben und Aufenthalt nach seinem Befinden in dem Lazareth zu Moulin weder durch Militair-Behörden, noch auf andern Art hat ausgemittelt werden können; wird auf den Antrag seiner Ehefrau der Anna Elisabeth geb. Hübschen hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 9ten Mai d. J. angesetzten Termin vor hiesigem Stadt-Gericht zu melden, widrigenfalls aber, er hat zu gewärtigen, daß er für todt erkläret und seiner Ehefrau, die beabsichtigte weitere Verheirathung verstattet werden wird.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

*) Haynau den 28. Jan. 1817. Das Reisichter Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß der bei dem 2ten West-Preußischen Infanterie-Regiment, dessen 2ten Bataillon und 4ten Compagnie gestandene Soldat Namens Caspar Fiebig aus Reisicht auf den Antrag seiner Ehegattin Anne Rosine geborne Renner hierdurch öffentlich aufgefordert wird, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber auf den 12ten May dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr allhier in der Behausung des Justitiarii in Person zu melden, oder bis dahin dem Gerichte von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, und sodann das Weitere bei seinem Ausbleiben aber, oder insofern die verlangte Anzeige nicht eingehet, zu gewärtigen, daß er für todt erkläret, und seiner Ehegattin die anderweitige Verheirathung verstattet werden wird.

Wecker, Justit

Deutsch-Wartenberg den 28sten November 1816. Auf den Antrag des Landwehr-Infanteristen Brauergesellen Gottlob Kutzner aus Lindau wird dessen

sen Bruder Friedrich Wilhelm Kutzner, welcher im Jahre 1806. dem Dragoner-Regiment v. Voß obligat gewesen, als Reitknecht des Majors v. Freygent der Schlacht bey Jena beygewohnt, auf der Retirade vermißt worden, und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalte seinen Verwandten keine Nachricht gegeben hat, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich bis zum 20sten März 1817. spätestens aber an diesem Tage entweder persönlich vor unterzeichnetem Gerichte in hiesiger Amtsgerichtsstube zu gestellen, oder doch von seinem Leben und Aufenthalte seinen genannten Bruder und dem Gerichte Nachricht zu geben; widrigenfalls er für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinem Bruder, als einzigen nächsten Erben zugesprochen werden wird.

Prinzeß Curländ. Justizamt der Herrschaft Deutsch-Wartenberg.

Walther, Justit.

Deutsch-Wartenberg den 28sten November 1816. Auf Antrag der Anna Elisabeth geb. Kleinitzke, Ehefrau des aus Teichhoff Freystädtschen Creises gebürtigen Christian Hübner, welcher im Jahr 1812. dem schlesischen Uhlanen-Regimente obligat gewesen, und als solcher im bezeichneten Jahre den Feldzug gegen Rußland mitgemacht hat, wird derselbe, da er nach den von ihm eingezogenen Nachrichten auf dem Rückzuge aus Rußland in der Gegend von Smolensk tödlich krank zurück gelassen worden, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Auffenthalte keine Nachricht von sich gegeben hat, dieselbe auch auf andere Art nicht zu erhalten gewesen ist, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich bis zum 20sten März 1817. spätestens aber an diesem Tage entweder persönlich vor unterzeichnetem Gerichte auf hiesiger Amtsgerichtsstube zu gestellen oder doch von seinem Leben und Aufenthalte seiner genannten Ehefrau und dem Gerichte Nachricht zu geben; widrigenfalls er für todt erklärt, sein zurückgelassenes Vermögen seinen Erben zugesprochen und seine Ehefrau dadurch in den Stand gesetzt werden wird, eine andere Ehe einschreiten zu können.

Prinzeß Curländ. Justizamt der Herrschaft Deutsch-Wartenberg.

Walther, Justit.

Offener Arrest.

*) Breslau den 10ten Januar 1817. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landes-Gericht von Schlesien, über das Vermögen den Nachlaß des zu Schiedlagwitz im Februar 1816. verstorbenen ehemaligen Steuer-Einnehmer Andersson der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden Alle und Jede, welche von dem gedachten v. Andersson etwas an Gelde, Sachen, oder Briefschaften besitzen, hiemit angewiesen: weder an dessen Erben noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen, und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede, an einem Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotwidrig Extradirte für die Masse anderweit beigetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung, seines daran habenden Unterpfands, und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 17. Februar 1817. Daß ich die zeither unter der Firma: Bott und Comp. geführte Chocolade-Fabrik und Conditorey am Paradeplatz No. 10. von heute an unter der Firma Conrad Perrini et Comp. fortsetze, gebe ich mir

mir die Ehre allen meinen werthgeschätzten Freunden und Abnehmern ganz ergebenst anzuzeigen und um fernern gütigen Zuspruch zu bitten.

Conrad Perrini.

*) Breslau. Der Viehschneider Franz Kleiner geb. Ungar, in Frankenstein wohnhaft, macht den hohen Herrschaften, so wie auch seinen sämmtlichen werthen Gönnern und Freunden hiermit ergebenst bekannt, daß er sich gegenwärtig wieder im Breslauschen Creise in Arbeit befindet.

*) Breslau. Platzmann et Comp. in Leipzig empfehlen sich mit ihren neu erhaltenen Sortimentern ächt italien. Strohhüte (Fioretty) in gelb und schwarz aller Gattungen, als: Damen-, Mädchen- und Kinderhüte und versichern die billigste Preiße.

*) Breslau. Mit letzter Post erhielt sehr schönen dicken, fetten, geräucherten Rhein-Lachs. Zugleich mache ich meinen auswärtigen Freunden ergebenst bekannt, daß ich einen bedeutenden Transport schöner saftreicher Messiner Citronen vom zweyten Schnitt erhalten habe, und kann die mir hierauf zukommenden gütigen Aufträge billigst und bestens ausführen.

Christian Gotlieb Müller.

*) Breslau den 7 Febr. 1817. Gestern früh gegen 8 Uhr beglückte mich mein theures Weib mit einer gesunden Tochter. Der Justizcommissarius Müller jun.

*) Breslau. Es ist ein schwarz sammeтner Arbeitsbeutel mit verschossenem grasgrün seidenen Zeuge gefüttert, seit 8 Tagen aus einer Stube weggekommen. Selbiger hat ein starkes großes silbernes Bügel-Schloß, welches nicht gut schließt, nebst silberner Kette, und ist auswendig mit silberner Schnur und 3 silbernen Eicheln besetzt. Es liegt mehr an Entdeckung als am Werth; deshalb kann derjenige, welcher ihn gekauft hat und in der Zeitungs-Expedition anzeigt, sich nebst Verschweigung seines Namens einer sehr guten Belohnung erwarten.

*) Breslau den 21. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen Collegii, wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts den etwan noch unbekannten Gläubigern des zu Breslau den 1. April 1816 verstorbenen Sylvius Friedrich von Scheliha, die bevorstehende Theilung der Verlaßenschaft unter den Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber, binnen sechs Monaten anzuzeigen, und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung, sich die entwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Schweidnitz den 4ten Februar 1817. Es soll das sub No. 54 zu Kynau gelegene, dem Gottfried Keiler zugehörige Hofehaus und Kramgerechtigkeit, welche zusammen auf $213\frac{1}{3}$ Rthl. Cour. gerichtl. taxirt werden, Schuldenhalber in

dem

dem hierzu angesetzten einzigen Termine den 16. April Vormittags von 8 bis 12 Uhr auf dem Schloße zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meist=Biethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Kynau, und Dittmansdorf einsehen können, und wovon der Meistbiethende, nach eingehohlter Genehmigung der Creditoren den Zuschlag unfehlbar erwarten darf, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichts=Amt der Herrschaft Königsberg.

*) Gleiwitz den 6ten Februar 1817. Dem Publico besonders denjenigen, welche ein Interesse dabei zu haben vermeinen, wird hiermit bekannt gemacht: daß der Königl. Major und Bezirks = Commissarius, Herr v. Gröling auf Budziniez Willens ist, auf dem ihm zugehörigen Territorio in Piela an dem Orte, wo sich vorher eine Wasser = Mühle befunden, welche aber nachher in ein Frischfeuer verwandelt werden, demselben die vorige Einrichtung einer Wasser = Mühle zu geben, weshalb alle diejenigen, welche durch das beabsichtigte Etablissement eine Gefärdung ihrer Rechte fürchten, hiermit aufgefordert werden, ihren Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, und spätestens in Termino den 10ten April a. c in Gleiwitz bei mir einzulegen; widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt, und dem Hrn. Major v. Gröling die landespolizeiliche Genehmigung zu dem in Rede stehenden Etablissement ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Land = Rath Toster Kreises. Zawadzki.

*) Gleiwitz den 6ten Februar 1817. Dem Publico besonders denjenigen, welche ein Interesse dabei zu haben vermeinen, wird hiermit bekannt gemacht: daß der Guts=Besitzer Herr Mokrauer auf Kozlow gesonnen ist, auf seinem Guthe Kozlow eine Mühle zu etabliren; weshalb alle diejenigen, welche durch das beabsichtigte Etablissement eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, hiermit aufgefordert werden: ihren Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, und spätestens in Termino unico et peremtorio von 11. April a. c. in Loco Gleiwitz bei mir einzulegen, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt, und dem Hrn. v. Mokrauer die Landespolizeiliche Genehmigung zu dem in Rede stehenden Etablissement ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Land = Rath Toster Kreises. Zawadzki.

*) Landeck d n 7. Februar 1817. Das hiesige Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß in dem vor demselben schwebenden Gastwirth Wehseschen Concursprozesse unterm 4ten October 1814. die Präclusoria und Classificatoria zwar publicirt, darinnen jedoch nach den Verordnungen der das Militair angehenden Prozesse betreffend, vom 30sten Juli 1812. und 4ten May 1813. denen Militairpersonen ihre Rechte ausdrücklich vorbehalten worden, dieser Vorbehalt aber, nachdem durch die Allerhöchste Cabinetsordre vom 20sten März 1816 die verfügte Suspension der Militairprozesse aufgehoben worden, durch das in diesem Concursprozesse dato ergangene Purificatіons=Resolut ebenfalls aufgehoben worden ist. Es werden daher diejenigen Militairpersonen, welche bey dieser Concurssache ein Interesse haben sollten, hierdurch aufgefordert, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung dieser Bekanntmachung, sich bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls auch gegen sie die Präclusoria ihre unumstößliche Rechtskraft beschreiten wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ottma-

Ottmachau den 26. Novber 1816. Auf dem Bauergute des Anton Gastron sub No. 32. zu Matzwitz haftet sub Rubr. III. No. 9. für den Bauer Auszügler Augustin Babel ex Instrumento vom 14ten Januar 1806. ein Capital von 60 Rthl. gegen 5 pro Cent Zinsen und 3monatlicher Aufkündigung. Da nun der Besitzer des obgedachten Gutes die erfolgte Bezahlung des in Redestehenden Capitals durch gerichtliche Quittung und Ausstellung des Mortificatians-Scheines von Seiten des Gläubigers Augustin Babel nachgewiesen hat, das darüber lautende Hypotheken-Instrument vom 14. Januar 1806. aber verlohren gegangen ist, so werden alle diejenigen, welche an dieses Instrument, und überhaupt an die darinn verschriebene Capitals-Forderung per 60 Rthlr. irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstiger Briefs-Inhaber zu machen haben, hiermit aufgefordert und vorgeladen, in dem auf den 23. April 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem Commissario, Amtshauptmannschaftsrathe Herden angesetzten Termine auf dem hiesigen Amtshause zu erscheinen, ihre rechtlichen Ansprüche nachzuweisen und das Weitere zu gewärtigen Im Ausbleidungsfalle aber haben sie zu erwarten, daß sie damit abgewiesen und gedachte intabulirte Post, sobald das abzufassende Präclusions-Erkenntniß die Rechtskraft beschritten, im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft.

*) Frankenstein den 9. December 1816. Das Königl. Preuß. Frankenstein. Silberberger Stadtgericht subhastirt auf Antrag der Vormundschaft theilungshalber das, zum Nachlasse des in Frankenstein verstorbenen Tagearbeiters Ignatz Weiß gehörige auf 88 Rthlr. 12 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzte zwey bierberechtigte Wohnhaus und Garten sub No. 215. und ladet Kaufflustige Besitz- und Zahluugsfähige vor, in dem einzigen Bietungstermine den 8ten März 1817. vor dem ernannten Commissario Herrn Kreis-Justiz-Secretair Vogel auf hiesigem Stadtgerichtszimmer Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, wornächst auf ein erfolgendes annehmliches Meistgeboth der Zuschlag zugesichert wird.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

*) Amt Liebenthal den 1. Februar 1817. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Justizamt den No. 61. bey der Stadtmauer hieselbst gelegenen, auf 100 Rthlr. gewürdigten Garten, bestimmt zum Bietungstermin künftigen 15ten April als Dienstag, in welchem Kauflustige sich früh 9 Uhr im Amte einfinden, und den Zuschlag des Grundstücks mit Einwilligung des Gläubigers gewärtigen können, in demselben Termin haben sich unbekannte Real-Prätendenten bey Verlust ihrer Ansprüche zu melden.

Königl. Preuß. Justizamt.

Anhang

Anhang zur Beylage
zu Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 20. Februar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 31sten December 1816. Groß-Peterwitz das Gerichts-Amt macht bekannt, daß 1. der Kauf des Anton Heidler um das Angerhaus no. 25., für 96 Rthl. 2. Der Kauf des Ludwig Zeidler, um das Bürgerhaus no. 61., für 180 Rthl. 3. Der des Gottlieb Schartmann, um das Bauerguth no. 35., für 1300 Rthl., 4. Der des Gottlieb Stempel, um das Bauerguth no. 26., für 1300 Rthl. confirmirt, und daß 5. Dem Gottlieb Jakob die Freistelle no. 41., für 270 Rthl. adjudicirt worden.

Neuschliesa. Das Gerichts-Amt macht bekannt, daß der Kauf des Franz Kühn, um die Freistelle no. 8., für 445 Rthl. und der des David Schüttler, um die Freistelle no. 10., für 1100 Rthl. confirmirt worden.

Mettkau. Unterm 19. November 1816 wurde: 1. Der Kauf des Anton Brendel, um die Dreschgärtnerstelle no. 12., für 219 Rthl. 6 sgl. und 2. Der des Joseph König, unterm 12. Octob. 1816. für 68 Rthl. um die Freistelle no. 20 confirmirt.

Borganie. 1. Wurde der Kauf des Gottfried Hartmann, um die Freistelle no. 25., für 51 Rthl. 2. Der des Anton Paschke, um den Dreschgarten no 15 auf höhe von 250½ Rthl. confirmirt.

Pogarth. 1. Der Kauf des Gottlieb Pleisch, um die Dreschgärtnerstelle no. 3., für 160 Rthl. 2. Der des Gottfried Rother, um die Dreschgärtnerstelle no. 8., für 130 Rthl.

Kertschütz. Der Kauf des Carl Köhler, um den Dreschgarten no. 28., für 80 Rthl.

Tre-

Treschen. Des Joseph Kleinerts, um die Windmühle no. 2., für 1120 Rthl.

Rothsürben. Des Anton Bischoff, um den Dreschgarten no. 29., für 160 Rthl.

Eckerkunst, Just.

Winzig den 31sten December 1816. 1. Kauf des Scholz, um den Fundum no. 29 zu Krummwohlau, für 40 Rthl.

2. des Ober um den Fundum no. 19 zu Dombsen pro 107 Rtlr.

3. des Stier, um die Kolonistenstelle no. 1 zu Friedrichshayn pro 125 Rtlr.

4 des Göldner, um ein Ackerstück vom Bauerguthe no. 1 zu Groß Ausker, pro 30 Rtlr

5, des Müller Dietrich, um ein Stück Acker vom Fundo no. 1 daselbst pro 50 Rtlr.

6. des Müller, um das Bauerguth no. 5 zu Krummwohlau, pro 500 Rtlr.

7. des Becker, um den Dreschgarten no. 12 zu Buschen, pro 109 Rthl.

8. Des Schmidt Scholz, um Acker vom Fundo no. 9 zu Petranowitz pro 80 Rthl.

9 des Liebehentschel, um ein Ackerstück vom Fundo no 9 daselbst, pro 309 Rthl.

10. des Gottlieb Heinrich, um den Fundum no. 32 zu Beschine, pro 600 Rthl

11. des Vogdt, um den Fundum no. 18 zu Pronzendorf pro 48 Rthl.

12. des Homuth, um den Fundum no. 28 daselbst, pro 100 Rthl.

13. des Franzke, um das Bauerguth no. 7 zu Tomnitz, pro 1626 Rthl. und

14 des Strausch, um das Bauerguth no. 2 zu Krummwohlau.

Neisse den 25ten December 1816. Das Gerichts-Amt Friedewalde macht hiermit bekannt, daß während des Zeitraums vom 25ten Juni 1816 bis heut:

1. Die Robothgärtnerstelle no. 74 zu Friedewalde zu Folge Erbrecesses de confirmirt 9. September 1816., an den Gärtner Anton Herrmann, für 27 Rthl. 22 sgl.

2. Die Robothgärtnerstelle no. 75 zu Friedewalde zufolge Kaufcontrakts de confirm. 24 Octobr. c. an den Gärtner Casper Noske, für 40 Rthl. und

3. Die

3. Die Obermühle no. 81 zu Friedewalde zufolge Kaufcontrakts de confirm. 28. Novemb. c. an den Müller Franz Knorr, für 1400 Rthl. gediehen ist.

Neisse den 24sten December 1816. Bei dem unterzeichneten Gerichts-Amte, sind in dem Zeitraum vom 1. Juli bis letzten December 1816 folgende Besitzveränderungen vorgekommen.

1. Joseph Katterle, hat die Robothgärtnerstelle sub no. 13 vermöge Kaufkontrakts d. d. 8. Mai et confirm 11. Septemb. 1816 für 34 Rthl. Cour. erkauft.

2. Franz Bernhardt, hat die Schmiede sub no. 31 vermöge Kaufcontrakts d. d. 23sten April et confirm. 16. Septemb. 1816. für 400 Rthl. Cour. erkauft.

3. Antonia v. Gilgenheimb, hat die Freihäuslerstelle sub no. 47 vermöge Kaufcontrakts: d. d. 1. Septemb. et confirm. 31. October. 1816. für 100 Rthl. Cour. erkauft.

Joseph Scholz, hat die Freigärtnerstelle sub no. 39 vermög Kaufcontrakts d. d. 16. et confirm. 20. Novemb. 1816 für 105 Rthl. Cour. erkauft.

Gerichtsamt Niederlaßoth.

Neisse den 24sten December 1816. Bei dem unterzeichnetem Gerichtsamte sind in dem Zeitraum vom 1sten Juli bis letzten December 1816 folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Franz Joseph Matschinsky, hat die Schmiede sub no. 13 zu Kleinbriesen, vermöge Kaufcontrakts d. d. 15ten et confirm. 20sten August für 550 Cour. erkauft.

2. Franz Schuster, hat die Mühle, sub no. 1 zu Kleinbriesen in der väterlichen Erbsonderung vermöge Erbrezesses d. d. 26sten et confirm. 27ste Sept. für 2000 Cour. übernommen.

Das Gerichtsamt der Fideikommiß Güter Kalkau, Wiesen, und Kleinbriesen.

Trebnitz den 30sten December 1816. Bei dem königl. Stadt Gericht zu Trebnitz sind von 1sten Juli bis ult. December 1816 folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Schmidt Kempe', um das Haus No. 122., pro 625 Rthl.

2, des Feldwebel Schneider, um das Haus No. 9 pro 220 Rthl.

3. des Schloßer Berger, nm das Haus no. 80 pro 297 Rthl.

4. des Seifensieder Berger, um das Haus no. 150, pro 1200 Rthl.

5. des Kürschner Galetschki, No 6., um den Acker no. 6., pro 708 Rthl.

6. des

6. des Kurzwaarenhändler Schremser, um die Besitzung no. 162 pro., 470 Rthl.

Bei dem Gerichtsamte Peterwitz des Johann Zeitcke um die Dreschgärtnerstelle No. 22 pro 10 Rthl.

Niederglauche. Des Gotfried Gammert, um das Angerhaus no. 5. pro 36 Rthl.

Des Gottlieb Kühnel um die Tiezesche Freistelle no. 1 pro 603

Klein-Totschen. Des Franz Nitschke. um den Kretscham no. 1 pro 600 Rth.

Des Benjamin Vater, um die Brandtweinbrennerei no. 8 pro 1200 Rthl.

Jeschütz Zuschreibung der Windmühle no. 1., an die Wittwe Galich, pro 480 Rthl.

Beuthen an der Oder den 30sten December 1816 Bei dem Gerichte der Stadt Beuthen sind vom 1sten Juli bis ult. December 1816 nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation vorgetragen worden.

1. Der Kauf des Gastwirth George Friedrich Thiel, über ein Wohnhaus, pro 400 Rthl.

2. Dessen Kauf über ein Freistück Acker, pro 400 Rthl.

3. Dessen Kauf über ein Monat-Bier, pro 30 Rthl.

4. Dessen Kauf über ein Monat-Bier, pro 30 Rthl.

5. Des Schuhmacher Christian Heinrich Stolz, über ein Wohnhaus pro 500 Rthl.

6. Des Scholz Johann Christoph Golisch zu Krolckwitz, über eine Oder-Wiese, pro 226⅔ Rthl.

7. Des Schorsteinfeger Gottlob Wunsch, über ein Wohnhaus pro 00 Rthl

8. Des Seiler Gottlieb Weisse, über 1 drei Ruthe-Acker, pro 1000 Rthl

9. Dessen Kauf über 1 Wohnhaus, pro 500 Rthl.

10. des Seifensie der Ernst Jonathan Neßwitz, über 1 drei Ruth Acker nebst Oderwiese, pro 1100 Rthl.

11. des Schuhmacher Joseph Kindermann, über ein Weinberg, pro 150 Rthl.

12. des Brauer Adam Obst, über ein Wohnhaus, pro 630 Rthl.

13. Dessen Kauf über drei Ruthe-Acker, pro 1000 Rthl.

14. der Schänkungs-Kauf des Stricker Wilhelm Kretschmer, über ein Garten, pro 53⅓ Rthl.

15.

15. des Müller Johann Gottlieb Liebig, über eine Oberwiese, pro 210 Rthl.

16. des Färber Carl Benjamin Hänsel, über ein Wohnhaus und Garten, pro 2500 Rthl.

17. des beäckerten George Friedrich Hoffmann, über ein Wohnhaus, pro 400 Rthl.

18. dessen Kauf über ein Freistück-Acker, pro 280 Rthl.

19. desgleichen eine halbe drei Ruthe-Acker, pro 500 Rthl.

Sprottau den 28 December 1816. Unter der Königl. Domainen-Amtsjurisdiction, sind in dem Zeitraum von 1sten Juli bis ult. Decemb. 1816 folgende Käufe und Besitzveränderungen vorgekommen.

A. In Nieder-Eulau. 1. Kauf des Christian Eichner, um die Schwandtkesche Bauernahrung, pro 1550 Rthl.

B In Langheinersdorf. des Christ. Irrgang, um die älterliche Freihäuslerstelle, pro 200 Rthl.

C. Auf dem Steinwege. Des Carl Joseph Thomas, um das väterliche Haus, pro 80 Rthl.

D. In Kleinheinersdorf. Des Samuel Hentschel, um ein Stückchen Land vom Scholzen Schulz, pro 15 Rthl. erkauft.

5. Zuschreibung eines Weingartens auf den Johann Gottfried Teichert im Werthe von 50 Rthl.

6. Zuschreibung der Schreckschen Bauernahrung auf die Wittwe und Kinder, pro 300 Rthl.

7. der Schmidt Sauermannschen Grundstücke im Werthe von 730 Rthl. 15 sgl. auf dessen Wittwe und Kinder.

8. Kauf der Sauermannschen Erben, um einen Weingarten vom Scholzen Schulz, pro 160 Rthl.

9. des Gottfried Hanisch, um die Wittwe Winkersche Gärtnernahrung, für 40 Rthl

Trebnitz den 31sten December 1816. Nachstehende Käufe sind von dem hiesigem Königl. Gericht von 1sten Juli bis ult. December 1816. confirmirt worden.

1. Friedrich Labitzke zu Groß-Ujeschütz, um ein Bauerguth, pro 560 Rthl.

2. Des Joh. Drobner zu Frauwaldau, um ein Bauerguth, pro 200 Rthl.

3. Des Daniel Keller zu Deutschhammer, um eine Freistelle pro 450 Rthl.

6. Des

4. Des Fried. Langner auf dem Trebnitzer Anger, um eine Freistelle pro 900 Rthl.

5. Des Joh. Gräser zu Klein-Ujeschütz um eine Stelle, pro 270 rthl.

6. Des Joh Rentschin zu Groß-Mentenau, um ein Bauerguth, pro 800 Rthl.

7. Des George Kiehn zu Klein-Ujeschütz, um eine Stelle pro 400 Rthl.

8 Des Bräuer Carl Steinig zu Kotwitz, um ein Bauerguth, pro 3000 Rthl.

9. Der Helena verehl. Schottmann zu Kotwitz, um ein Bauerguth, pro 1000 Rthl.

10. Des Carl Fried. Berner zu Hartliebsdorf, um eine Stelle, pro 100 Rthl.

11. Der Carl Hein. Berner zu Hartliebsdorf, um eine Stelle, pro 153 Rthl.

12. Des Joh Gottf. Mark, zu Hartliebsdorf, um ein Garten, pro 800 Rthlr.

13. Des Johann Gottlieb Weinhold zu Deutmansdorf, um ein Garten, pro 400 Rthl.

14. Des Gottlieb Rilke zu Deutmansdorf, um eine Stelle, pro 120 Rthl.

15. Des Joh. Gottlieb Baumgarth zu Deutmansdorf, um eine Stelle, pro 140 Rthl.

16. Des Hein. Kanther zu Pohlnischhammer, um eine Stelle, pro 200. Rth.

17. Des Christ. Runge zu Schloktau, um eine Mühle, pro 700 Rthl.

18. Des Joh. Zimer zu Schwuntnig, um eine Stelle, pro 184 Rthl.

19. Des Daniel Opitz zu Pawellau um ein Häusel, pro 120 Rthl.

20 Des Christoph Bunzel zu Deutmansdorf, um ein Bauerguth, pro 2300 Rthl.

21. Des David Röhricht zu Hartliebsdorf, um ein Bauerguth, pro 2000 Rthl.

22. Des Joh. Jerem. Rosemann zu Hartliebsdorf, um ein Bauerguth, pro 1600 Rthl.

23. Des Joh, Gottlieb Litzel, zu Hartliebsdorf, um ein Garten, pro 1000 Rthl.

24. Des Joh. Gottf. Ludwig, zu Hartliebsdorf, um eine Gärtnerstell pro 1000 Rthl.

25. Des

25. Des Daniel Runge zu Schlottau, um eine Mühle, pro 560 Rthl.
26. Des Carl Hoid zu Münchhof, um ein Häusel, pro 100 Rthl.
27. Des Christian Pipiole zu Lahse, um eine Stelle, pro 210 Rthl.
28. Des Johann Gottl. Hosemann zu Hartliebsdorf, um eine Stelle, pro 150 Rthl.
29 Des Fried. Köhler im Trebnitzer Anger, um eine Freistelle, pro 1324 Rthl.
30. Des Joh. Meßner zu Klein-Ujeschütz, um eine Stelle, pro 210 Rthl.
31. Des Gottlieb Stolper zu Kachel, nm eine Gärtnerstelle, pro 30 Rthl.
32. Des Franz Kasube, zu Klein-Ujeschütz, um eine Stelle, pro 109 rthl.
33. Des Gottlieb Schwarz zu Klein-Ploschnitz, um eine Stelle, 200 rthl.
34. Des Joh. Finke zu Frauwaldau, um eine Stelle, pro 283 rthl.
35. Des Christian Nitschke zu Lahse, um eine Stelle, pro 160 rthl.
36. Des Christian Wolff zu Pohlnischhammer, um eine Stelle, pro 228 rthl.
37. Des Gottlieb Seidel auf dem Trebnitzer Anger, um ein Stück Acker, 250 rthl
38. Der Susanna verwit. Purckin zu Münchhoff, um eine Windmühle, pro 600 rthl.
39. Des George Daum zu Neuderey, um eine Freistelle, pro 200 rthl.
40. Des Joh. Lichthorn zu Lahse, um eine Stelle, pro 110 rthl.
41. Des Carl Gusinde zu Kleingraben, um eine Mühle, pro 800 rthl.
42. Des Bernard Kranz zu Oberkehle, um eine Freistelle, pro 600 rthl.
43. Des Carl Kretschmer zu Deutschhammer, um ein Häusel, pro 40 Rthl.
44. Des Johann Gottf. Denst zu Hartliebsdorf, um ein Häusel, pro 80 Rthl.
45. Des Joseph Jansch zu Tschelentnig, um die Schmiede, pro 100 Rthl.
46. Des Daniel Gusiede zu Kleingraben, um eine Freistelle, pro 291 Rthl.
47. Des Franz Koch in Trebnitzer Anger, um eine Stelle, pro 171 Rthl.

48. Der Anna Ros. verwit. Uberschern zu Deutmansdorf, um ein Stelle, pro 400 Rthl.

49. Des Anton Langner zu Frauwaldau, um ein Häusel, pro 80 rthl.

50. Des Hein. Losse zu Pohlnischhammer, um ein Häusel, pro 80 rthl.

51. Des Anton Kotschote zu Domnowitz, um ein Bauerguth, pro 3000 Rthl.

52. Des Gottl Casper zu Deutmansdorf, um ein Häusel, pro 95. Rtl.

53. Des Joh. Casper Schumann zu Deutmansdorf, um eine Stelle, pro 140 rthl.

54. Des Joh Gottf. Morchner zu Deutmansdorf, um ein Häusel, p. 50 rtl.

55. Des Joh. Gottl. Lange zu Deutmansdorf, dito, pro 53 rthl.

56. Des Joseph Becker zu Frauwaldau, um ein Häusel, pro 98. rthl.

57. Des Daniel Stolper zu Biadauschke, um eine Stelle, pro 204 rthl.

58. Des Laurenz Moretzky zu Frauwaldau, um ein Bauerguth, pro 400 rthl.

59. Des Franz Regel zu Camese, um ein Bauerguth, pro 1700 rthl.

60. Der Agnete verwit. Müllern zu Thomaskirch, um ein Bauerguth, pro 1600 rthl.

61. Des Gottf. Kirchner zu Kunzendorf, um ein Bauerguth, pro 1000 rthl.

62. Des Fried. Erzmehle zu Groß-Commerowe, um eine Stelle, pro 200 rthl.

63. Des Christian Tischer zu Schlottau, um ein Häusel, pro 88 rthl.

64. Des Christoph Herrmann zu Kunzendorf, um ein Bauerguth, pro 2410 rthl.

65. Des Anton Widemann zu Weigelsdorf, um ein Bauerguth, pro 1500 rthl.

66. Des Amand Pohl zu Weigelsdorf, um ein Bauerguth pro 540 Rthl.

67. Des Florian Bittner zu Heinersdorf, um ein Bauerguth, p. 3000 rtl.

68. Des Ernst Gottlieb Schneider zu Heinersdorf, um ein Bauerguth, pro 1500 Rthl.

69. Anton Kittlaus von Trebnitzer Anger, um eine Freistelle p. 1000 rtl.

70. Des Carl Reipert zu Oberkehle, um eine Wind- und Wassermühle, pro 2400 Rthl.

71. Des Joh. Kusche, um die gemauerte Mühle allhier, pro 2100 Rthl.

72. Des Gottl. Munder zu Domnowitz um ein Bauerguth p. 900 Rthl.

73. Der Theres. verwit. Kirsch zu Weigelsdorf, um eine Stelle, p. 270 rtl.

74. Des Franz Schneider zu Weigelsdorf, um eine Stelle, p. 80 Rthl.

75. Des Franz Atzler zu Weigelsdorf, um ein Häusel, pro 40 Rthl.

Freytags den 21. Februar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VII.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein lichtbrauner Wallach durch eine weiße Bläße und schwarzen Streifen von den Mähnen bis zum Schweif, schön aufgesetzt, sich auszeichnend; bey dem Kaiserl. Königl. privilegirten Kunst- und Schulbereiter de Bach aus Wien geritten, vollkommen gesund und fehlerfrey, ist zu verkaufen, und das Nähere bey Obgenannten, oder dem Stallmeister und Marstall-Inspector Herrn Meiz n zu erfahren.

*) Oels den 5ten Februar 1817. Das hieselbst auf der kleinen Marien Gasse No. 80. belegene Schänkhaus wird den 21. April dieses Jahres öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; es ist 808 rth. Cou. gewürdigt worden. Kauflustige werden hiermit eingeladen, am bestimmten Tage Vormittags 9 und Nachmittags 3 Uhr sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle zur Versteigerung einzufinden, und hat der Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

*) Schmiedeberg den 5ten Februar 1817. Das allhier sub No. 172. belegene Tischler Lehmannsche Haus, welches auf 219 rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll in dem dieserhalb auf den 15. April c. a. vor uns anstehenden peremtorischen Termine Schuldenhalber an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu w r Kauflustige hiemit vorladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

*) Schmiedeberg den 5ten Februar 1817. Der zu Hermsdorf Landeshuther Creises sub No. 32 belegene Heinzelsche Großgarten von zwei und ein halb Scheffel Aussaat, und zwei und ein halb Fuder Grasnutzung, welcher nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe, und nach Abzug aller Dienste, Abgabe und Lasten auf 238 rthlr. 10 sgr. abgeschätzt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger und Ausei nandersetzung der Erben in dem dieserhalb auf den 18. April c. a. Vormittags um 11 Uhr vor uns anstehenden peremtorischen Termine öffentlich an den Meistbietenden, verkauft werden, welches etwanigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

*) Sagan den 19. December 1816. Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan macht hiermit bekannt, daß die zu Commissionsrath Pitschen Concursmasse gehörenden, auf den Anger belegene 2te Scheunenhälfte nebst dem daran stoßenden Wagenschuppen, welches zusammen auf 210 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, zum öffentlich nothwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Biethungstermin hierzu auf den 18 April 1817. a. beraumt worden ist. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Stadtrichter Walther, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Geborhe abzugeben und den Zuschlag dieses Fundi an den Meistbiethenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judicii zu gewärtigen.

*) Sa-

*) Sagan den 19. December 1816. Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß das zur Commissionsrath Pitscheschen Concursmasse gehörige Wohnhaus nebst zubehörigen Stallungen, Graskammer, Keller, Holzschuppen, Gärtchen ein wüsten Flecke vor dem Wohnhause auf dem Anger, welches gerichtlich auf 1043 Rthlr. 12 ggr. abgeschätzt worden, zum öffentlich nothwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Biethungstermin auf den 16ten April 1817. anberaumt worden ist. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Stadtrichter Walther, auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag dieser Realitäten an den Meistbiethenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judicii zu gewärtigen.

*) Sagan den 19. December 1816. Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß die zur Commissionsrath Pitscheschen Concursmasse gehörige sogenannte Schliackfsche Scheune nebst dem dabey befindlichen Schuppen, Schüttboden, und eingezäunten Grasefleck vor dem Eckerschen Thore, welche gerichtlich auf 323 Rthlr. 12 ggr. gewürdiget worden, in einem einzigen Biethungstermine auf den 11. April 1817. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Stadtrichter Walther, auf dem Rathhause hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag dieser Scheune und Zubehör an den Bestbiethenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judicii zu gewärtigen.

*) Löwenberg den 4. Februar 1817. Zur Licitation der zum Nachlaß des verstorbenen Cräniers David Feist zu Spiller M. a. gehörigen und auf den Antrag der Gläubiger subhastirten Grundstücke, welche 1) ein Haus mit Scheune und Grasegarten auf 336 Rthlr. 10 sgl. 2) ein Ackerstück und Wiese von 8 Morgen auf 560 Rtl. und 3) ein Ackerstück von 7 Morgen 170 □R. auf 476 Rthlr. 20 sgl. taxirt worden sind, ist ein Termin auf den 19. April d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige in der Matzdorfer Canzley zu erscheinen vorgeladen werden.

*) Frankenstein den 24sten Januar 1817. Der zu Strachau Nimptschen Creises sub No. 12. belegene zu dem Nachlaß des zu Groß Kniegnitz verstorbenen Bauerguthsbesitzer Gottfried Kurzer gehörige Kretscham nebst 14 Scheffel Aussaatacker gerichtlich auf 1073 Rthlr. 27 sgl. 8½ d'. detaxirt, wird auf den Antrag der Intestat-Erben in unico Termino peremtorio licitationis den 21. April c. modo Subhastationis voluntariâ zum Verkauf gestellt. In dem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle Kauflustige, welche sich sofort als Besitz- und Zahlungsfähig legitimiren können, auf, an gedachtem Tage Vormittags 10 Uhr in der Gerichtscanzley auf dem herrschaftl. Schlosse zu Silbitz zu erscheinen, ihre Gebothe auf den gedachten Kretscham abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter obervormundschaftlicher Approbation der Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden erfolgen soll.

Das Patrimonialgericht der Güter Silbitz und Strachau.

*) Loslau den 5. Jan. 1817. Da die zu Godow Pleßschen Creises gelegene, nach dem abgelebten Siemon Hull hinterbliebene robotsame Verlassenschaftsstelle, welche auf 20 Rthl. Nom. Mz. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag

trag des majorennen Erben an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so ist ein peremtorischer Licitationstermin auf den 1sten April des Vormittags um 9 Uhr in loco Godow festgesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, sich daselbst gedachten Tages einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen werde.

Das Godower Gerichtsamt.

*) Schmiedeberg den 5ten Februar 1817. Das zu Hermsdorf im Landeshuther Creis sub No. 37. belegene Heinzelsche Bauergut von 20½ Scheffel Aussaat, 2 Fuder Gras-Nutzung und mit einem Busche versehen, welches nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe einen Werth von 1199 Rthl. 20 sgr. in sich faßt, soll zur Befriedigung der Gläubiger und Auseinandersetzung der Erben in dem dieserhalb auf den

12ten May c. a. Vormittags um 11 Uhr

vor uns anstehenden peremtorischen Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, welches etwanigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 31sten Januar 1817. Nachdem auf den Antrag der Königl. Special-Schuldenkasse das sub No. 86. im 4ten Viertel hieselbst belegene, der verwittweten Bäcker Gäbel zugehörige Haus nebst ganzen Brauurbar, welches auf 4074 Rthl. 18 sgr. 1½ d'. Courant abgeschätzt worden ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so sind dazu Biethungstermine auf den 28. Februar, den 15ten April und den 20sten Juni d. J. angesetzt worden, von welchen der letzte peremtorisch ist, und es werden demnach zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, sich in diesem Termine Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach Befinden der Umstände gegen das Meistgeboth den Zuschlag zu gewärtigen. Auf Gebothe, welche erst nach dem letzten Termin abgegeben werden, soll keine Rücksicht genommen werden. Die Original-Taxe ist täglich in unserer Registratur einzusehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Habelschwerdt den 21. December 1816. Das Siegfried Bernhard Ludwigsche Patrimonial-Gerichtsamt von Neuwaltersdorf und Conradswaldau subhastirt auf Antrag eines Hypothequen Gläubigers und Beitritt der Vormundschaft für die minorennen Oelschläger Ignatz Schmiranderschen Erben zu Conradswaldau bey Landeck zu Gewinnung des Meistgebots die daselbst gelegene und nach der darüber aufgenommenen Werthtaxe für 206 Rthlr. 15 gr. Preuß. Cour. abgeschätzte Freystelle, Oel- und Graupenstampe in einem 9wöchentlichen Termin und zwar peremtorio den 17. März k. J. 1817. zum öffentlichen Verkauf im Gerichtsamte zu Neuwaltersdorf, wohin Conradswaldau gehöret. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige können sich daher zu gedachten Tages früh 8 Uhr in Gerichtsamte zu Neuwaltersdorf einfinden, ihre Gebothe zu Protokoll geben und hat der Meist- und Bestbietende nach vorhergegangenem Ausweis der Zahlungsfähigkeit, sich des unfehlbar erfolgenden Zuschlages zu versehen.

Neisse den 17ten October 1816. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Subhastation der in Bauschwitz Neisser Creises sub Nro. 28 belegenen Schmiede nebst 6¾ Scheffel Acker, welche auf 180 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt

schätzt worden, auf den Antrag der Realgläubiger ein neuer peremtorischer Termin auf den 17ten März 1817. anberaumt worden ist. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, am gedachten Tage früh um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Bauschwitz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung der Realgläubiger erfolgen, auf später einkommende Gebothe aber nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Bauschwitz.

Laband bey Gleiwitz den 20sten December 1816. Das freyherrlich v. Welczeksche Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die in Czechowitz belegene Freystelle des verstorbenen Johann Schmatta, welche mit dazu gehörigen Aeckern und einer Wiese auf 300 Rthlr. Nmz. oder 171 Rthlr. 10 ggr. 3¾ Cour. gerichtlich abgeschätzt ist, in dem hierzu anberaumten einzigen Termino den 17ten März 1817. zum Behuf der Erbtheilung auf den Antrag der majorennen Erben und Vormundschaft an den Meistbiethenden und Bestzahlenden öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen, sich an dem gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in der gewöhnlichen Canzley auf dem herrschaftlichen Schloßhofe zu Laband einzufinden, ihre Gebothe zu thun und nach eingegangener Genehmigung der Erben und der Vormundschaft den Zuschlag zu gewärtigen.

Wiebmer, qua Justitiarius.

Schmiedeberg den 28. December 1816. Von dem freiherrlich v. Pfeilschen Gerichtsamte zu Rohrlach ist Terminus zum öffentlichen Verkauf der Christian Gottlieb Fischerschen, sub No. 35. zu Rohrlach belegenen und auf 116 rtlr. gewürdigten Freihäuslerstelle auf den 7. März 1817. anberaumt worden, wozu die Kauflustigen vorgeladen werden.

Greiffenstein den 11. Januar 1817 Von einem reichsgräfl. Schaffgotschen Gerichtsamte wird ad instantiam der Bauer Ehrenfried Berndtschen Erben und Vormundschaft in Ullersdorf das von dem Erblaßer hinterlaßene sub No. 15. daselbst belegene auf 1558 Rthlr. gerichtl. gewürdigte Bauerguth pupillariter subhastirt, Terminus Licitationis peremterie stehet auf den 11ten März c. an; so Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 19. Februar 1817. Es sollen künftigen Dienstag den 25sten dieses Nachmittags um 2 Uhr mehrere Haufen Späne und altes Bauholz, auf dem stätischen Bauhofe vor dem Oder=Thore gegen gleich baare Zahlung in Courant an den Meistbiethenden versteigert werden, wozu man Kauflustige hierdurch einladet.

Die Stadt=Bau=Deputation.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 22. November 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelder von dem im Jauerschen Fürstenthum und Creise belegenen Gute Nieder=Leipe per 65000 Rthl., besonders aber über die im Depositorio befindlichen Nieder=Leiper=Kauf= und Revenuen=

Gelder

Gelder im Betrage von 4296 Rthlr. unterm 3. April 1812. der Liquidationspro-
zeß eröffnet, nunmehro aber bei der erfolgten Aufhebung des Militair-Suspensions-
Edicts ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 23. April 1817. anberaumt
worden ist, so werden alle Militairpersonen, welche Realgläubiger von Nieder-Leipe
sind, und welche einen rechtsgültigen Titel zum Pfand oder andern Realrechte ha-
ben und besonders diejenigen Militairpersonen, welche vermöge der Gesetze berech-
tigt gewesen sein würden, ihre Forderungen auch ohne Consens des vorigen Be-
sitzers Major Freiherrn v. Schweinitz auf mehrbesagtes Gut eintragen zu lassen,
desgleichen auch die unbekannten Erben des verstorbenen Realgläubigers Stamm-
numeristen Lödel Joseph Asch hieselbst, welche beim Militair sich befinden, hier-
durch öffentlich vorgeladen, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem
Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Költsch auf dem hiesigen Ober-Landesge-
richtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wo-
zu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft der hiesigen Justizcommissarien der
Justizcommissarius Riedel, Peterson und Enge in Vorschlag gebracht werden,
an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, und ihre obgedachten Real-
ansprüche anzumelden und zugleich zu bescheinigen, demnächst das Weitere, bei
ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die er-
wähnten Kaufgelder per 65000 Rthlr., besonders aber an die im Deposito befind-
lichen 4296 Rthlr. präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen
den jetzigen und zukünftigen Besitzer von Nieder-Leipe als gegen die Gläubiger, un-
ter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Tarnowitz den 28. Januar 1817. Da sich in dem am 20. September
1816. angestandenen präclusivischen Termin in der Joachim v. Zayczekschen Ver-
lassenschafts-Aufgebothssache von den vorgeladenen unbekannten Erben niemand
eingefunden hat, so ist vigore Rescripti Eines Königl. hochpreisl. Ober-Landesge-
richts zu Brieg, vom 13. December 1816. novus Terminus präclusionis auf den
21. April d. J. in der hiesigen Stadtgerichtscanzley anberaumt worden und wer-
den hierzu die unbekannten Erben des Joachim v. Zayczek, insbesondere aber die
unbekannten, zur Zeit im Militairdienst befindlichen, Erbesprätendenten hiermit
nochmals öffentlich unter der Verwarnigung edictaliter citirt, daß im Nichterschei-
nungsfalle nur die sich meldenden Erbesprätendenten für die rechtmäßigen Erben
des Joachim v. Zayczkschen Nachlasses werden angenommen werden, denselben der
Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt werden und der nach erfolgter Präclusion
sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle ihre Handlung und Dis-
positionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von denselben weder Rech-
nungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern
sich lediglich mit demjenigen, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden sein
sollte, zu begnügen verbunden sein wird.

Das Wieschower Gerichtsamt. Ullrich.

*) Schweidnitz den 6ten Februar 1817. Auf die von der Susanne Helene verehe-
lichten Jüttnern gebohrne Schedern, entgegen ihren Ehemann, den gewesenen Schuhmacher
und entwichenen Landwehr-Rekrut Johann Friedrich Jüttner, auf den Grund böslicher
Verlassung, angestellte Scheidungs-Klage, wird der gedachte Jüttner hiermit gerichtlich und
öffentlich aufgefordert, zu seiner Ehefrau wiederum zurückzukehren, und spätestens den
7ten Mai c. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause, vor dem Herrn Justiz-
Assessor

Assessor Scholz zu erscheinen, und über seine bösliche Entfernung sich zu entschuldigen, bei seinem Ausbleiben hat Beklagter zu erwarten, daß dem Antrag der Klägerin gemäß, die Ehe wird getrennt werden. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Offener Arrest.

*) Breslau den 15. Februar 1817. Da über das Vermögen des von hier sich entfernten jüdischen Kaufmann Abraham Löbel Munk wegen seines Schuldenhalber von hier erfolgten Austritt unterm 15. Febr. a. c. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabfolgen, oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 18. Februar dieses Jahres an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern oder zu gewärtigen, daß das verbothwidig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der Munkschen Concursmasse anderweit beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. In der Buchhandlung des Unterzeichneten ist so eben erschienen und für die beygesetzten Preiße in Courant zu haben: Zacharia, Dr. T. M., die Lehre des römischen Rechts vom Besitze und von der Verjährung, nebst einem Anhange von den Fructuum perceptio, gr. 8. 15 sgr. Desselben Geschichte der Testamente und der Lehre von der Enterbung nach römischem Rechte, gr. 8., 8 sgr. Desselben Institutionen des römischen Rechts nach der Ordnung der justinianischen Institutionen bearbeitet, gr. 8., 3 Rthl.

Wilibald August Holäufer,

*) Breslau. (Neue Musicalien bey F. E. C. Leukart.) Küffner, Musique turque. 8 Hefte, jedes Heft 2 Rthl. 16 gr. Krommer, Quat. p. Clar. Viol. A et Violonc. op. 82. 1 Rthl. 8 gr. op. 83. 1 Rthlr. 8 gr. Krommer, gr Quat. p. Flute, Viol. A et Violonc. op. 89. 1 Rth 20 gr. Mozarts Requiem im Klav. Auszuge 2 Rthlr. 8 gr. Gelinek, Var. f. Pf. über die Arie: Ein Mädel und ein Gläsel Wein, 8 gr. Gelinek, Var. p le Pf. sur la Romance: Partant pour la Syrie, 8 gr. Bach, Divert. a 4m. 14 gr. Scheibler, Tänze f. Pf. 4 gr. Drei beliebte Wiener Walzer nebst einem Cotillon f. Pf. 4 gr. Vogel, Ouv aus Demophon zu 4 Händen, 12 gr. Kelz, Handstücke für a Flageolett 12 gr. Kelz, Walzer, Walzer, Ecc. Franc. Quadrl, und Kosakentänze

tänze f. 2 Viol. 12 gr. Periodisches Wochenblatt der Tanzmusik f. eine Flöte No. 1. u. 2. a 4 gr. Dreſsler, 3 Duos conc. p. 2. Flutes op. 32. liv. 1. 2. 3. a 20 gr. v. Weber, Kampf und Sieg, Kantate im Klav. Ausz. 3 Rth 8 gr. Beethoven, Quint p 2 Viol. 2. Violes et Violonc. op. 118. 1 Rth. 15 gr. Werner, Lehrbuch für den ersten Unterricht im Klavierspielen, 1 Rthl. 8 gr Auch findet man daselbst musicalische Instrumente aller Art zu den billigsten Preisen, worunter auch ein schon gebrauchtes Pianof., Violonc. und Guitarre-Saiten, Landcharten, Visitenbillets, buntes und weiſses Zeichenpapier, Bleistifte und Pastell Farben.

*) Breslau den 14. Februar 1817. Der unterm 4ten März 1815. als abhanden gekommen angezeigte Pfandbrief: Niclasdorf B. B. No. 25. 200 Rth. ist wieder in Vorschein gekommen, welches zur Herstellung seines ungehinderten Curses bekannt gemacht wird.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau den 17. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern der zu Schweidnitz verstorbenen verehel. gewesenen Majorin v. Schwerin Christiane Charlotte gebornen v. Nimptsch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Fürstenstein den 6ten Februar 1817. Dem Publiko machen wir hiermit bekannt, daß das auf 40 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Freyhaus des verstorbenen Johann Christoph Bürgels in Donnerau bey Thannhausen wegen Concurrenz der Minorennen und Creditoren subhasta gestellt und Terminus zur Biethung sowohl, als zur Liquidation auf den 1sten April c. anberaumt worden. Zu diesem allhier abgehalten werden sollenden Termine laden wir possessions- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe baarer, gehörig zu bedeckender Gebothe in Cour. Mz. und Uebernahme der Kosten mit dem Bedeuten ein, daß auf spätere Gebothe und Widersprüche nicht reflectirt werden wird. Eben so werden alle Bürgelschen Realgläubiger mit der Warnung vorgeladen, daß der von ihnen Nichterscheinende mit seinen Ansprüchen an die Realmasse zu ewigem Stillschweigen verurtheilt auch mit keinen Widersprüchen gegen den Kauf gehört werden wird.

Das reichsgräflich v. Hochbergsche Gerich. samt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Wartenberg den 1. Februar 1817. Auf den Grund der unterm 25. Juny 1808. gerichtlich aufgenommenen Taxe, soll die in Mechau Wartenberg. Kreises belegene Windmühle nebst denen

dazu

dazu gehörigen Wohngebäuden, Acker= Wiesen= und Gartenland, von 3. Morgen 15. □R. Flächeninhalt, ad Instantiam eines Creditoris, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es ist diese Mühle nebst dazu gehörigen Grundstücken, auf 338 Rthlr. 20 sgl. Cour. abgeschätzt und Terminus zum öffentlichen Verkauf derselben ist peremtorisch auf den 18ten April c. a. Vormittags um 9. Uhr angesetzt worden. Kauflusti e und Zahlungsfähige, werden hiermit vorgeladen, an gedachtem Tage in der Kanzeley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu erscheinen, und ihr Gebot zum Protocoll zu geben, worauf sodann dem Meistbiethenden und Bestzahlenden, diese Mühle adjudicirt werden wird. Die Taxe ist alle Tage in der Kanzeley durchzusehen. Uebrigens werden auch alle und jede unbekannten Gläubiger, welche aus irgend einem Grunde an dieses vorgedachte Grundstück einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vor eladen, in dem nämlichen Termine den 18ten April c. hierselbst zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, zu justificiren und sodann rechtlichen Bescheid zu gewärtigen, wobey denjenigen, welche sich nicht melden sollten zu erkennen gegeben wird, daß sie mit ihren Forderungen wenn sie sich später damit melden sollten nicht weiter gehört, selbige damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgele t werden wird.

Fürstl. Frey= Standesherrlich Kammer= Justizamt.

Liegnitz den 21. Decbr. 1816. Es ist über den Nachlaß des hiese bst verstorbenen Gastwirth Carl Gottlieb Jungfer, zu welchen ein sub No. 49. in hiesiger Vorstadt belegenes Haus mit Garten und Brandtweinbrennerey=Gerechtigkeit, eine aber daselbst sub No. 48. befindliche Häuslerstelle worauf eine Scheuer steht nebst Garten, so wie 3 Morgen 131¼ □R auf dem Hospital=Consortio sub No 66. belegenes Ackerland gehören auf den Antrag der Erben der erbschaftl. Liquidationsprozeß eröffnet und der Anfang desselben auf den 4. October 1815. bestimmt worden. Wir machen dieses allen etwannigen unbekannten Gläubigern des oberwähnten Jungfer hiemit bekannt und fordern sie auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 10. März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Land= und Stadtsgerichtsassessor Arndt anberaumten Termin entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Information versehene hiesige Justizcommissarien von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Commissionsrath Scheurich und Justizcommissarius Feige vorgeschlagen werden, auf dem Königl. Land= und Stadtgericht einzufinden, ihre Forderungen gebührend anzumelden und zu bescheinigen und demnächst die weitere rechtliche Verhandlungen, im Fall des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwannigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Beylage

Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 21. Februar. 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Sagan den 10ten December 1816. Verzeichniß der auf den Herzogl. Domainen Saganschen und Priebusschen Creises vom 1. July 1816. bis itzt angezeigten und ausgefertigten Kauf-Contracte:

1. Kauf-Contract des Wilhelm Methner, über die zu Eisenberg sub no. 30 belegene Häuslernahrung, für 130 rtlr.

2. Des Gottlob Saglitz, über die zu Wallisch sub no. 2. belegene Bauernahrung, für 612 rtlr.

3. Des Hanns Gottfried Hencke, über die zu Nieder-Hartmannsdorf sub no. 28. belegene Gärtnernahrung, für 271 rtlr.

4. Der Anne Rosine Schulz, über die zu Ober-Hartmannsdorf sub no. 37. belegene Häuslernahrung, für 7½ rtlr.

5. Der Anne Rosine Schorsch, über die zu Ober-Hartmannsdorf sub no. 8. belegene Bauernahrung, für 50 rtlr.

6. Des Friedrich Nietschke, über die zu Zeisau sub no. 4. belegene Gärtnernahrung, für 250 rtlr.

7. Des Christian Heinrich, über die zu Heiligensee no. 11. belegene Häuslernahrung, für 580 rtlr.

8. Des Johann George Gritschke, über die zu Loos sub no. 9. belegene Bauernahrung, für 200 rtlr.

9. Der Anne Rosine Schulz, über die zu Tschiebsdorf sub no. 35. belegene Häuslernahrung, für 40 rtlr.

10. Des Benjamin Benckert, über die zu Eisenberg sub no. 30. belegene Häuslernahrung, für 600 rtlr.

11. Des Johann Gottlieb Krause, über die zu Medritz sub no. 24. belegene Häuslernahrung, für 100 rtlr.

12. Des Franz Jacob, über die zu Zeipau sub no. 3. belegene Häuslernahrung, für 300 rtlr.

13. Des

13. Des Carl Markſch, über die zu Zeipau sub no. 3. belegene Häuslernahrung, für 10 rtlr.

14. Des George Erdmann Knöspel, über die zu Zeipau sub no. 14 belegene Häuslernahrung, für 50 rtlr.

15. Johann Gottfried Schulz, über die zu Liebſen sub no. 29. belegene Häuslernahrung, für 200 rtlr.

16. Johann Gottlieb Hoffmann, über die zu Nieder-Hartmannsdorf sub no. 7. belegene Bauernahrung, für 100 rtlr.

17. Johann Friedr. Behnſch, über die zu Nieder-Hartmannsdorf sub no. 18. belegene Bauernahrung, für 100 rtlr.

18. Gottfried Schulz, über die zu Wieſau sub no. 8. belegene Bauernahrung, für 40 rtlr

19. Johann Anton Carl Schüßler, über die zu Wieſau sub no. 36. belegene Häuslernahrung, für 100 rtlr.

20 Maria Roſine Lange, über die zu Walliſch sub no. 22. belegene Häuslernahrung, für 10 rtlr.

21. Johann George Köther, über die zu Neudörfel sub no. 16. belegene Häuslernahrung, für 40 rtlr.

22. Johann Gottlob Hentſchel, über die zu Neudörfel sub no. 20. belegene Häuslernahrung, für 40 rtlr

23. Hanns Michael Rothe, über die zu Neudörfel sub no. 15. belegene Häuslernahrung, für 40 rtlr.

24. Johann Heinrich Kirchhof, über die zu Gros-Petersdorf sub no. 4. belegene Bauernahrung, für 300 rtlr.

25. Gottlieb Schulz, über die zu Rauſſen sub no. 7. belegene Häuslernahrung, für 100 rtlr.

26. Johanne Eleonore Lincke, über die zu Möllendorf sub no. 10. belegene Schmiedenahrung, für 160 rtlr.

27. Gottfried Preuß, über die zu Rappendorf sub no. 11. belegene Gärtnernahrung, für 185 rtlr.

28. Gottfried Mann, über die zu Gladisgorpe sub no. 14. belegene Häuslernahrung, für 18 rtlr.

29. Marie Eliſabeth Hänchen, über die zu Zeſchendorf sub no. 33. belegene Häuslernahrung, für 30 rtlr.

30. Johann Friedr. Melchior, über die zu Klein-Selten sub no. 22. belegene Häuslernahrung, für 20 rtlr.

31. George

31. George Weichert, über die zu Wallisch sub no. 22. belegene Häuslernahrung, für 10 rtlr.

32. Johann Michael Trinks, über die zu Mühlbach sub no. 1. belegene Gärtnernahrung, für 340 rtlr.

33. Johann George Mielisch, über die zu Ruppendorf sub no. 17. belegene Häuslernahrung, für 40 rtlr.

34. Christian Schulz, über die zu Reichenau sub no. 7. belegene Bauernahrung, für 250 rtlr.

35. Johann Gottfried Conrad, über die zu Silber sub no. 1. belegene Scholtisey, für 1400 rtlr.

Herzogl. Sagansche Rent-Cammer-Justizamt.

*) Oels den 6ten Januar 1817. Von dem Königl. Stadtgerichte sind in den lezt abgewichenen sechs Monaten folgende Häuser vereicht:

1. Das Mesesche an Schumacher Vogt, für 1725 rtlr.
2. Das Kirsteinsche an den Barbier Hattwig, für 1700 rtlr.
3. Das Hanische an den Uhrmacher Knauf, für 1000 rtlr.
4. Der Gasthof zum goldnen Adler an Secretair Schmidt, für 6000 rtlr.
5. Das Chlebussche an den Chyrurgus Glasey, für 650 rtlr.
6. Das Kempesche an den Kürschner Hetscher, für 275 rtlr.
7. Das Pictorsche an den Nadler Liebeskind, für 300 rtlr.
8 Das Blümelsche an den Kutscher Gafrunke, für 200 rtlr.

*) Sagan den 9ten Januar 1817. Unter der städtischen und Dominial-Jurisdiction des Gerichts der Stadt Sagan sind seit dem 1. July bis ultimo December 1816. folgende Besitz-Veränderungen in denen Grundbüchern vorgekommen, als:

A. Bey der Stadt.

1. Kauf des bürgerl. Bäcker Julius Sieger, über den Fleischhauer Schwantekeschen Acker und Scheuer, pro 1795 rtlr.

2 Des jüdischen Handelsmann Lazarus Joseph Levy, um das Schwantekesche Haus, pro 1800 rtlr.

3. Des bürgerl. Kürschner Christian Friedrich Krause, um das Seifensieder Deckartsche Wohnhaus, pro 1550 rtlr.

4. Des bürgerl. Färber Johann George Neumann, um des Färber Lahrsche Haus, pro 1100 rtlr.

5. Des-

5. Des bürgerl. Färber Schnipper, um das Färber Lährsche Neuland, pro 300 rtlr.

6. Des bürgerl. Tuchmacher Lange, um das Tuchmacher Gerbersche Haus, pro 300 rtlr.

7. Des jüdischen Handelsmann Marcus Michael, um das Lappertsche Haus, für 500 rtlr.

8. Des bürgerl. Tuchmacher Gottlieb Gerber, um das Lappertsche Erbenhaus, pro 250 rtlr.

9. Des bürgerl. Züchner Johann Gottfried Lehmann, um das väterl. Haus, pro 120 rtlr.

10. Des bürgerl. Weißgerber Emanuel Traugott Teschachmann, um das Tuchmacher Schillersche Wohnhaus, pro 630 rtlr.

11. Des bürgerl Tuchmacher Johann Samuel Schäfer, um das väterl. Erbenhaus, pro 48 rtlr.

12. Der bürgerl. Tuchmacher Gebrüder Gottfried und Erdmann Leder, um das Weißgerber Seidelsche Haus, pro 280 rtlr.

13. Des bürgerl Sattler Gottlieb Benjamin Müller, um das väterliche Erben-Wohnhaus, pro 500 rtlr.

14. Der Pitscheschen Concursmasse, um den Knotheschen Angel- oder Gurckenacker, pro 300 rtlr.

15. Derselben, um das ehemalige Augustiner Waschhaus, pro 370 rtlr.

B. Vom Lande.

16. Des Bauern Johann Siegmund Krause, um die Lehmannsche Bauernahrung zu Eckersdorf, pro 3350 rtlr.

17. Bauer Gottfried Schröter, um die Carl Müllersche Bauernahrung zu Eckersdorf, pro 1900 rtlr.

18. Bauer Gottfried Buchwald, um die Menzelsche Bauernahrung zu Eckersdorf, pro 1200 rtlr.

19. Bauer George Heinrich Lehmann, um die väterl. Bauernahrung zu Eckersdorf, pro 1700 rtlr.

20. Colonist Spade, um die Weigmannsche Colonie-Nahrung zu Schönthal, pro 100 rtlr.

*) Liegnitz den 29sten December 1816. Folgende Besitzveränderungen sind im halben Jahre vom 1. July bis ult. December d. J. in nachstehenden Dörfern vorgefallen:

1. Zu

Zu Baben. 1. Kauf des Gottfried Seidel, um die Windmühle no. 11, für 1400 rtlr. Cour.

Zu Kunitz. 2 Des Auszugshauses von Gottfried Heilmann zu seiner Dreschgärtnerstelle no. 8., um 60 rtlr.

Zu Kunzendorf Liegnitzschen Creises. 3. Des Ignatz Adler, um das Angerhaus no. 18., für 34 rtlr.

4. Des Gottlob Steinberg, um dasselbe, für 50 rtlr

Zu Muckendorf. 5. Des Heinrich Scholz, um die Windmühle no. 1. für 560 rtlr Cour. Kaufuß, Inquisitor publ. u. Just.

*) Beuthen a. d O. den 28sten December 1816. Vom 1. July bis Ende December 1816. sind folgende Käufe confirmirt worden:

A. In Kölmchen und Zubehör.

1. Kauf des Gottfried Tschöpke, um ein Haus, pro 30 rtlr.
2. Des Daniel Tietze, um ein halbes Haus, pro 80 rtlr.
3. Klanitzke, um das Johnsche Bauergut, pro 410 rtlr.
4. Christoph Häusler, um das Weichertsch Haus, pro 40 rtlr.
5. Hanns Friedrich Kochinke, um die väterl. Kutsche, pro 30 rtlr.
6. Johann Friedrich Riedel, um die väterl. Windmühle, pro 600 rtl.
7. Samuel Behschnitt, um die väterl Kutschnerstelle, pr. 69 rtl. 10 sgr.
8. Gottfried Eitner, um die schwiegerväterl. Freikutsche, für 53 rtlr. 10 sgr.
9 Johann Friedrich Wilhelm Höpfner, um den väterl. Gasthof, pro 250 rtlr.
10. Christian Arlt, um die väterl. Bauernahrung, pro 160 rtlr.
11. George Friedrich Arlt, um die Laubesche Kutsche, pro 100 rtlr.
12. Johann Fried Schönknecht, um die väterl. Großgärtnernahrung, pro 37 rtlr. 10 sgr.
13. Christian Pfeiffer, um die väterl Kutsche, pro 100 rtlr.
14 Christian Krause, um den väterl. Großgarten, pro 61 rtl. 10 sgr.
15. Christian Hoffmann, um das väterl. Haus, pro 60 rtlr.
16. Christian Kruschke, um den väterl. Großgarten, pro 32 rtlr.
17. Gottfried Brunzel, um das Klihmsche Haus, pro 120 rtlr.
18 Des Schneider Wilke, um ein Stück Acker von Grundmann, pro 10 rtlr.
19. Des Pfander Griebsch, um ein Stück Acker, pro 300 rtlr.
20. Des Krämer Förster, um ein Stück Acker, pro 171 rtlr. 12 sgr, 6 d'.

21. Des

21. Des Schäfer Wilde, um ein Stück Acker, pro 233 rtlr.
22. George Richter, um ein Stück Acker von Wilde, pro 365 rtlr.
23 Christoph Liebig, um das väterl Bauergut, pro 100 rtlr.
24. Friedrich Arlt, um das väterl. Haus, pro 70 rtlr.
25. Christian Tietze, um die großmütterliche Kutsche, pro 75 rtlr.
26. Johann Friedrich Dimbke, um die Mühlsche Kutsche, pr 16 rtl.

B. In Leſſendorf und Antheil Alt=Tschau.

1. Kauf des Johann George Weidner, um das väterl. Bauergut, pro 106 rtlr 20 sgr.
2. Christian Grützke, um das väterl Freihaus, pro 100 rtlr.
3. Wittwe Weidner, um das maritalische Haus, pro 60 rtlr.
4. Johann Friedrich Hänsel, um das väterl. Bauergut, pr. 300 rtl.
5. Friedrich Kierschke, um das väterl. Bauergut, pro 160 rtlr.

C. Wiesau und Zubehör.

1. Gottlieb Jacob, um das väterl. Bauergut, pro 260 rtlr.
2. Der Kunertin, um ein Haus, pro 40 rtlr.
3. Johann Friedrich Rieger, um den Sanderschen Dreschgarten, pro 100 rtlr.
4. Christian Märkel, um den väterl. Dreschgarten, pro 37 rtlr.

D. Kalt=Briesnitz.

1. Kauf des Schneider Nerrlich, um das Wiesnersche Haus, pro 114 rtlr. 8 sgr. $6\frac{2}{7}$ d'.

Eisenbeil, Just.

*) Wiese den 31sten December 1816. Bei der Herrschaft Wiese sind in dem 2ten halben Jahre, als vom 1. July bis Ende December 1816, nachstehende Käufe zur grundobrigkeitlichen Bestätigung gekommen:

1. Kauf des Martin Elsner, um den Anton Heidenreichschen Robothgarten zu Langenbruck, pro 24 rtlr.
2. Des Bauer Hanns G. Rölle, um das väterl. Bauergut zu Wiese, pro 100 rtlr.
3. Bauer Andreas Heisig, um das stiefväterl. Bauergut zu Langenbruck, pro $85\frac{1}{3}$ rtlr.
4. Hanns G. Wilde, um den Robothgarten des Martin Pietsch in Kotzem, pro 131 rtlr.
5. Hanns G. Neudecker, um das väterl. Bauergut in Wiese, pro 64 rtlr.
6. Andreas Hanke, um die väterl. halb Bauerstelle zu Langenbruck, pro 100 rtlr.

7. Hanns

7. Hanns G. Hoffmann, um das väterl. Bauergut zu Langenbruck, pro $42\frac{2}{3}$ rtlr.

8. Hanns George Sauer, um mütterl. Haus zu Dittmannsdorf, pro 89 rtlr.

9 Hanns George Müller, um die väterl. Freigärtnerstelle zu Langenbruck, pro 200 rtlr.

10. Hanns G. Rinke, um den väterl. Freigarten zu Langenbruck, pro 30 rtlr.

11. Hanns George Graber, aus Dittmannsdorf, um die mütterl. Bauerstelle daselbst, pro 200 rtlr.

12. Hanns George Sauer, um das mütterl. Bauergut zu Riegersdorf, pro 260 rtlr.

*) Neisse den 23sten October 1816. Dato ist des Anton Ulbrichs Kauf, um Joseph Jünkes Freystelle no. 41. in Petersheyde Neisser Cr. pro 210 rtlr confirmirt worden. Das Gerichtsamt.

*) Neisse den 25sten November 1816. Bey dem Gerichtsamte Ober-Lassoth Nieder Jeutritz sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Joseph Körnich, um die Balthasar Thunigsche Freyhäuslerstelle no. 21. in Nieder-Jeutritz, pro 74 rtlr.

2. Kauf des Michael Drathschmidt, um die George Drathschmidtsche Dreschgärtnerstelle no. 3. in Ober-Lassoth, pro 30 rtlr.

*) Neisse den 23sten November 1816. Dato ist des Florian Juttners Kauf-Contract um Joseph Großpietsch seinen Kretscham no. 39. in Petersheyde Neisser Cr. pro 650 rtlr. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt Petersheyde.

*) Trachenberg den 30sten December 1816. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Mönchmotschelnitz sind vom 1. July bis letzten December 1816. folgende Besitz-Veränderungen erfolgt und bestätiget worden:

A. Zu Mönchmotschelnitz.

1. Kauf des Anton Münzberg, um die Lorenz Kreiselsche Angerhäuslerstelle, für 300 rtlr.

B Zu Groß-Schmograu.

2. Des Bauers Johann Heinrich Fiebig, um die Scholtisey-Gerechtigkeit, für 272 rtlr.

3. Des Carl Pavel, um das väterl. Franz Pavelsche Bauergut, für 500 rtlr.

4. Des

4. Des Joseph Geppert, um das Bauer Ignatz Baumgartsche Auszugshaus nebst Garten, für 350 rtlr.

C. Zu Tarxdorf.

5. Des Anton Stinner, um die Franz Joseph Pietschsche Erb- und Gerichts-Scholtisey, für 1800 rtlr.

6. Des Johann Heinrich Brache, um die Schattesche Angerhäuslerstelle, für 50 rtlr.

7. Des Johann Friedrich Schumann, um das väterliche Haus, für 30 rtlr.

Koch.

*) Ohlau den 4ten Januar 1817. Vom 1sten July bis ult. December 1816 sind bey dem Königl. Ohlauer Domainen-Justizamte nachstehende Käufe zur gerichtlichen Confirmation gelangt:

1. Des Aug. Gune Kauf, um Nowogs Dreschgärtnerstelle zu Deutschsteine, pro 320 rtlr.

2. Des Hanns Pospiech, um George Pospiech Angerhäuslerstelle zu Peisterwitz, pro 120 rtlr.

3. Des Dan. Kuschnick, um das väterl. Bauergut zu Rosenhain, pro 1500 rtlr.

4. Hanns Kiuntka, um das väterl. Bauergut zu Peisterwitz, pr. 1300 rtl.

5. Gottl. Kunze, um George Tschechnes Gärtnerstelle zu Polnischsteine, pro 840 rtlr.

6. George Frosts, um Miserres Häuslerstelle zu Peisterwitz, pro 260 rtlr.

7. Gottfr Subirge, um Jaransch Wiese zu Peisterwitz, pro 140 rtlr.

8. Joh. Gottlieb Neutert, um Neuterts Grosche-Gärtnerstelle, zu Polnischsteine, pro 530 rtlr.

9. Gottlieb George, um der Elisabeth Runschkin Bauergut zu Wüstebriese, pro 1050 rtlr. Königl. Ohlausches Domainen-Justizamt.

*) Pillgramsdorf den 11ten Februar 1817. Lindner hat seine Freystelle dem Schönwitz incl. Beylaß pro 600 rtlr. verkauft.

*) Wandritsch den 1sten Februar 1817. Riedel hat seinen Dreschgarten dem Kahl pro 74 rtlr. Conr. verkauft.

*) Bodland den 2ten Januar 1817. Der Johann Ochmann hat den Straßen-Kretscham und Freygärtnerstelle sub no. 17. zu Kuschnitze von seiner Mutter Catharina Ochmann in einem Werthe von 287 rtl. 15 sgr. Cour. erkauft, und ist Titulus possessionis für denselben heute berichtiget worden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Sonnabends den 22. Februar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VII.

Bekanntmachung.

*) Der für mehrere Bedarfs-Punkte im hiesigen Regierungs-Departement nicht befriedigend ausgefallene Erfolg der am 27sten v. M. abgehaltenen Licitation, hat das hohe Ministerium der Finanzen bewogen, durch die Verfügungen vom 10. und 14. d. M. die Abhaltung einer neuen Licitation für die Lieferungs-Periode vom 1. Juli bis Ende Novbr. d. J. anzuordnen, wozu der Termin auf den 6. März Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Regierungshause anberaumet worden ist. In Folge dessen werden biethungslustige Unternehmer zu Abgabe ihres Geboths eingeladen, mit dem Bemerken, daß diejenigen, deren Gebothe annehmlich befunden werden, sofort den Zuschlag im Termin, von unterzeichneter Königl. Regierung zu gewärtigen haben. Die Licitations-Bedingungen können in der Militair-Registratur inspiciret werden.

Reichenbach den 19. Februar 1817. g.)

Königl. Preuß. Regierung zu Reichenbach.

Zu verkaufen.

*) Da die zu dem Domainenamte Tschechnitz im Breslauschen Creise gehörigen sogenannten Radlowitzer Wiesen und die dabey gelegene ehemalige Hoferichter Wiese, welche resp. 461 Morgen 137 □R. und 14 Morgen und 151 □R. zusammen 476 Morgen und 108 □R. Flächen-Inhalt betragen, an den Meistbiethenden verkauft werden sollen; so ist hierzu Terminus licitationis auf den 11. März d. J. Vormittags um 9 Uhr im Dorfe Radlowitz vor dem Departementsrath Herrn Regierungsrath Nöldechen, anberaumt worden, und wird solches hiermit dem Publikum bekannt gemacht. Die Veräußerungsbedingungen können vom 16. d. M. ab sowohl bei dem Domainenamt Tschechnitz als auch in der Domainen-Registratur der hiesigen Königl. Regierung eingesehen werden, wo auch Charte und Vermessungsregister zur Einsicht bereit liegen. Die Veräußerung findet Parzellenweise Statt, wie die Wiesen in dem letzten Jahre verpachtet gewesen; sie kann aber auch im Ganzen geschehen, je nach dem die Gebote am vortheilhaftesten abgegeben werden. Breslau den 6ten Februar 1817. g)

Königl. Preuß. Regierung.

Breslau den 31. Januar 1817. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die zu Hundsfeld Oelsschen Creises sub No. 85. belegene Gotthelf Reichsche Kleinbürgerstelle aus Haus, Garten und einem Ackerfleck von $2\frac{3}{4}$ Scheffel Aussaat bestehend, welche von dem dortigen Magistrat auf 632 Rthl. 16 ggr. Cour. gewürdiget worden, auf den Antrag der Realgläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremtorisch auf den 29. April c. angesetzten Bietungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtscanzlei zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen ihr Geboth darauf zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bei dem Magistrat in Hundsfeld als auch in hiesiger Amtscanzlei eingesehen werden und übrigens alle unbekannte Realprätendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub poena präclusi et perpetui silentii zu diesem Termine hiermit ausdrücklich vorgeladen.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

Breslau den 24. Januar 1817. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die zum Nachlaß des Gottlieb Pufske gehörige sub No. 8 zu Gräbschen Breslauer Creisses belegene und ortsgerichtlich auf 300 Rth. Cour. gewürdigte Gärtnerstelle auf den Antrag der Wittwe und Vormundschaft des verstorbenen Besitzers Theilungshalber hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähiee hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremtorisch auf den 15. April c. angesetzten Bietungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden besagte Stelle unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter geachtet werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bei den Gerichten in Gräbschen, als auch in hiesiger Amtscanzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justiz-Amt zu St. Vincenz.

Neisse den 22. November 1816. Das Königl. Fürstenthums-Gericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß das im Herzogthum Grottkau und dessen Kreise gelegene Rittergueth Tschesdorf nebst Zubehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe unterm 13. Juny 1816. auf 47034 Rthlr. 20 sgl. 10 d. abgeschätzt ist, auf den Antrag der Besitzer öffentlich im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in dem einzigen Biethungstermine den 24. März 1817. früh um 9 Uhr auf den Zimmern des Königl. Fürstenthumsgerichts vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath v. Wittich in Person oder durch Bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die, nach Ablauf des Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens dient den Kauflustigen noch zur Nachricht; daß die Kaufsbedingungen so wie ein Extract eilfjähriger Wirthschaftsrechnungen in der hiesigen Registratur eingesehen werden können, und das Wirthschaftsamt Tscheschdorf angewiesen ist, den Kauflustigen in Loco selbst die nöthige Auskunft zu geben und das Guth in Augenschein nehmen zu lassen.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Löwen den 30. October 1816. Die unter der Jurisdiction der Stadt Löwen gelegene Grundstücke, als: a) die auf der Dohmgasse sub No. 25. gelegene Brandstelle, wozu ein

Garten

Garten und 4 Scheffel Acker gehören. b) das auf dem Graben gelegene, sogenannte Hinterhaus, und c) ein Scheuerplatz welche deductis deducendis auf 458 Rthlr. 4 gr. 5 pf. gerichtlich gewürdiget worden, sollen auf den Antrag der Real-Creditores subhastirt werden. Hierzu haben wir Terminum auf den 20. Januar, 21. Februar und 22 März 1817. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstätte anberaumt, und laden Kauflustige unter der Versicherung hierdurch ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe und die nähern Bedingungen in unserer Kanzelley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neisse den 4. December 1816. Das Gerichtsamt des Ritterguthes Bauschwitz Neisser Creises subhastirt das in Bauschwitz No. 8. belegene Mathäus Michaelsche wüste Bauerguth, zu welchem 74 Schfl. 10 Metzen Aussaat gehören, und auf 138 Rthlr. 2 sgl. 6 d'. abgeschätzt worden, in Termino den 19. März 1817. und ladet Besitz- und Zahlungsfähige ein, gedachten Tages früh 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße in Bauschwitz zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen, und auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtsamt des Ritterguthes Bauschwitz.

Neisse den 4. December 1816. Das Gerichtsamt des Ritterguthes Bauschwitz Neisser Kreises subhastirt das in Bauschwitz No. 4. belegene Jacob Michaelsche wüste Bauerguth, zu welchem inclusive Wiese und Garten 68 Scheffel 10 Metzen Ackersaat gehören, und welches auf 100 Rthlr. 1 sgl. 6 d'. gewürdiget worden, in Termino peremtorio den 18 März 1817. und ladet Besitz- und Zahlungsfähige ein, gedachten Tages früh um 8 Uhr auf dem herrschaftl. Schloße zu Bauschwitz zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen, auf später einkommende Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Das Gerichtsamt des Ritterguthes Bauschwitz.

Hirschberg den 20. Januar 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 71. hieselbst gelegene auf 901 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte zum Nachlaß des Buchbinder Fuchs gehörige Haus in Termino den 29sten März d. J. als einzigen Biethungstermin öffentlich verkauft werden.

Groß Strehlitz den 19. Januar 1817. Auf den Antrag der Wallig Sachnigschen Erben und Vormundschaft soll das in die Verlassenschaft gehörige sub No. 111. der Stadt Leschnitz Groß-Strehlitzer Creises belegene Haus, nebst dabey befindlichen Garten, welches nach einer gerichtlich aufgenommenen in der Stadt-Gerichtskanzeley nachzusehenden Schätzung auf 120 Rthlr. Cour. geschätzt worden, in dem dazu auf den 31. März a. c. in Leschnitz anberaumten Termine an den Meist- und Bestbiethenden im Wege einer freywilligen Subhastation verkauft werden. Kauflustige und Besitzfähige werden demnach eingeladen, in dem anstehenden Termine entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wonächst sie zu erwarten haben, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, indem auf die, nachdem Licitationstermin eingehenden Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt Leschnitz.

Hirschberg den 22 October 1816. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadt Gerichte soll das sub No. 892. hieselbst gelegene auf 2718 rthl. 8 ggr abgeschätzte, zur Concursmasse des

Kaufmann Lante gehörige Haus in Terminis den 21. Januar, 18. März und 24. May 1817. als den letzten Bietungstermin öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadt Gericht.

*) Kupp den 24 November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Amtes wird dem Publiko hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Gläubiger die sub No. 51. zu Dammratsch gelegene und von den Dorfgerichten auf 626 Rthlr. 10 sgl Cour. gewürdigte Mattus Spedasche Freigärtnerstelle öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll, und Terminus auf den 23. April 1817. früh um 9 Uhr allhier ansteht. Es werden daher Kauflustige zu diesem Termine hiermit eingeladen, und hat übrigens der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Königl. Preuß. Rentjustizamt.

Citationes Creditorum.

Grüßau den 21sten Novber 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des gewesenen Bauer und Getreidehändler Gottlieb Meyer zu Alt-Reichenau Bolkenhayn-Landeshutschen Creises, worüber Concursus auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem

auf den 7ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr

festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht der ehemal. Grüßauer Stiftsgüter.

*) Frankenstein den 18. Januar 1817. Ueber das Vermögen des Fleischer Joseph Adler zu Beerwalde Münsterbergschen Creises ist wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger, indem die Activmasse lediglich in der sub No. 3. in Beerwalde gelegenen Fleischerey besteht, welche Schuldner für 412 Rthlr. erkauft, gegenwärtig aber auf 448 Rthlr. 8 ggr. 6 pf. detaxirt worden, die Passivmasse aber 850 Rthlr. 10 d'. beträgt, auf den Antrag des Gemeinschuldners Concurs eröffnet worden. Es werden demnächst alle und jede, welche an diese Concursmasse einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 1sten Februar c. angerechnet, binnen 9 Wochen spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 28. April c. Vormittags 9 Uhr in der standesherrlichen Justizcanzley hieselbst ad liquidandum et justificandum prätensa sub poena präclusi et perpetui silentii entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft der Creis-Justizsecretair Herr Vogel hieselbst vorgeschlagen wird zu erscheinen.

Das Gerichtsamt der standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Citationes Edictales

Breslau den 3ten October 1816. Auf den Antrag der Christian Daniel Kuhschen Vormundschaft wird hierdurch dasjenige Schuld- und Hypothe-

buen-

guen-Instrument aufgebothen, welches vor dem Joachim Casimir Alexander Grafen v. Malzan d. d. Lissa den 16. Juni 1803. über ein Capital von 17000 Rthlr. Preuß. Cour. an die Sophie Beate verwitt. Generalin Gräfin von der Golz geb. Gräfin v. Burghaus ausgestellt, auf das im Neumarktschen Kreise belegene freien Burglehn nebst den dazu gehörigen Vorwerk Muckerau und den Gütern Ober- und Nieder-Beithen und Klein Heyde und Wohnwitz nach Ausweis des Hypothekenscheins vom 8. August 1803 sub Rubro II. No. 12. eingetragen und nach einer unterm 18. Juli 1805. für den Kaufmann Link zu Hirschberg erfolgten Abzweigung, als noch auf 12000 Rthlr. gültig durch die Cessionen vom 18. Juli 1805., und 26. August 1808. laut beigehefteten, darüber ausgefertigten Hypothekenschein vom 20. September 1808 auf den Kaufmann Christian Daniel Kuh eigenthümlich übergegangen ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an das oben verlohren gegangene Original-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber ex quocunque juris capite Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angesetzten peremtorischen Termin auf den 5. März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Madihn auf dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu den Interessenten bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Regierungs-Assessoren Scholz, Müller und Justizcommissarius Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen, außenbleibenden Falls werden sie aber mit ihren Ansprüchen an das in Rede stehende verlohren gegangene Original-Instrument präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene diesfällige Instrument amortisirt, und den Erben des letzten Eigenthümers Christian Daniel Kuh ein neues Instrument statt des verlohren gegangenen ausgefertiget werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18. October 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht über den in 9152 Rthlr. 17 Gr. 6 Pf. zur Zeit bekannten Activis und 14281 Rthlr. Passivis bestehenden Nachlaß wozu vornemlich das auf der Mathias Schanze hieselbst belegene Wohnhaus nebst Badeanstalt, Garten und Hofraum gehört, welches zusammen im Jahre 1812. auf 8330 Rthlr. abgeschätzt worden ist,) des am 5. Juli 1815. hieselbst verstorbenen Hofraths und Doctoris med. Zirtzow auf den Antrag seiner nachgelassenen Wittwe heut Mittag der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einen rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen; hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Winterfeld auf den 19. März künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgericht-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justitzcommissarien der Hoffiskal Gellinek, und die Justizcommiss. Münzer und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen,

tigen,

tigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte; werden verwiesen werden. Zum Interims-Curator ist der hiesige Justizcommissarius Morgenbesser bestellt, über dessen Beibehaltung oder die Wahl eines andern Creditores sich in Termino zu erklären haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21sten Juni 1816. Bey der nunmehr erfolgten Wiederaufhebung des Suspensionsedicts ist zur Wahrnehmung der Gerechtsame der Militärpersonen das nochmalige öffentliche Aufgeboth des auf dem im Breslauschen Creise gelegenen Rittergut Sillmenau intabulirten Capitals per 14000 Rthlr. befunden worden, welches der vormalige hiesige Oberamts-Regierungs-Director v. Böhmer dem gewesenen Gutsbesitzer Carl Ernst v. Dobschütz vorgeliehen am 16ten December 1785. an das Matthäus v. Riedelsche Fidei-Commiß-Institut modo den hiesigen Magistrat, als Executorem perpetuum dieses Fideicommissi, gerichtlich cedirt hat, und wovon die Cession unterm 13ten Januar 1786. eingetragen worden ist. Demnach werden alle diejenigen Militärpersonen, welche nach dem dereinstigen Ableben des Friedrich George Matthäus Freyherrn v. Riedel, als den jetzigen Eigenthümer dieses Substitutions-Capitals, an dasselbe einiges Recht und gegründeten Anspruch zu machen vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, um solche in dem auf den 15ten April 1817. Vormittags um 11 Uhr anstehenden peremtorischen Termin vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath v. Beyer auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause zu Protocoll zu geben und zu bescheinigen, und deshalb in Person oder durch hiesige mit hinlänglicher Information und Vollmacht zu versehende Justizcommissarien, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter denselben der Justiz-Commissionsrath Enger und Justizcommissarius Morgenbesser vorgeschlagen werden, zu erscheinen, daselbst das Verfahren über ihre Ansprüche, und demnächst rechtliches Erkenntniß zu gewärtigen. Diejenigen hingegen, welche ihre Ansprüche an dem anstehenden Termine nicht angemeldet haben, werden damit präcludirt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 13. December 1816. Auf den Antrag des Herrn Rittmeisters v. Gaffron, als interimistischen Commandeurs des 1ten Schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1. Januar 1815. bis ultimo May 1816. an die Casse des nur genannten Regiments aus irgend einen rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Weber auf den 25. April k. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einem gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hof- und Criminalrath Brassert und Hof- und Criminalrath Hahn in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-

Löwenberg den 1sten Juli 1816. Von dem reichsgräflich v. Frankenbergschen Gerichtsamte hieselbst wird der jüngste Sohn des zu Altjäschwitz verstorbenen evangelichen Herrn Pastoris Scholz, der Mühlscher George Friedrich Scholz, von dessen Leben und Aufenthalte seit zehn Jahren nichts weiter bekannt ist, als daß derselbe unter einem fremden Namen in dem Creutzburger Armenhause sich befunden, darin aber verstorben seyn soll, — und Falls er wirklich mit Tode abgegangen wäre, dessen unbekannte Erben hiermit vorgeladen, sich in Termino den 4. April 1817. vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in der Canzley hieselbst entweder schriftlich oder persönlich zu melden, ersterer um wegen seines im gerichtsamtlichen Deposito befindlichen Vermögens und dessen Extradition weitere Anweisung zu gewärtigen, letztere um sich als nächste Erben des Verschollenen zu legitimiren; im aussenbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß der George Friedrich Scholz durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt, und dessen Vermögen an den sich als nächsten Blutsverwandten gemeldeten Bruder, den Gensd'armes Unterofficier Carl Gotthard Scholz zu Wohlau, extradiret werden wird.

Streckenbach, Justit.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 15. bis 20. Febr. 1817.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf= und Handelsmannes Herrn Eduard Herrmann Rekowsky T. Rosemunde Adelheilde Heinriette Emilie. Des Königl. Mühlen-Waagemeisters Herrn Samuel Benjamin Schäfer T. Johanne Caroline Amalie. Des Königl. Bresl. Creis=Canzellistens Hrn. Carl Krause S. Carl Herrmann. Des B. und Leinwandreißers Daniel Siegmund Mertens T. Maria Louise Pauline. Des B. und Tischlers Carl Heinrich Wilhelm Zorburg S. Carl Moritz Theodor. Des B. und Schuhmachers Johann Platsch T. Johanna Bertha.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Kretschmer Johann Christian Schunke S. Carl Friedrich Wilhelm. Des Auctions-Commissarius Hrn. Ernst Gottlieb Lerner S. Carl Aurel Guido. Des B. und Holzkrämers Benjamin Paschek S. Johann Wilhelm Rudolph. Des B und Züchners Carl Gottfried Lindner T. Johanne Juliane. Des B. und Kunstmeisters Johann Gottfried Ackermann T. Christiane Caroline Dorothea. Des Königl. Regierungs Calculator Herr Adolph Friedrich Schneider S. Carl Friedrich. Des musikalischen Instrumentmachers Friedrich August Peuckert S. Joh. Aug. Theodor.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Schneiders Joseph Hagner S. Carl Gustav Adolph.

Zu U. L. Fr. auf dem Sande. Des Canzeley=Dieners beym General=Vicariatamte Herrn Joseph Himmer T. Amalie Elisabeth Louise Antonia.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Kretschmer Johann Carl Dreyer mit Igfr. Juliane Charlotte Keller. Der B. und Tuchverkäufer Johann Gottlieb Siegel mit

Frau,

Frau Maria Rosina geb. Auerswald verwit. Schwengler. Der B. und Tuchwalker Johann Christoph Jahn mit Frau Beata geb. Liche verwit. Nitschke.

Zu St. Maria Magdalena. Der Rector in Neumarkt Herr Friedr. Wilhelm Benner mit Jgfr. Charlotte Henriette Noack. Der B. und Kirschner Johann Gottfried David Klose mit Dorothea Ernestine geb. Conrad verwit. Jaschke. Der B. und Schlosser Elias Scholtz mit Frau Johanna geb. Trunke verwit. Müller. Der B. und Schuhmacher Gottlieb Oelberg mit Jgfr. Johanna Elisabeth Opitz. Der B. und Gastwirth Hr. Joh. Gottlieb Kuppel mit Frau Maria Elisabeth geb. Bieler verwit. Kunert. Der B. und Maurermeister Anton Städt mit Susanne Beinwich.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Justizraths beym Stadtgericht Herr Carl Gottlieb Conrad Ehegattin Frau Anna Caroline geb. Waltsgott, alt 59 J. 11 M. Des B. und Kretschmers Carl Gottlob Scholtz S. Johann Carl Friedrich, alt 5 M. 20 T. Des weil. B. und Kretschmers David Fuhrmann hinterl. Ehefrau Elisabeth geb. Strauß, alt 73 J. Des B. und Schneiders Schwerdfeger Ehefrau Maria geb. Jochim, alt 71 J. 14 T. Des B. und Zirkelschmidts August Wilhelm Mindner S. Carl August, alt 18 T.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Bäckers George Friedrich Römer S. Georg Friedrich Robert, alt 3 T. 12 St. Des B. und Züchners Johann George Blautz Ehefrau Johanna Elisabeth geb. Bauch, alt 65 J. Der B. und Tischler Johann Jacob Kretschmer, alt 48 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Schneiders Gottfried Neupert T. Johanna Susanna, alt 6 J. 7 M. Des B. und Schneiders Johann Gottfried Günther S. Gottlieb Heinrich, alt 1 J. 6 M. Des B. und Büttners Carl Benjamin T. Johanna, alt 7 M. 2 W. 1 T. Des B. und Schuhmachers Ernst Christoph Saft S. Carl Friedrich Wilhelm, alt 3 J. 10 M. 17 T. Des B. und Mehlhändlers Gottlieb Gille S. August Theodor, alt 11 M. 6 T. Der B. und Kramhändler Heinrich Hausschild, alt 79 J. Des B. und Briefträgers Johann Gottlieb Hübner Ehefrau Johanna Eleonora geb. Strumpfen, alt 39 J.

Zu St. Bernhardin. Des Schaffners am Knaben-Hospital Herr Carl Gottlieb Knoll T. Friederike Thusnelda Agnes, alt 1 J. 6 M. 29 T. Der Senior und Archidiaconus an St. Bernhardin Herr Samuel Benjamin Keyl, alt 80 J. 5 M. 2 T.

Zu S. Salvator. Des B. und Drechslers Johann Gottfried Kiesling T. Amalia Charlotte, alt 14 T. Des weil. Königl. Accise-Einnehmers Herrn Kirstein Frau Wittwe Dorothea Carolina geb. Tadlern, alt 33 J.